

ROTEX COMBI

700 / 703 / 800 / 803

Betriebsanleitung **Original-Betriebsanleitung**

Ausgabe	04.2012
Druckdatum	07.2012
Sprache	DE
Maschinennummer	VF66400200- /VF66410200-
Typ	VF6640
Dokumentennummer	VF16671868.DE

Identifikation der Maschine

Damit Ihnen Ihr Händler so schnell wie möglich helfen kann, benötigt er einige Angaben zu Ihrer Maschine. Tragen Sie die Daten bitte hier ein.

Bezeichnung	ROTEX COMBI 700 / 703 / 800 / 803
Maschinennummer	VF6640 _ _ _ _ _
Software-Version	Iso-CW: V 1.01
	IsoMatch Tellus / Focus: _ _ _ _ _
Zubehör	
Lieferantenadresse	
Herstelleradresse	Kverneland Group Kerteminde AS Taarupstrandvej 25 DK-5300 Kerteminde Dänemark Tel: +45 65 19 19 00

Vorwort	6	Straßenfahrt	65
Zielgruppe dieser Betriebsanleitung	6	Sicherheit	65
Verwendete Symbole	7	Allgemein	66
Sicherheit	8	Vor der Straßenfahrt	66
Für Ihre Sicherheit	8	Hinweise Straßenfahrt	66
Wer darf die Maschine bedienen?	13	Transportstellung des Wagens	67
Allgemeine Sicherheitsinformationen	13	Räder/Bereifung	69
Ankuppeln	17	Checkliste Straßenfahrt	69
Hydraulik	18	Vorbereitung auf dem Feld	70
Straßenfahrt	19	Sicherheit	70
Betrieb	21	Allgemein	71
Abkuppeln	23	Checkliste Laden	71
Pflege und Wartung	24	Nachlauf-Lenkachse entsperren	71
Weitere Vorschriften	25	Tasträder einstellen	72
Maschine kennenlernen	26	Prallblech	73
Einsatzbereich	26	Gruppenschaltung der Messer	73
Merkmale	26	Heckklappe schließen	74
Bezeichnung der Baugruppen	27	Nachlauf-Lenkachse entsperren	74
Technische Daten	28	Frontklappe öffnen	74
Elektronisches Kontrollsystem	32	Betrieb	75
Übersicht		Sicherheit	75
Focus Terminal	33	Allgemein	76
Übersicht		Betriebsart auswählen	76
IsoMatch Tellus Terminal	34	Pick-up-	
Spezialwerkzeug	41	Einrichtung	77
Ersatzmesser [+]	41	Schneidwerk	
Lieferung und Montage	42	aus- und einschwenken	78
Lieferumfang prüfen	42	Laden	79
Gelenkwellenlänge	43	Entladen	82
Montage des Terminals	45	Reinigung und Pflege	85
Hydraulikblock	45	Sicherheit	85
Maschine ankuppeln	47	Reinigung	86
Sicherheit	47	Pflege	86
Allgemein	48	Abstellen und Lagern	87
Ladewagen ankuppeln	48	Maschine sicher abstellen	87
Deichselhöhe prüfen	49	Ladewagen abhängen und sichern	87
Zwangslenkung [+] ankuppeln	51	Nach der Saison	88
Stützfuß hochschieben	53	Wartung	89
Arbeitsstellung kontrollieren	53	Sicherheit	89
Gelenkwelle ankuppeln	54	Allgemein	91
Unterlegkeile [+]	54	Schraubenverbindungen	94
Anschlüsse	55	Schmierstellen	95
Elektronische Kontrollsysteme	56	Gelenkwellen schmieren	99
Feststellbremse [+]	60	Pick-up-Einrichtung	100
Druckluft-		Schneidwerk	104
bremse [+]	61	Getriebe	109
Checkliste Maschine ankuppeln	62	Räder	111
Einsatzvorbereitung	63	Bremsen	113
Sicherheit	63	Druckluftbrems-	
Allgemein	63	anlage [+] prüfen	114
Zwangslenkung kalibrieren	64	Hydraulik	115

Kratzboden	118	Außerbetriebnahme	182
Kettenspanner Dosierwalzen [+] einstellen	118	Umwelt	182
Sensoren	119	EG-Konformitätserklärung	183
Zusatzrüstung	120	entsprechend der	
Allgemeines	120	EG Richtlinie	183
Dosierwalzen [+]	120	2006/42/EG	
Druckluftbremsanlage [+]	120	Index	184
Arbeitsleuchte [+]	121		
Schmutzfänger [+]	121		
Hydraulische Frontklappe [+]	121		
Zwangs-			
lenkung [+]	121		
Störungen beseitigen	122		
Störungen	122		
Blockade Schneidwerk	123		
Nothandfunktion Hydraulikblock	124		
Schaltpläne	131		
Stromlaufplan Beleuchtung	131		
Belegungsplan Steuerbox	132		
Anschlussplan Steuerbox	133		
Anschlussplan			
Hydraulikblock	134		
Hydraulik	135		
Druckluftbremse [+]	138		
Hydraulikbremse	139		
Virtuelles ISOBUS-Terminal	140		
Allgemein	140		
Focus	141		
Allgemein	141		
Terminal	141		
Betrieb	142		
Übersicht Hauptmenü	143		
Übersicht Betriebsmenü	144		
Konfigurationsmenü	149		
Diagnose	150		
Händlermenü	153		
Servicemenü	156		
Konfigurationsmenü Focus Terminal	159		
IsoMatch Tellus	162		
Allgemein	162		
Terminal	162		
Bedienung	163		
Betrieb	164		
Hauptmenü	164		
Betriebsmenü	165		
Konfigurationsmenü	171		
Händlermenü	173		
Servicemenü	177		
Diagnose	178		
Kundenkartei	180		



Zielgruppe dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung richtet sich an ausgebildete Landwirte und Personen, die anderweitig für Tätigkeiten in der Landwirtschaft qualifiziert sind, eine Einweisung in den Umgang mit dieser Maschine erhalten haben und im Besitz einer entsprechenden Fahrerlaubnis sind. Innerhalb Europas gilt hier die Fahrerlaubnis der Klasse T.

Für Ihre Sicherheit

Machen Sie sich vor Inbetriebnahme oder Montage der Maschine unbedingt mit dem Inhalt dieser Betriebsanleitung vertraut. Sie erreichen so optimale Arbeitsergebnisse und arbeiten sicher. Die Betriebsanleitung ist Bestandteil der Maschine und muss immer griffbereit sein. Dadurch werden Sie:

- Unfälle vermeiden.
- Die Gewährleistungsbedingungen einhalten.
- Stets eine funktionsfähige Maschine im betriebsfähigen Zustand besitzen.

Einweisung

Von Ihrem Händler erhalten Sie eine Einweisung in Bedienung und Pflege der Maschine.

Informationen für den Arbeitgeber

Das Personal ist regelmäßig, mindestens aber einmal jährlich, gemäß den Vorschriften der nationalen Organisation für Arbeitssicherheit, zu unterweisen. Ungeschulte oder Unbefugte dürfen die Maschine nicht benutzen.

Sie sind für den sicheren Betrieb und die sichere Wartung der Maschine selbst verantwortlich. Stellen Sie sicher, dass Sie und alle anderen Personen, welche die Maschine bedienen, warten oder in unmittelbarer Umgebung arbeiten, mit den Bedienungs- und Wartungsvorschriften sowie den entsprechenden Sicherheitshinweisen aus dieser Betriebsanleitung vertraut sind.

Verwendete Symbole

In dieser Betriebsanleitung werden folgende Symbole und Begriffe verwendet:

- Ein Punkt steht bei Aufzählungen.
- ▶ Ein Dreieck steht vor Tätigkeiten, die Sie ausführen sollen.

→ Ein Pfeil zeigt Querverweise auf andere Textstellen an.

[+] Ein Pluszeichen zeigt, dass es sich um eine Zusatzausrüstung handelt, die nicht in der Standardausführung enthalten ist.

Daneben verwenden wir Piktogramme, die Ihnen beim Auffinden von Textstellen helfen:



Das Piktogramm „Information“ weist auf Tipps und Zusatzinformationen hin.



Das Piktogramm „Beispiele“ zeigt Beispiele an, die dem besseren Verständnis dienen.



Warnung

Das Warndreieck weist auf wichtige Sicherheitsinformationen hin. Bei Nichtbeachtung kann die Folge sein:

- Grobe Fehler in der Funktion des Geräts.
- Schäden an der Maschine.
- Verletzungen oder Unfälle.



Der Schraubenschlüssel kündigt Tipps bei Montage- oder Einstellarbeiten an.



Traktor einschalten.



Traktor ausschalten und gegen Wegrollen sichern.



Der Pfeil in der Bildtafel gibt die Fahrtrichtung an.



Für Ihre Sicherheit

In diesem Kapitel finden Sie allgemeine Hinweise zur Sicherheit. Die einzelnen Kapitel der Betriebsanleitung enthalten zusätzlich spezielle Sicherheitsinformationen, die im Kapitel »Sicherheit« nicht beschrieben sind. Beachten Sie die Sicherheitsinformationen:

- Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit.
- Im Interesse der Sicherheit Ihrer Mitmenschen.
- Zur Gewährleistung der Maschinensicherheit.

Beim Umgang mit landwirtschaftlichen Maschinen können sich bei falschem Verhalten eine Reihe von Gefahren ergeben. Arbeiten Sie daher mit besonderer Sorgfalt und nie unter Zeitdruck.

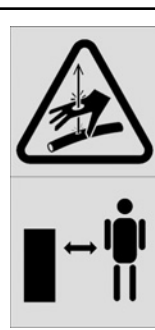
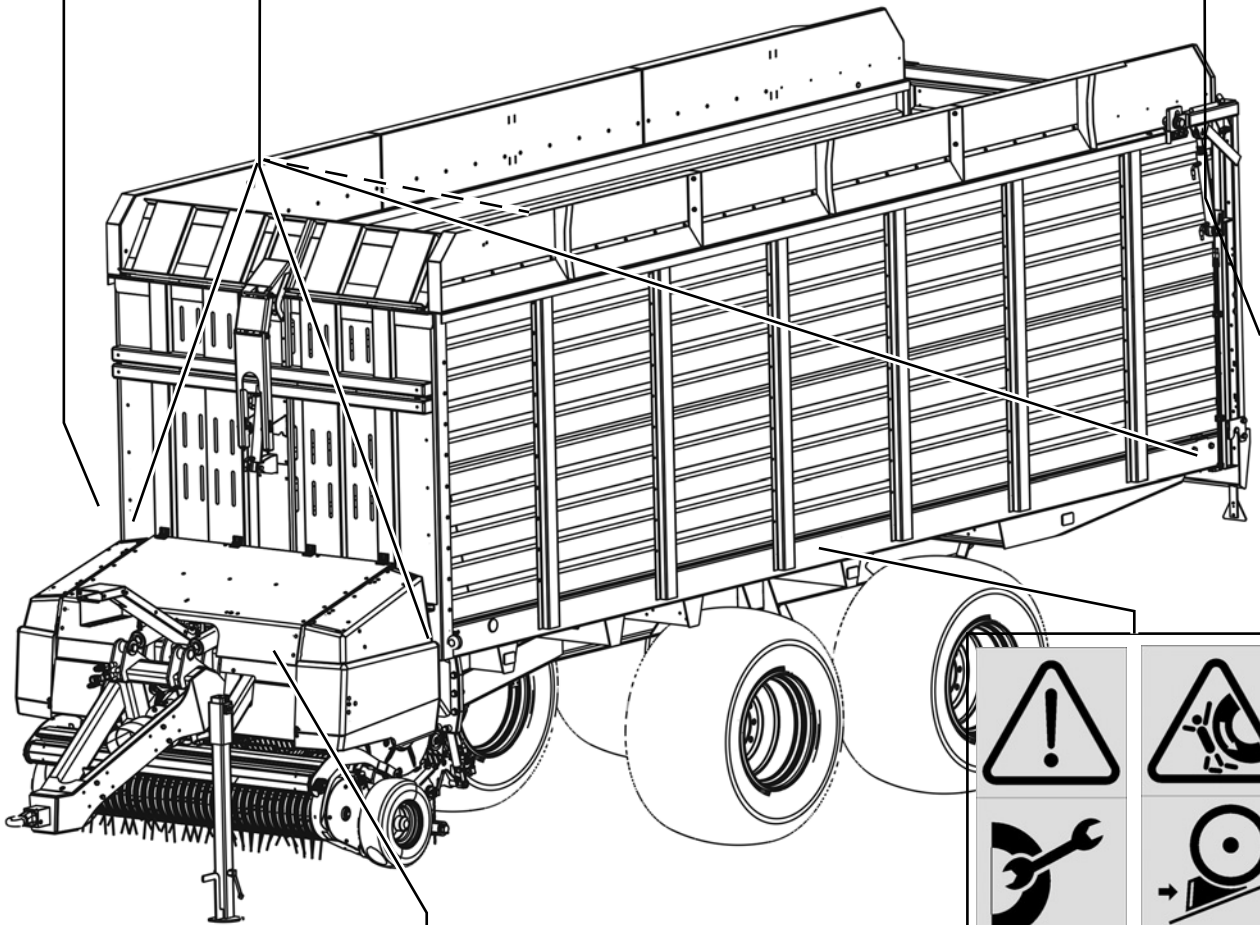
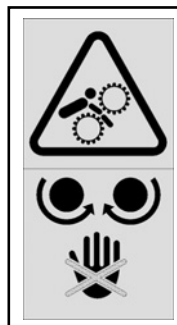
Informationen für den Arbeitgeber

Informieren Sie diejenigen in regelmäßigen Abständen über diese Sicherheitsinformationen und nach den gesetzlichen Vorschriften, die mit der Maschine arbeiten.



Sicherheits- bildzeichen

An der Maschine befinden sich Aufkleber, die auf Gefahren aufmerksam machen. Die Aufkleber dürfen nicht entfernt werden. Unleserliche oder fehlende Aufkleber sind zu ersetzen. Neue Aufkleber können Sie als Ersatzteil bei Ihrem Händler bestellen.





Bedeutung der Sicherheitsbildzeichen



Betriebsanleitung lesen

Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und die Sicherheitsvorschriften lesen und beachten! Die Inbetriebnahme ist nur erlaubt, wenn die Betriebsanleitung gelesen und verstanden wurde. Dies gilt besonders für die Sicherheitsinformationen. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein!



Motor abstellen

Sämtliche Wartungs-, Reparatur- und Einstellarbeiten nur bei Stillstand der Maschine durchführen! Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein!



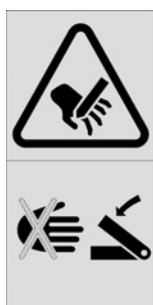
Abstand zur geöffneten Heckklappe

Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zur Heckklappe, wenn die Sicherheitsverriegelung nicht aktiviert ist. Eine ungesicherte Heckklappe kann sich absenken. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein!



Abstand vom Traktor

Beim An- oder Abkuppeln und im Betrieb dürfen sich keine Personen zwischen Traktor und Maschine aufhalten. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein!



Quetschgefahr

Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können! Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein!



Ladefläche nicht betreten

Betreten Sie niemals die Ladefläche bei eingeschaltetem Antrieb und Motor. Der Kettenboden kann Sie erfassen und in die Maschine ziehen. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein!



Maschine mit Unterlegkeilen sichern

Sichern Sie die Maschine in Park- und Haltestellung immer mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen. Schwere oder tödliche Verletzungen sind die Folge!



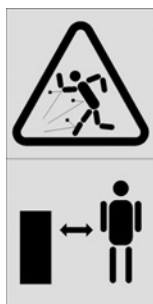
Gelenkwelldrehzahl 1000 U/min

Die vorgeschriebene Gelenkwelldrehzahl von maximal 1000 U/min darf nicht überschritten werden! Schäden an der Maschine können die Folge sein!



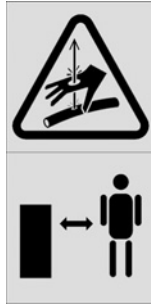
Radmuttern regelmäßig nachziehen

Kontrollieren Sie regelmäßig den Sitz der Radmuttern und ziehen Sie diese regelmäßig nach. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein!



Vorsicht fortschleudernde Teile

Gefahr durch fortschleudernde Teile bei laufendem Antrieb. Sicherheitsabstand einhalten. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein!



Vorsicht bei austretendem Hydrauliköl

Die Hydraulikanlage steht unter hohem Druck. Halten Sie Abstand von Leckstellen mit austretendem Öl. Das austretende Öl kann zu Verletzungen, Hautschädigungen und Bränden führen. Suchen Sie bei Verletzungen sofort einen Arzt auf.



Abstand halten

Halten Sie Abstand von rotierenden und bewegenden Teilen. Rotierende und bewegende Teile können Personen erfassen. Niemand darf sich bei laufender Maschine in unmittelbarer Umgebung befinden! Schwere oder tödliche Verletzungen sind die Folge!



Vorsicht bei rotierenden Dosierwalzen*

Halten Sie Abstand von rotierenden Dosierwalzen. Rotierende Dosierwalzen können Personen erfassen. Schwere oder tödliche Verletzungen sind die Folge!

* Nur bei optionalen Dosierwalzen.



Vorsicht bei umlaufenden Ketten

Halten Sie Abstand von umlaufenden Ketten. Umlaufende Ketten können Personen erfassen und einziehen. Schwere oder tödliche Verletzungen sind die Folge!



Schutzeinrichtungen am Ladewagen schließen

Schutzeinrichtungen wie Türen, Bügel, Klappen und Abdeckungen vor Inbetriebnahme des Geräts schließen und verriegeln. Der Betrieb mit offenen Schutzeinrichtungen ist untersagt. Verletzungen von Personen können die Folge sein!



Wer darf die Maschine bedienen?

Nur qualifizierte Personen

Jugendliche unter 16 Jahren dürfen die Maschine nicht bedienen. Die Maschine darf nur von Personen bedient, gewartet oder repariert werden, die dazu qualifiziert sind, und sich über die Gefahren beim Umgang mit der Maschine informiert haben. Das notwendige Wissen wird im Rahmen einer landwirtschaftlichen Ausbildung, einer Fachausbildung oder einer intensiven Einweisung vermittelt.

Fahrerlaubnis

Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis sind. Innerhalb Europas gilt hier die Fahrerlaubnis der Klasse T. Hier gelten folgende zulässige Höchstgeschwindigkeiten:

- Alter: 16 Jahre und Fahrerlaubnis T: max. 40 km/h.
- Alter: 18 Jahre und Fahrerlaubnis T: max. 60 km/h.

Allgemeine Sicherheitsinformationen

Die allgemeinen Sicherheitsinformationen und Sicherheitsbildzeichen gelten für alle Lebensphasen und Einsatzbereiche.



Traktor ausschalten und gegen Wegrollen sichern

Bevor Sie absteigen:

- ▶ Traktor ausschalten.
- ▶ Zündschlüssel abziehen.
- ▶ Traktor gegen Wegrollen sichern.

Ein ungesicherter Traktor kann Sie überrollen oder einklemmen. Schwere oder tödliche Verletzungen sind die Folge!

Erstbetrieb nur nach Einweisung

Die Maschine darf nur nach einer Einweisung durch Mitarbeiter der Vertriebspartner, Werksvertreter oder Mitarbeiter des Herstellers in Betrieb genommen werden. Bei der Inbetriebnahme ohne Einweisung können durch Fehlbedienungen Schäden an der Maschine verursacht werden oder es kann zu Unfällen kommen.

Sicherheit ist Ihre Verantwortung

Halten Sie die Sicherheitsvorschriften ein. Bestehen Sie auf Einhaltung der Sicherheitsvorschriften. Vermeiden Sie schwere oder tödliche Unfälle durch die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften.

Mit Einweiser bei ungenügender Sicht arbeiten

Arbeiten Sie bei fehlender Direktsicht mit einer Person als Einweiser, der die Direktsicht übernimmt, und Sie mit eindeutigen Handsignalen lotst. Personen können sonst nicht im Gefahrenbereich wahrgenommen werden. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.



Handlungsanweisung bei Funktionsstörungen

Bei einer Funktionsstörung müssen Sie die Maschine sofort stillsetzen, anhalten und sichern. Beseitigen Sie die Störung umgehend oder beauftragen Sie eine Werkstatt. Der Betrieb einer fehlerhaften Maschine kann zu Unfällen oder Schäden führen.

Keine Personen im Arbeitsbereich

Achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Schwenk- und Arbeitsbereich der Maschine aufhalten. Innerhalb dieses Bereiches können Personen erfasst werden. Schwerste Verletzungen mit Todesfolge sind die Folge.

Einwandfreier Betriebszustand

Sorgen Sie dafür, dass sich der Traktor und die Maschine immer im einwandfreien Betriebszustand befinden. Sorgen Sie dafür, dass die Traktorbremsten zusammen mit der Maschine funktionieren. Beachten Sie ergänzend die Anweisungen in der Betriebsanleitung Ihres Traktors.

Brandgefahr

Halten Sie die Maschine immer sauber und entfernen Sie Bestandteile. Hierdurch vermeiden Sie die Gefahr einer Brandentwicklung.

Feuerlöscher

Der Feuerlöscher muss immer mitgeführt werden. Empfohlen wird ein Vielzweck-ABC Feuerlöscher mit einem Volumen von 5 kg. Der Feuerlöscher muss von der zuständigen Behörde zugelassen sein.

Abstand zur geöffneten Heckklappe

Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zur Heckklappe, wenn die Sicherheitsverriegelung nicht aktiviert ist. Eine ungesicherte Heckklappe kann sich absenken. Schwere oder tödliche Verletzungen sind die Folge.

Abstand zur geschlossenen Heckklappe

Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zur geschlossenen Heckklappe. Die Heckklappe kann sich öffnen. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein!

Vorgeschriebene Arbeitskleidung

Tragen Sie keine weite und lose Kleidung. Weite oder lose getragene Kleidungsstücke können sich in rotierenden Teilen verfangen. Tragen Sie, die von der Berufsgenossenschaft vorgeschriebene, Arbeits- und Schutzkleidung. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.



Verbot des Mitfahrens

Auf der Maschine dürfen niemals Personen oder Gegenstände transportiert werden. Das Mitfahren auf der Maschine ist lebensgefährlich und verboten. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.

Nie an laufender Maschine arbeiten

An der laufenden Maschine dürfen keine Tätigkeiten durchgeführt werden. Gegenstände oder Personen können erfasst, eingezogen oder gequetscht werden. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.

Abstand vor angehobenen und ungesicherten Lasten

Arbeiten Sie niemals unter schwebenden Lasten. Halten Sie ausreichen Abstand vor angehobenen und ungesicherten Lasten. Schwere und tödliche Verletzungen sind die Folge!

Gelenkwelle

Nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Gelenkwellen verwenden und beigelegte Betriebsanleitung aufmerksam lesen. Länge der Gelenkwelle gegebenenfalls anpassen. Falsche Gelenkwellenlängen können zu Schäden an der Maschine und bei Personen führen.

Gelenkwellenschutz prüfen und fixieren

Die rotierende Gelenkwelle ist durch den Gelenkwellenschutz gesichert. Achten sie darauf, dass der Schutz nicht beschädigt ist. Fixieren Sie den Gelenkwellenschutz durch Einhängen der Ketten geräte- und traktorseitig. Ungeschützte Gelenkwellen können zu lebensgefährlichen Verletzungen führen.

Keine Änderungen an der Maschine vornehmen

An der Maschine dürfen keinerlei Änderungen vorgenommen werden. Unbefugte Änderungen können die Funktion bzw. Sicherheit beeinträchtigen und die Lebensdauer der Maschine beeinflussen. Bei unbefugten Änderungen an der Maschine erlöschen Garantie und Haftung des Herstellers.

Aufstiegshilfen benutzen

Benutzen Sie die zulässigen und gekennzeichneten Aufstiegshilfen an der Maschine. Nur diese Einrichtungen gewährleisten einen sicheren Stand. Verletzungen von Personen sind sonst die Folge.

Gelenkwelendrehzahl 1000 U/min

Die vorgeschriebene Gelenkwelendrehzahl von maximal 1000 U/min darf nicht überschritten werden. Eine höhere Gelenkwelendrehzahl führt zu Schäden an der Maschine.



Uneingeschränktes Sichtfeld nach hinten

Sorgen Sie für eine uneingeschränkte Sicht in Arbeits- und Transportstellung auf die angekuppelte Maschine. Nutzen Sie hierbei mindestens Panoramaspiegel des Traktorherstellers. Gefahrensituationen werden nicht rechtzeitig erkannt. Unfälle oder Schäden sind die Folge.

Lenk-Einschlagwinkel beachten

Bei Kurvenfahrten dürfen die Hinterräder des Traktors die Zugdeichsel nicht berühren. Der Lenk-Einschlagwinkel darf nicht überschritten werden und wird durch den Deichselschutz begrenzt. Beim Überschreiten des Winkels sind Schäden am Ladewagen die Folge.

Bodenverhältnisse beachten

In Hanglage oder auf beweglichem Untergrund mit allergrößter Vorsicht fahren. Halten Sie sich an die jeweils maximal zulässige Achsbelastung und das erlaubte Gesamtarbeitsgewicht. Eine unangepasste Fahrweise kann zu Unfällen führen. Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen können die Folge sein.



Ankuppeln

Erhöhte Verletzungsgefahr

Beim Ankuppeln der Maschine an den Traktor besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Daher:

- Traktor gegen Wegrollen sichern, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
- Niemals zwischen Traktor und Maschine stehen.
- Gelenkwelle sicher auf den Gelenkwellenstummeln des Traktors und der Maschine verriegeln.
- Nur geeignete Anhängerkupplungen mit einer Stützlast von 4 t verwenden.
- Bremsenrichtungen und Lenkung anschließen.

Bei Nichtbeachtung können Schäden an der Maschine oder lebensgefährliche Verletzungen die Folge sein.

Betriebsanleitung des Gelenkwellenherstellers beachten

Beachten Sie die Betriebsanleitung des Gelenkwellenherstellers. Hier finden Sie Hinweise für den richtigen Umgang mit der Gelenkwelle. Eine Nichtbeachtung kann zu Schäden an Gelenkwelle und Maschine führen.



Hydraulik

Hydraulikanschluss nur drucklos

Die Hydraulikschläuche erst an die Traktorhydraulik anschließen, wenn die Hydraulikanlage traktor- und maschinenseitig drucklos ist. Eine unter Druck stehende Hydraulikanlage kann unvorhergesehene Bewegungen an der Maschine auslösen und schwere Schäden an der Maschine und bei Personen verursachen. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.

Hoher Druck in der Hydraulikanlage

Die Hydraulikanlage steht unter hohem Druck. Prüfen Sie alle Leitungen, Schläuche und Verschraubungen regelmäßig auf Undichtigkeiten und äußerlich erkennbare Schäden. Verwenden Sie geeignete Hilfsmittel bei der Suche nach Leckstellen. Beseitigen Sie die Beschädigungen umgehend. Herausspritzendes Öl kann zu Verletzungen und Bränden führen. Suchen Sie bei Verletzungen sofort einen Arzt auf.

Hydraulikschläuche alle sechs Jahre ersetzen

Hydraulikschläuche altern ohne erkennbare äußere Anzeichen. Ersetzen Sie alle sechs Jahre die Hydraulikschläuche. Bei defekten Hydraulikleitungen können schwere oder tödliche Verletzungen die Folge sein.

Alle Hydraulik-Aggregate absenken

Senken Sie vor Arbeiten an der Hydraulikanlage alle Geräte und Aggregate ab. Schäden an der Maschine sowie schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.



Straßenfahrt

Verkehrssicherheit gewährleisten

Wenn Sie mit der Maschine öffentliche Verkehrswege befahren, muss die Maschine den aktuellen nationalen Verkehrsvorschriften entsprechen. Achten Sie auf:

- Anbau der Beleuchtungs-, Warn- und Schutzeinrichtungen.
- Einhaltung der zulässigen Transportbreiten und -gewichte, Achslasten, Reifentragfähigkeit, Gesamtgewichte und nationalen Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Die Einhaltung der maximal zulässigen Transportgeschwindigkeit jedoch höchstens 40 km /h.
- Die Maschine darf nur von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen gezogen werden.

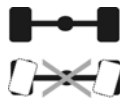
Bei Nichteinhaltung haften Fahrer und Halter des Fahrzeugs.

Reifendruck prüfen

Kontrollieren Sie den Reifenluftdruck regelmäßig. Falscher Reifenluftdruck verringert die Lebensdauer des Reifens und führt zu instabilen Fahreigenschaften. Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen können die Folge sein.

Geändertes Fahr- und Bremsverhalten

Durch die angekuppelte bzw. angehängte Maschine ändern sich Fahr- und Bremsverhalten. Berücksichtigen bei Kurvenfahrten die weite Ausladung und die Schwungmasse der Maschine. Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an. Eine unangepasste Fahrweise kann zu Unfällen führen. Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen können die Folge sein.



Nachlauf-Lenkachse sperren

Sperren Sie die Nachlauf-Lenkachse bei:

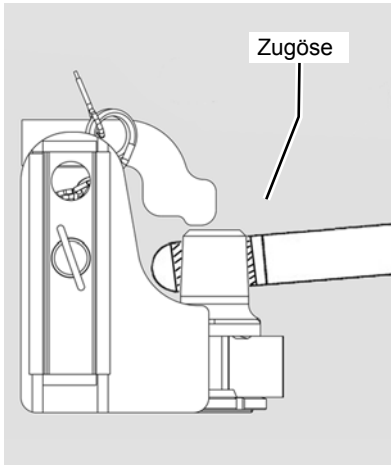
- Fahrten abseits vom Feld,
- auf geraden Strecken,
- auf der Silomiete,
- und bei Rückwärtsfahrt.

Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen sowie Schäden an der Maschine sind die Folge.



Angepasste Geschwindigkeit

Bei schlechten Wegverhältnissen und hohen Geschwindigkeiten treten starke Kräfte auf, die das Material des Traktors und der Maschine stark belasten oder überlasten. Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Wegverhältnissen an. Eine unangepasste Fahrweise kann zu Unfällen führen. Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen können die Folge sein.



Anhängebolzen bei Zugösenkupplung prüfen

Anhängebolzen müssen in einwandfreiem Zustand sein. Anhängelbolzen dürfen keine Verschleißspuren zeigen und müssen gesichert sein. Angehängte Maschinen können sich selbstständig lösen. Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen können die Folge sein.

Knickdeichsel nicht betätigen

Bei Transportfahrten auf der Straße darf die Hydraulik für die Knickdeichsel nicht betätigt werden. Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen können die Folge sein!



Betrieb

Auf technisch einwandfreien Zustand achten

Nehmen Sie die Maschine nur in technisch einwandfreiem Zustand in Betrieb. Prüfen Sie vor dem Einsatz alle wichtigen Bauteile und Funktionen. Tauschen Sie defekte Bauteile aus. Defekte Bauteile können Sach- und Personenschäden verursachen.

Schutzeinrichtungen prüfen

Die Schutzeinrichtungen dürfen nicht entfernt oder umgangen werden. Prüfen Sie alle Schutzeinrichtungen vor dem Einsatz. Ungeschützte Maschinenteile können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Nahbereich kontrollieren

Kontrollieren Sie vor dem Anfahren und im Betrieb ständig den Nahbereich der Maschine. Achten Sie auf ausreichende Sicht. Fahren Sie nur an, wenn sich keine Personen oder Gegenstände im Nahbereich befinden. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.

Schrauben und Muttern nachziehen

Prüfen Sie regelmäßig, ob Schrauben und Muttern richtig und fest angezogen sind. Ziehen Sie Schrauben gegebenenfalls nach. Durch den Einsatz der Maschine können sich Schrauben und Muttern lockern. Schäden an der Maschine oder Unfälle können die Folge sein.

Zapfwelle dreht nach Ausschalten weiter

Nach Ausschalten des Zapfwellenantriebs des Traktors läuft die Maschine aufgrund des Trägheitsmoments nach. Halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand, bis alle beweglichen Teile zum vollständigen Stillstand gekommen sind. Schäden an der Maschine und schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.



Kurvenfahrten und Wendemanöver

Bei Kurvenfahrten wirken Zentrifugalkräfte. Der Schwerpunkt der Maschine hinter dem Traktor wird verlagert. Berücksichtigen Sie den Drehradius und das Trägheitsmoment. Eine unangepasste Fahrweise kann zu Unfällen führen. Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen können die Folge sein.

Handlungsanweisung bei Funktionsstörungen

Im Falle einer Blockierung oder wenn eine Sicherheitseinrichtung auslöst, niemals an der Maschine arbeiten, ohne folgende Anweisungen zu befolgen:

- Zapfwellenantrieb des Traktors ausschalten.
- Elektronische Steuerung ausschalten.
- Traktor gegen Wegrollen sichern, ausschalten und Zündschlüssel ziehen.

Versuchen Sie niemals eine Blockade oder eine Funktionsstörung an der Maschine während des Betriebs manuell zu beheben. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.

Bodenverhältnisse beachten

In Hanglage oder auf beweglichem Untergrund mit allergrößter Vorsicht fahren. Halten Sie sich an die jeweils maximal zulässige Achsbelastung und das erlaubte Gesamtarbeitsgewicht. Eine unangepasste Fahrweise kann zu Unfällen führen. Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen können die Folge sein.



Abkuppeln

Erhöhte Verletzungsgefahr

Beim Abkuppeln der Maschine vom Traktor besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Daher:

- Traktor gegen Wegrollen sichern, ausschalten und Zündschlüssel ziehen.
- Niemals zwischen Traktor und Maschine stehen.
- Maschine auf ebenen, sicheren und festen Untergrund abstellen.
- Auf sichere Verriegelung des Stützfußes achten.
- Gelenkwelle in vorgesehener Halterung parken.
- Maschine gegen Wegrollen sichern (Unterlegkeile benutzen).
- Die Hydraulikschläuche erst abkuppeln, wenn die Hydraulikanlage traktor- und maschinenseitig drucklos ist.

Bei Nichtbeachtung können schwere oder tödliche Verletzungen die Folge sein.



Pflege und Wartung

Pflege- und Wartungsintervalle einhalten

Halten Sie die vorgeschriebenen, und die in der Betriebsanleitung angegebenen, Fristen für wiederkehrende Prüfungen oder Inspektionen ein. Bei Nichteinhaltung der Fristen können Schäden an der Maschine oder Unfälle die Folge sein.

Originalteile verwenden

Maschinenbauteile besitzen spezielle Eigenschaften, die für die Stabilität und die Funktion der Maschine entscheidend sind. Nur vom Hersteller gelieferte Ersatz- und Zubehörteile sind geprüft und freigegeben. Andere Produkte können die Funktion der Maschine stören oder die Sicherheit beeinträchtigen. Wenn Sie keine Originalersatzteile verwenden, erlöschen Garantie, Gewährleistung und Haftung des Herstellers.

Bei allen Pflege- und Wartungsarbeiten:

- Zapfwellenantrieb ausschalten.
- Hydraulikanlage drucklos machen.
- Möglichst den Traktor abkuppeln.
- Traktor ausschalten, sichern und Zündschlüssel abziehen.
- Auf sicheren, festen und ebenen Stand der Maschine achten, gegebenenfalls zusätzlich abstützen.
- Teile der Maschine nicht als Steighilfe benutzen, sondern sicherheitsgerechte Steighilfen benutzen.
- Maschine gegen Wegrollen sichern (Unterlegkeile benutzen).

Nur bei Einhaltung dieser Vorschriften ist ein sicheres Arbeiten während der Pflege- und Wartungsarbeiten gewährleistet.

Stromzufuhr unterbrechen

Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage, diese von der Stromzufuhr trennen. Unter Strom stehende Anlagen können Sach- und Personenschäden verursachen.

Vorsicht bei Reinigung mit Hochdruckreiniger

Vorsicht beim Reinigen mit dem Hochdruckreiniger. Lager, Dichtungen und Rohrverschraubungen sind nicht wasserdicht. Um Schäden an der Maschine zu vermeiden, dürfen Lager, Dichtungen und Rohrverschraubungen nicht dem direkten Kontakt des Hochdruck-Wasserstrahls ausgesetzt werden.

Brandgefahr bei Schweißarbeiten

Achten Sie beim Schweißen auf Verbrennungs- und Brandgefahren durch Metallspritzer und Schweißfunken. Arbeiten Sie entfernt von brennbaren Gegenständen oder decken Sie diese ab. Dichten Sie Fugen und Ritzen ab. Sorgen Sie für geeignete Löschmittel und kontrollieren Sie - auch nach Ende der Schweißarbeiten - die Arbeitsstelle.

Vorsicht bei Schweißarbeiten

Achten Sie beim Schweißen auf Kunststoffrohre. Die zulässige Hitzeeinwirkung bei drucklosen Leitungen beträgt bei 130 °C maximal 60 Minuten. Schäden an der Maschine sind bei längerer Hitzeeinwirkung die Folge.



Vor Schweißarbeiten

Vor Schweißarbeiten an der angehängten Maschine, alle elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen. Schäden am elektrischen System können sonst die Folge sein.

Keine aggressiven Waschzusätze

Bei der Reinigung keine aggressiven Waschzusätze verwenden. Blanke Metallflächen können beschädigt werden.

Schrauben und Muttern nachziehen

Nach Pflege- und Wartungsarbeiten alle gelösten Bolzen und Schraubverbindungen wieder festziehen. Lose Bolzen- und Schraubverbindungen können schwere Personen- oder Sachschäden verursachen.

Weitere Vorschriften

Vorschriften beachten

Bitte beachten Sie neben diesen Sicherheitsinformationen:

- Die Unfallverhütungsvorschriften.
- Die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen Regeln und nationale straßenverkehrsrechtliche Vorschriften.
- Die Hinweise in dieser Betriebsanleitung.
- Die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsvorschriften.

Gewährleistung

Die Gewährleistung und Haftung des Herstellers erlischt bei Nichtbeachtung der im Kapitel Sicherheit aufgeführten Anweisungen, bei unzulänglicher oder mangelhafter Wartung, bei Verwendung der Maschine für andere Zwecke als vorgesehen sowie bei einer Überlastung oder nicht zulässigen Veränderung der Maschine.

Maschine kennenlernen

Einsatzbereich

Dieses Produkt ist nach der EG-Richtlinie 2006/42/EG eine austauschbare Ausrüstung.

Die Maschine ist ein Ladewagen, der ausschließlich für das Be- und Entladen sowie das Schneiden von gemähem Halmgut – zum Beispiel Heu oder Stroh – geeignet ist.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Eine andere darüber hinaus gehende Benutzung, wie zum Beispiel Güter- oder Personentransport sowie zur Kraftübertragung auf andere Maschinen ist verboten. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen, haften der Hersteller und Händler nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Merkmale

Im Einsatz wird das Erntegut von der Pick-up-Einrichtung aufgenommen und dem Förderrotor zugeführt. Das Erntegut wird von den Rotorzinken erfasst, durch das Schneidwerk zerteilt und in den Laderaum des Wagens gefördert.

Das geförderte Erntegut wird zu einem Futterstock aufgebaut, der in der oberen Endlage die Ladeautomatik betätigt. Das Sensorsignal der Ladeautomatik aktiviert den Kratzboden. Durch den Vorschub wird der Futterstock in Richtung Rückwand transportiert. Dieser Vorgang läuft kontinuierlich, und endet erst, wenn ein weiterer Sensor im hinteren Teil des Wagens aktiviert wird.

Ladeautomatik

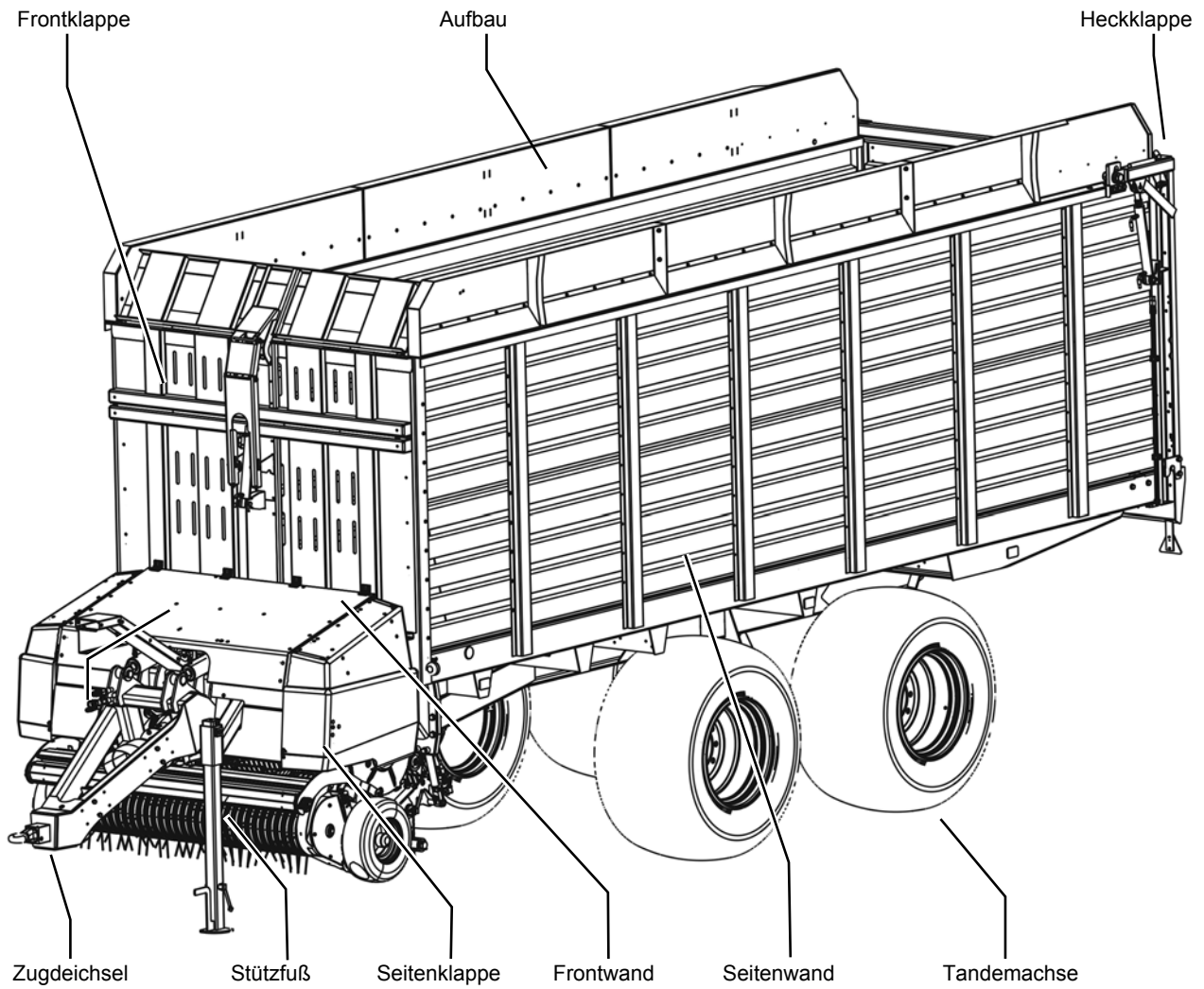
Die Ladeautomatik verhindert ein Überladen und gewährleistet eine optimale Beladung des Wagens.

Eine komfortable Bedienung des Ladewagens erfolgt über die ISOBUS-Steuerung (ISO 11783). ISOBUS standardisiert die Kommunikation zwischen Traktor und Anbaugerät. Das verwendete Terminal ist universal einsetzbar. In der Grundversion wird der Ladewagen mit dem Standard-ISOBUS-Anschluss angeboten. Optional werden das Focus Terminal [+] mit Monochrom-Display und das IsoMatch Tellus Terminal [+] mit großem farbigem LCD-Display angeboten.

Schneidwerk

Die Messer werden hydraulisch ein- und ausgeschwenkt. Die Einzelmessersicherung verhindert, dass die Messer durch Fremdkörper beschädigt werden. Wird durch den Rotor ein Fremdkörper aufgenommen, und gelangt in den Arbeitsbereich des Messers, klappt es nach hinten weg. Diese Funktion ermöglicht den störungsfreien Betrieb. Befindet sich ein Fremdkörper nicht mehr im Arbeitsbereich des einzelnen Messers; stellt sich das Messer automatisch in die ursprüngliche Arbeitsstellung zurück.

Bezeichnung der Baugruppen



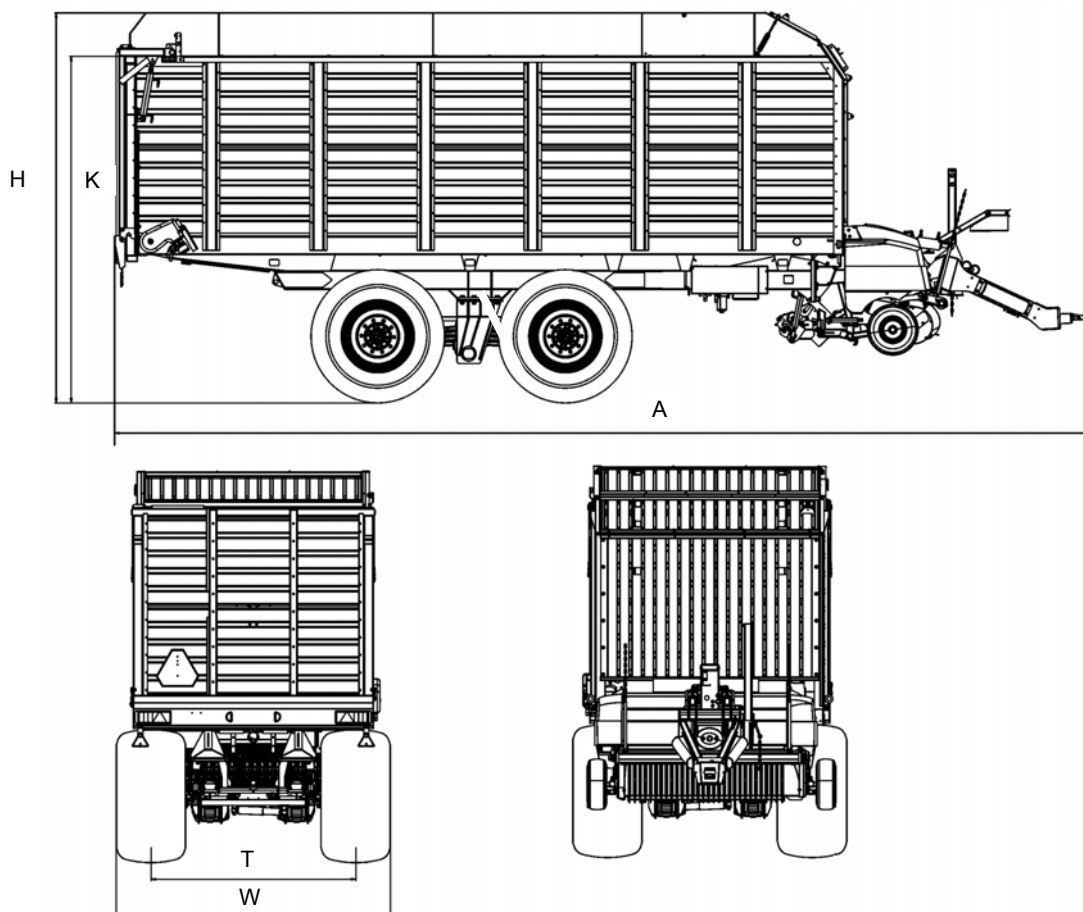
Maschine kennenlernen

Technische Daten

Abmessungen und Gewichte

Typ		6640	
A	Länge (m)	9,12 / 9,55*	10,05 / 10,10*
H	Höhe (m)	3,99	
K	Transporthöhe (m)	3,56	
W	Breite (m)	2,550 - 3,00	
T	Spurbreite (m)	2,10	
	Zulässiges Gesamtgewicht (kg)	24.000 / 23.000**	
	Leergewicht (kg)	8.560 / 9.280*	10.000 / 10.400*
	Zulässige Achslast (kg)	20.000	
	Deichsellast (kg)	4.000 / 3.000**	

* Ausführung mit Dosierwalzen.
 ** Ausführung Frankreich.



Erforderliche Traktorausrüstung

Leistung / Anschlüsse	
Maximale Transportgeschwindigkeit (je nach Zulassung und Bereifung)	40 km/h optional 60 km/h [+]
Mindestleistung Traktor	135kW / 180 PS
Gelenkwellenprofil, traktorseitig	1 3/4"
Maximale Zapfwellendrehzahl	1000 U/min
Stromversorgung Bedienbox	Direkt an Traktorbatterie
Stromversorgung Beleuchtung	12 V, 7-polige Steckdose (ISO 1724)
Ölmenge	Öfluss: min. 60 Liter
Hydraulikanschlüsse	1 x einfachwirkendes Steuergerät mit drucklosem Rücklauf 1 x einfachwirkendes Steuergerät für die Nachlauf-Lenkachse (1 x LS-Anschluss im Lieferumfang enthalten)
Hydraulische Bremse	1 x Anschluss für Hydraulikbremse
Druckluft	2 Anschlüsse für Druckluftbremse [+]

Maschine kennenlernen

Ausrüstung der Maschine

Typ		6640
Anhängung		
	Drehbare Zugöse, 50 mm (ISO 6489-2)	Standard
	Kugelkopfkupplung, 80 mm (ISO 24347)	[+]
Reifen / Bremsen		
	BKT 700/50-26.5	Standard
	Alliance 750/45R 26.5 TL I-380 170 E	[+]
	Alliance 800/45R 26.5 TL I-390 177 D	[+]
	Michelin 710/50R 26.5 TL CARGOXBIB 170 D	[+]
	Michelin 800/45R 26.5 TL CARGOXBIB 174 D	[+]
	Vredestein 710/50R 26.5 TL Flotation Pro 170 D	[+]
	Vredestein 750/45R 26.5 TL Flotation Trac	[+]
	Hydraulische Bremse	Standard
	Druckluftbremse	[+]
Achse		
	Tandem mit Nachlauf-Lenkachse	Standard
	Tandemachse mit Zwangslenkung	[+]
Sicherheitszubehör		
	Beleuchtung	Standard
	Warntafeln	[+]
	Heckmarkierungstafel	[+]
	Rundumleuchte	[+]
	Unterfahrschutz	[+]
	Leiter	[+]

Typ		6640
Rotor und Pick-up-Einrichtung		
	Breite Pick-up-Einrichtung (m)	2,10
	Anzahl der Messer	40 (20 / 20)
	Kürzeste Schnittlänge (mm)	38 (76)
	Anheben und Senken der Pick-up-Einrichtung	Hydraulisch
	Antrieb der Pick-up-Einrichtung	Hydraulisch
	Tasträder: 2 luftbefüllte Räder	Standard
	Nockenkupplung als Überlastungsschutz für Rotor	Standard
Antrieb		
	Kupplung Gelenkwelle: Nockenkupplung; 2.150 Nm	Standard
Ausstattung		
	Arbeitsleuchte	Standard
	Hydraulische Deichsel	Standard
	Bordwanderhöhung	Standard
	Deichsel für Untenanhängung	Standard
	Hydro-Pneumatische Deichselfederung	Standard
	Ladeautomatik	Standard
Gelenkwelle		
	Gelenkwellenantrieb Dosierwalzen [+]	Nur bei Dosierwalzen

Maschine kennenlernen

Steuerungen

Steuerung	
Anschluss für virtuelles ISOBUS-Terminal	Standard
Focus	[+]
IsoMatch Tellus	[+]

Luftschallemissions- messung

Die Luftschallemissionen der Maschine liegt unter den – laut Maschinenrichtlinie 2006/42/EG – geforderten Werten.

- A-bewerteter Emissionsschalldruckpegel am Arbeitsplatz:
< 70 dB(A)
- Momentan C-bewerteter Emissionsschalldruckpegel:
< 63 Pa (130 db bezogen auf 20 µPa)
- A-bewerteter Emissionsschalldruckpegel an der Maschine:
< 80 db(A)

Elektronisches Kontrollsystem



Elektroteile vor Nässe schützen

Das elektronische Kontrollsystem, Steuerbox und elektrische Steckverbindungen sind gegen Feuchtigkeit und eindringende Nässe zu schützen. Feuchtigkeit in elektronischen Geräten kann zu Kriechströmen führen, die eine Fehlfunktion zu Folge haben.

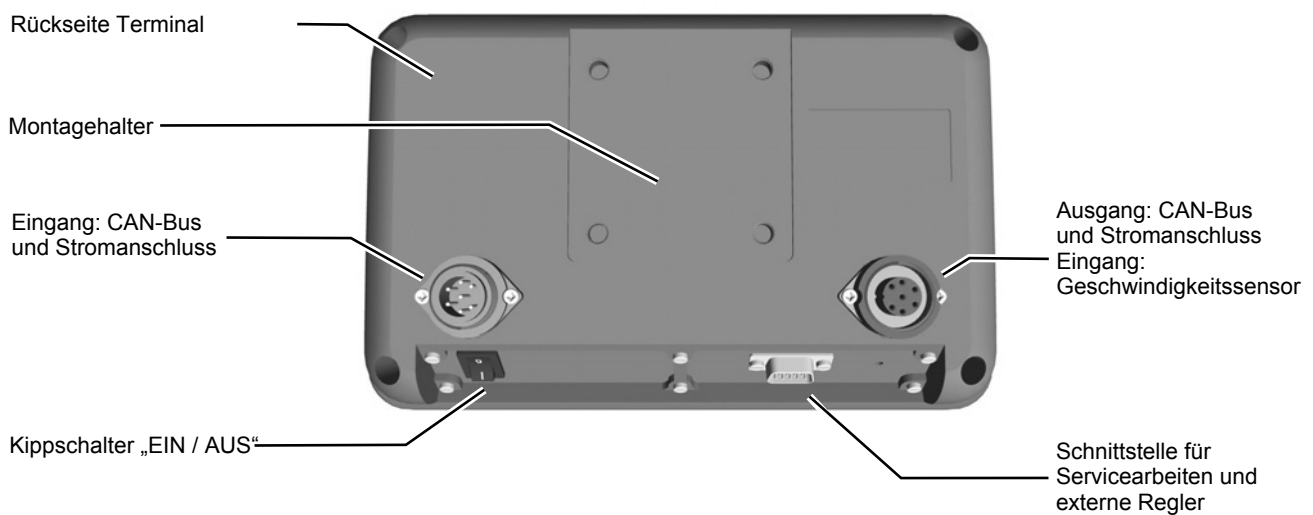
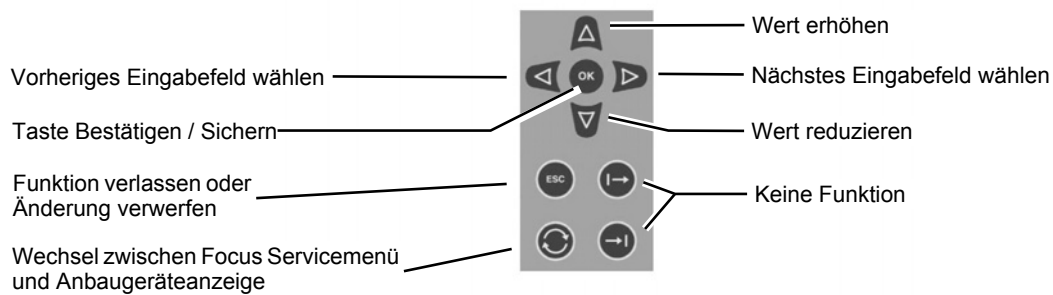
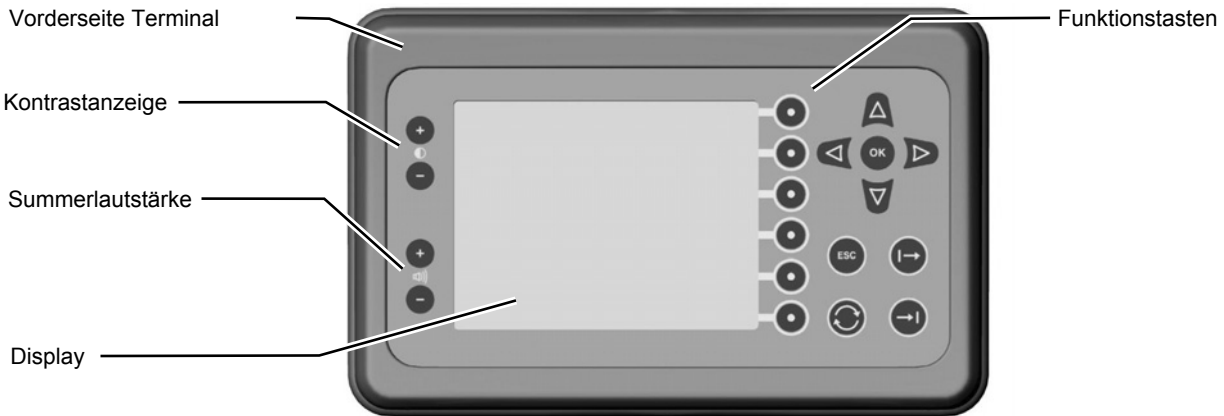
Über das elektronische Kontrollsystem des Traktors in Kombination mit dem Anschluss für das traktoreigene virtuelle ISOBUS-Terminal oder die elektronischen Kontrollsysteme Focus und IsoMatch Tellus werden zentral Funktionen und Einstellungen des Geräts gesteuert, gespeichert und ausgegeben.

Übersicht Focus Terminal



Separate Betriebsanleitung lesen

Vor Inbetriebnahme die - im Lieferumfang enthaltene - separate Betriebsanleitung und die Sicherheitsvorschriften lesen und beachten!



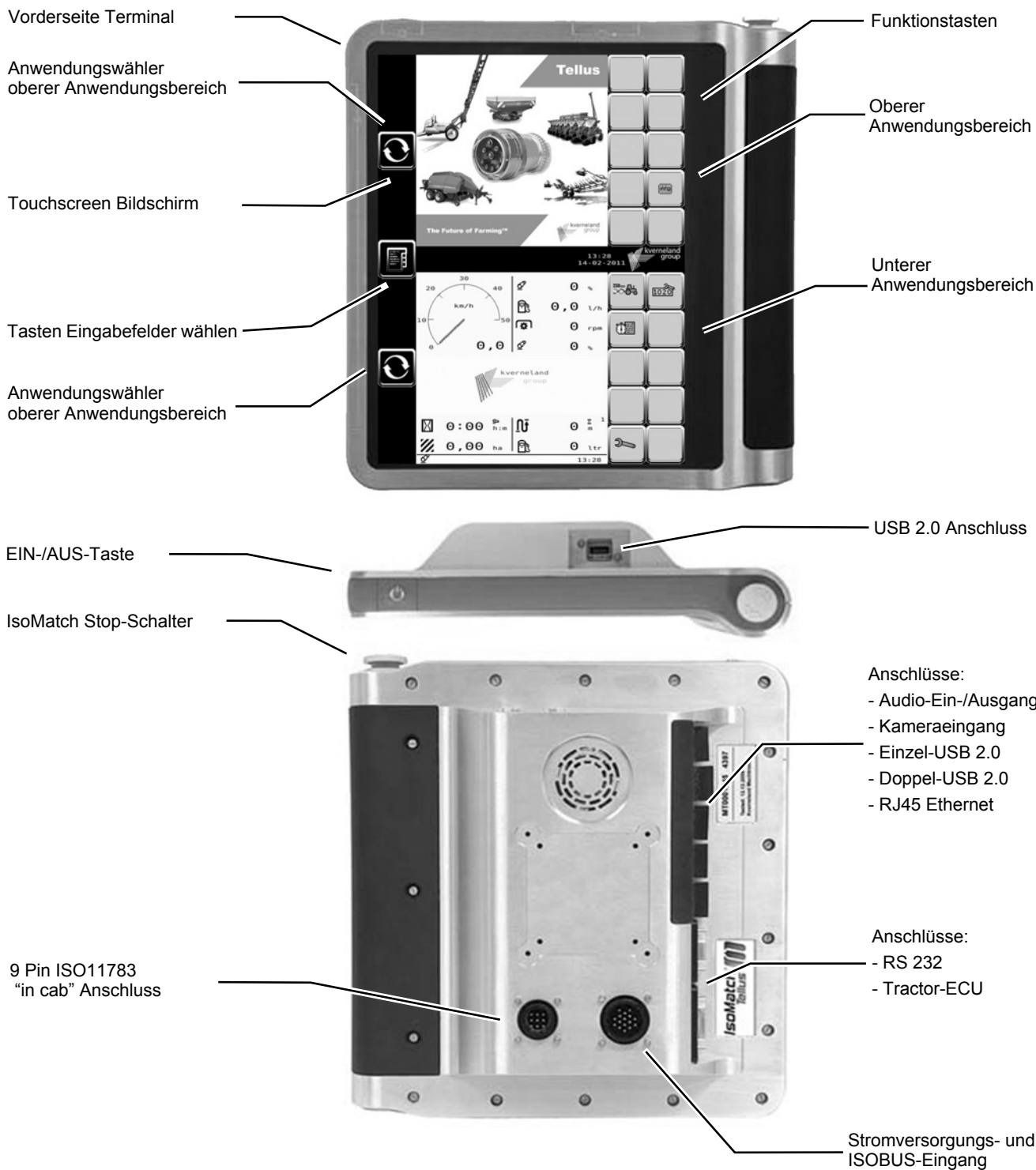
Maschine kennenlernen

Übersicht IsoMatch Tellus Terminal



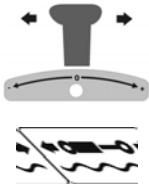

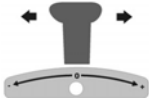
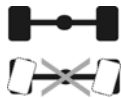
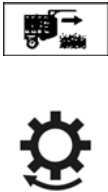
Separate Betriebsanleitung lesen




Vor Inbetriebnahme die - im Lieferumfang enthaltene - separate Betriebsanleitung und die Sicherheitsvorschriften lesen und beachten!










Übersicht der Funktionen



Die folgende Tabelle zeigt die Funktionen als Kurzübersicht. Beachten Sie die weiteren Hinweise und Sicherheitsinformationen in der Bedienungsanleitung.



Steuerung		Funktion
<ul style="list-style-type: none"> Bei einfachwirkendem Steuergerät des Traktors die Schwimmstellung aktivieren. 		<ul style="list-style-type: none"> Nachlauf-Lenkachse entsperren.
<ul style="list-style-type: none"> Schwimmstellung des hydraulischen Steuergeräts des Traktors deaktivieren, und bei Geradeausstellung der Achse mit dem Steuergerät Druck geben, um die Nachlauf-Lenkachse zu sperren. 		<ul style="list-style-type: none"> Nachlauf-Lenkachse sperren.
<ul style="list-style-type: none"> Heckklappe über Terminal öffnen. Gelenkwelle einschalten. 		<ul style="list-style-type: none"> Optionale Dosierwalzen einschalten.






Taste am Terminal	Funktion
	<p>Automatik Auswahl für automatisches Entladen. Die aktuelle Auswahl wird im Display angezeigt.</p>
	<p>Manuell Auswahl für manuelles Entladen. Die aktuelle Auswahl wird im Display angezeigt.</p>
	<p>Betriebsmenü <ul style="list-style-type: none"> Taste einmal drücken. Die Anzeige wechselt zum Betriebsmenü. Im Betriebsmenü wird das Laden und Entladen im automatischen und manuellen Modus überwacht und gesteuert.</p>

Maschine kennenlernen

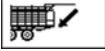




Taste am Terminal	Funktion
	<p>Pick-up-Einrichtung heben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste kurz drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Dosiertes Anheben der Pick-up-Einrichtung ▶ Taste gedrückt halten. <ul style="list-style-type: none"> • Die Pick-up-Einrichtung wird vollständig angehoben. ▶ Taste über die werkseitig eingestellte Zeit drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Die Pick-up-Einrichtung ist vollständig angehoben. • Der Wagen wird durch Senken der Knickdeichsel angehoben. Die Deichselfederung ist aktiv. • Der Ladewagen ist für den Straßentransport angehoben.
	<p>Pick-up-Einrichtung senken.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste einmal drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Die Pick-up-Einrichtung senkt sich und wird in Schwimmstellung geschaltet, um der Bodenkontur zu folgen. ▶ Taste wiederholt drücken, um den Prozess zu stoppen.
	<p>Pick-up-Einrichtung stoppen/starten Die Pick-up-Einrichtung läuft beim Einschalten der Gelenkwelle an. Das nebenstehende Symbol blinkt auf dem Display.</p> <p>Bei Verstopfung durch Erntegut (Stopfer)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste drücken, um Pick-up-Einrichtung zu stoppen. <ul style="list-style-type: none"> • Die Anzeige wechselt in das Betriebsmenü PU. <p>Bei Blockade (Stillstand der Pick-up-Einrichtung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gelenkwelle wird durch Bediener ausgeschaltet <ul style="list-style-type: none"> • Die Pick-up-Einrichtung schaltet automatisch ab. ▶ Taste drücken, um das Menü der Pick-up-Einrichtung aufzurufen.
 	<p>Pick-up-Einrichtung reversieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste gedrückt halten. <ul style="list-style-type: none"> • Die Pick-up-Einrichtung dreht mit verringerter Drehzahl in entgegengesetzter Drehrichtung (reversiert). ▶ Taste zum Starten der Pick-up-Einrichtung drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Die Pick-up-Einrichtung läuft beim Einschalten der Gelenkwelle an. • Die Anzeige wechselt zum vorangehenden Menü.
	<p>Wagen heben / Knickdeichsel senken.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste gedrückt halten, bis sich die Knickdeichsel in der gewünschten Position befindet.
	<p>Wagen senken / Knickdeichsel heben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste gedrückt halten, bis sich die Knickdeichsel in der gewünschten Position befindet.

Taste am Terminal	Funktion
	<p>Kratzbodenantrieb aktivieren. Im Betriebsmenü MANUELL / AUTO (auch bei Ladeautomatik):</p> <p>Beim Laden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste gedrückt halten. <ul style="list-style-type: none"> • Der Kratzbodenantrieb läuft. • Die Anzeige „Kratzbodenantrieb“ bewegt sich im Display des Betriebsmenüs. ▶ Taste lösen. ▶ Der Kratzbodenantrieb stoppt. <p>Beim Entladen: Im Betriebsmenü MANUELL:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste einmal drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Der Kratzbodenantrieb läuft. • Die Anzeige „Kratzbodenantrieb“ bewegt sich im Display des Betriebsmenüs. ▶ Taste wiederholt drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Stoppfunktion.
	<p>Kratzbodenantrieb reversieren [+]. Diese Funktion steht nur im Betriebsmenü MANUELL zur Verfügung, wenn die Sonderausstattung Dosierwalzen [+] zur Verfügung steht. Beim Entladen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste gedrückt halten. <ul style="list-style-type: none"> • Der Kratzbodenantrieb läuft in umgekehrter Richtung. ▶ Taste lösen. <ul style="list-style-type: none"> • Der Kratzbodenantrieb stoppt.

Taste am Terminal	Funktion
	<p>Entladeautomatik bei Ladewagen ohne Dosierwalzen aktivieren. Diese Funktion steht nur im Betriebsmenü AUTO zur Verfügung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gelenkwelle ausschalten. ▶ Taste einmal drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Die Pick-up-Einrichtung wird vollständig angehoben. • Heckklappe wird geöffnet. • Warnsignal ertönt. • Kratzbodenantrieb läuft. ▶ Taste wiederholt drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Kratzbodenantrieb aus. • Heckklappe wird geschlossen. • Warnsignal ertönt. • Ist das Schneidwerk in den Futterkanal eingeschwenkt, wird das Schneidwerk zur Reinigung und Neujustierung aus- und wieder eingeschwenkt. • Deichselfederung wird aktiviert. • Meldung „Wagen voll - Achse sperren“ erlischt am Ende des Entladevorgangs.
	<p>Entladeautomatik bei Ladewagen mit Dosierwalzen [+] aktivieren. Diese Funktion steht nur im Betriebsmenü AUTO zur Verfügung. Bei Ladewagen mit Dosierwalzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gelenkwelle ausschalten. ▶ Taste einmal drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Die Pick-up-Einrichtung wird vollständig angehoben. • Heckklappe wird geöffnet. • Warnsignal ertönt. • Kratzboden reversiert. • Meldung erscheint: "Turn on PTO". ▶ Gelenkwelle einschalten. <ul style="list-style-type: none"> • Dosierwalzen laufen an. ▶ Gelenkwelldrehzahl auf 900 - 1 000 U/min. einstellen. <ul style="list-style-type: none"> • Kratzbodenantrieb läuft. ▶ Taste wiederholt drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Kratzbodenantrieb aus. • Meldung erscheint: "Turn off PTO". ▶ Gelenkwelle ausschalten. <ul style="list-style-type: none"> • Heckklappe wird geschlossen. • Warnsignal ertönt. • Ist das Schneidwerk in den Futterkanal eingeschwenkt, wird das Schneidwerk zur Reinigung und Neujustierung aus- und wieder eingeschwenkt. • Deichselfederung wird aktiviert. • Meldung „Wagen voll - Achse sperren“ erlischt.

Taste am Terminal	Funktion
 	<p>Schneidwerk aus- und einschwenken. Das Schneidwerk ist in den Futterkanal eingeschwenkt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste einmal drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Das Schneidwerk schwenkt aus dem Futterkanal. • Das Symbol „Messer ausgeschwenkt“ erscheint im Display des Betriebsmenüs. ▶ Taste wiederholt drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Das Schneidwerk schwenkt in den Futterkanal. • Das Symbol „Messer“ erscheint im Display des Betriebsmenüs.
 	<p>Arbeitsbeleuchtung ein- und ausschalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste einmal drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Die Arbeitsbeleuchtung geht an. • Das Symbol „Scheinwerfer“ erscheint im Display des Betriebsmenüs. ▶ Taste wiederholt drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Die Arbeitsbeleuchtung erlischt. • Das Symbol „Scheinwerfer aus“ erlischt im Display des Betriebsmenüs.
	<p>Heckklappe öffnen. Diese Funktion steht nur im Betriebsmenü MANUELL zur Verfügung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste einmal drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Die Heckklappe wird geöffnet. • Warnsignal ertönt. • Die Heckklappenstellung wird im Display angezeigt. • Der Dosierwalzenantrieb [+] wird eingekuppelt. ▶ Taste wiederholt drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Stoppfunktion. ▶ Taste wiederholt drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Die Heckklappe wird weiter geöffnet. Die Heckklappenstellung wird im Display angezeigt.

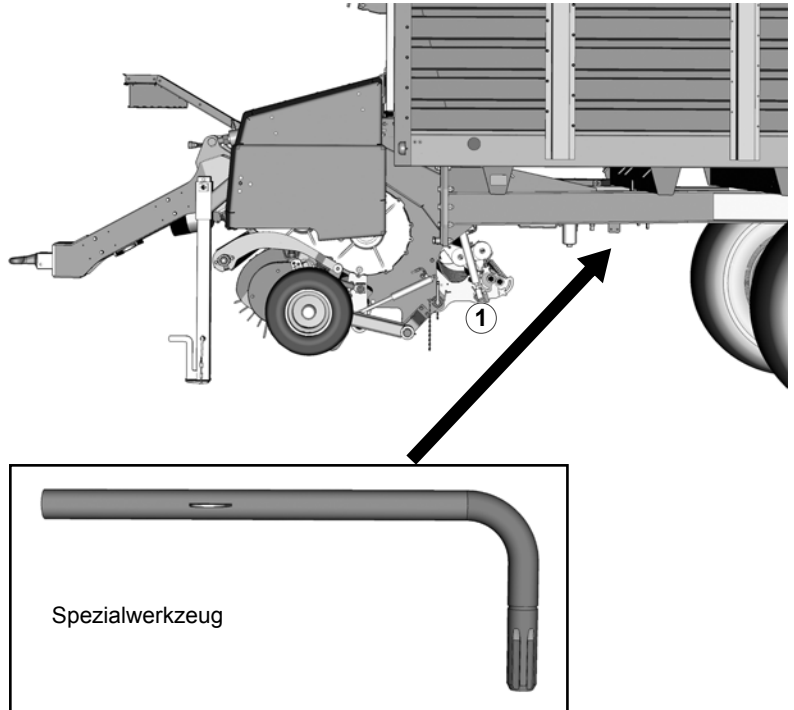
Maschine kennenlernen

Taste am Terminal	Funktion
	<p>Heckklappe schließen. Diese Funktion steht nur im Betriebsmenü MANUELL zur Verfügung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste einmal drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Die Heckklappe wird geschlossen. • Warnsignal ertönt. • Die Heckklappenstellung wird im Display angezeigt. • Der Dosierwalzenantrieb [+] wird ausgekuppelt. ▶ Taste wiederholt drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Stoppfunktion. • Die Heckklappenstellung wird im Display angezeigt. ▶ Taste wiederholt drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Die Heckklappe wird weiter geschlossen. • Die Heckklappenstellung wird im Display angezeigt.
	<p>Frontklappe [+] öffnen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste gedrückt halten. <ul style="list-style-type: none"> • Die Frontklappe wird geöffnet.
	<p>Frontklappe [+] schließen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste gedrückt halten. <p>Die Frontklappe wird geschlossen.</p>
	<p>Zurück zum Hauptmenü.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste einmal drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Stoppfunktion der Entladeautomatik.
	<p>Menü erweitern.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Taste einmal drücken. <ul style="list-style-type: none"> • Die Anzeige wechselt zwischen Lade- und Entladeanzeige, und weitere Funktionen werden angezeigt.

Spezialwerkzeug

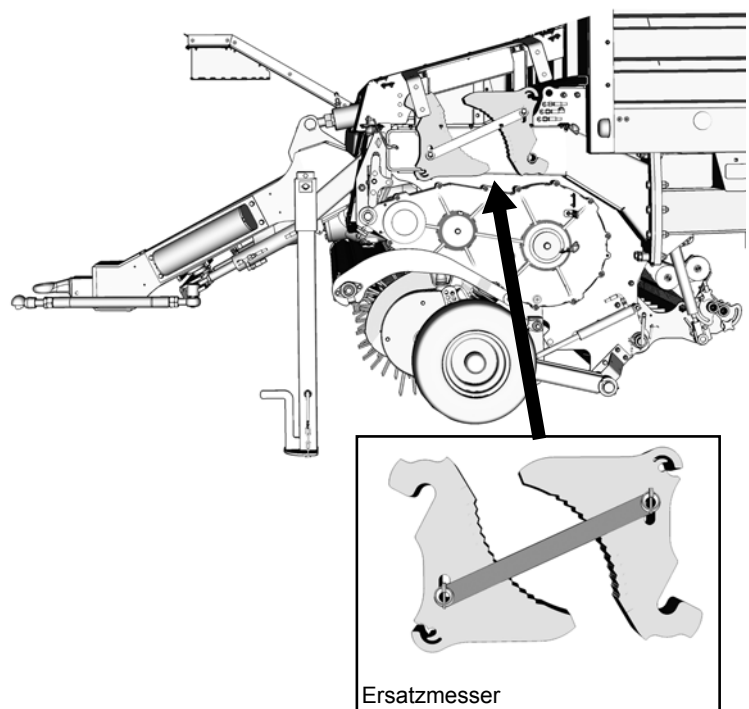
Für Gruppenschaltung der Messer wird ein Spezialwerkzeug benötigt, das im Lieferumfang enthalten ist.

- (1) Mit dem Spezialwerkzeug werden die Messergruppen in den Futterkanal ein- oder ausgeschwenkt.



Ersatzmesser [+]

Die optionalen Ersatzmesser sind unter der Seitenabdeckung auf der linken Maschinenseite sicher verstaut. Achten Sie darauf, dass die Ersatzmesser immer mit Klappsplinten gesichert sind.



Lieferung und Montage

Lieferumfang prüfen

Lieferung erfolgt komplett montiert

Die Maschine wird komplett montiert geliefert. Prüfen Sie bei der Auslieferung die losen Teile anhand der Prüfliste. Wenn Teile nicht montiert sind oder fehlen, wenden Sie sich an Ihren Händler.



Maschine nicht selbst montieren.

Für die Montage der Maschine sind Fachkräfte erforderlich. Nehmen Sie die Montage nicht selbst vor. Für einen ordnungsgemäßen Zustand der Maschine sind folgende Punkte Voraussetzungen:

- Einhaltung der Abfolge von Arbeitsschritten.
- Einhaltung von Toleranzen und Drehmomenten.
- Kenntnisse der Arbeitssicherheit bei der Montage.

Eine fehlerhafte Montage führt zu Schäden an der Maschine oder zu Unfällen.



Fehlende oder durch den Transport beschädigte Teile sollten unverzüglich beim Händler, Importeur oder beim Hersteller reklamiert werden.

Prüfliste für lose Teile	Anzahl
Gelenkwelle für Antrieb	1
Betriebsanleitung	1
Ersatzteilliste	1
Unterlegkeile [+]	2
Spezialwerkzeug	1
Zusatzausrüstung	Siehe Lieferschein

Gelenkwellenlänge

Die Länge der Gelenkwelle wurde werkseitig so gewählt, dass diese zu fast allen Traktortypen passt. Nur in Ausnahmefällen ist bei einzelnen Traktoren eine Korrektur der Gelenkwellenlänge erforderlich. Die Gelenkwellenlänge ist mit jedem Traktor vor dem ersten Einsatz zu prüfen.

Eine eigene Betriebsanleitung des Gelenkwellenherstellers ist beigelegt. Diese enthält detaillierte Informationen zur jeweiligen Ausführung der Gelenkwelle und ist zu beachten.

Sicherheit



Traktor ausschalten und sichern

Bevor Sie absteigen:

- ▶ Traktor ausschalten.
- ▶ Zündschlüssel abziehen.
- ▶ Traktor gegen Wegrollen sichern.

Ein ungesicherter Traktor kann Sie überrollen oder einklemmen. Schwere oder tödliche Verletzungen sind die Folge!

Einschlagwinkel beachten

Traktorseitig ermöglicht die Gelenkwelle durch ein breites Winkelgelenk einem Einschlagwinkel bis zu 80°. Stellen Sie sicher, dass die Gelenkwelle bei engen Kurvenfahrten nicht beschädigt wird. Schäden an der Maschine sind Folge.

Korrekte Länge

Eine zu lange Gelenkwelle darf nicht eingesetzt werden. Schäden am Antriebslager des Traktors und der Maschine sind die Folge.

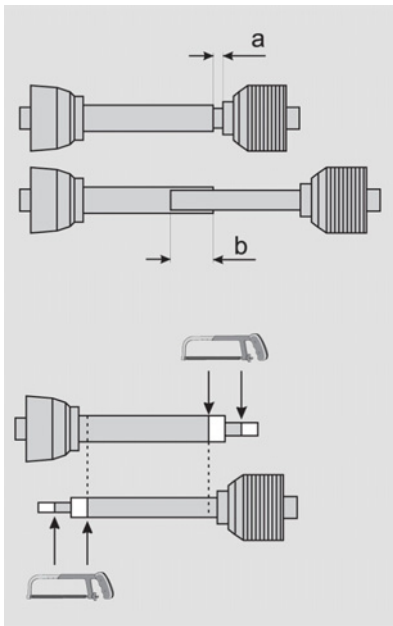
Gelenkwellenlänge prüfen



- ▶ Traktor an Maschine ohne Gelenkwelle ankuppeln.
- ▶ Unterlenker des Traktors anheben.
- ▶ Zug (Traktor und Maschine) im engsten Einschlagwinkel abstellen.
- ▶ Traktor ausschalten und gegen Wegrollen sichern.

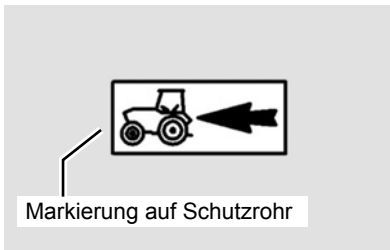
Lieferung und Montage

Gelenkwelle kürzen



- ▶ Gelenkwelle auseinanderziehen und je eine Hälfte auf den Zapfwellenantrieb des Traktors und Maschine stecken und sichern.
- ▶ Die beiden Wellenhälften nebeneinander halten und prüfen:
 - Ob noch mindestens 250 mm Überdeckung (b) vorhanden ist.
 - Ob die Gelenkwelle nicht auf Block sitzt (Mindestabstand (a) = 20 mm).
- ▶ Kürzen Sie die Schiebe- und Schutzrohre jeweils um das gleiche Maß.
- ▶ Rohrenden entgraten.
- ▶ Späne entfernen.
- ▶ Gleitstellen gut einfetten.

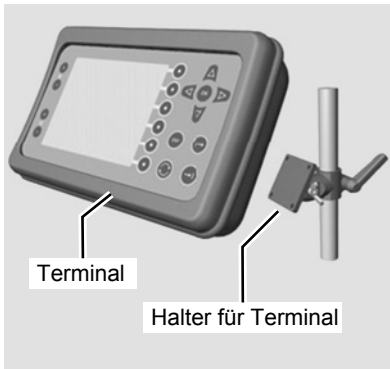
Gelenkwelle montieren



Beachten Sie bei der Montage der Gelenkwelle auf die richtige Einbaulage. Es befindet sich eine Markierung auf dem Schutzrohr der Gelenkwelle.

- ▶ Länge der Gelenkwelle prüfen und bei Bedarf kürzen.
- ▶ Gelenkwelle auf Zapfwellenstummel der Maschine stecken.
- ▶ Weitwinkelgelenk traktorseitig montieren.
- ▶ Gelenkwelle mit Arretierring sichern.

Montage des Terminals



Das Terminal muss in der Traktorkabine installiert werden. Bitte folgendes beachten:

- Stellen Sie sicher, dass der Fahrer des Traktors das Terminal leicht bedienen und die LCD-Anzeige leicht ablesen kann.
- Das Terminal möglichst dort montieren, wo die Vibration des Traktors gering ist.
- Das Terminal möglichst dort montieren, wo der Staubbefall gering ist.
- Das Terminal vor starker Sonnenbestrahlung oder Feuchtigkeit schützen.

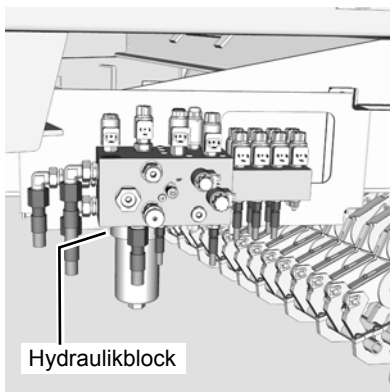
Gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Halter für Terminal in Traktorkabine montieren.
- ▶ Terminal mit Schrauben an Halter montieren.



Der Halter für die Bedienbox und die abgebildete Bedienbox sind nicht im Lieferumfang enthalten. Die nebenstehende Abbildung zeigt ein Montagebeispiel.

Hydraulikblock



Verlegung der Kabel prüfen

Kontrollieren Sie die Kabelverlegung. Die Kabel dürfen weder scheuern noch durchhängen. Abgerissene oder durchgescheuerte Kabel können zu unvorhergesehenen Bewegungen am Ladewagen führen. Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen können die Folge sein.

Folgende Verbindungen vom Traktor zum Ladewagen prüfen:

- Hydraulische Verbindungen.
- Elektronische Verbindungen.
- Druckluftanschlüsse (falls zutreffend).

Lieferung und Montage

Hydraulikblock einstellen

Der Hydraulikblock ist werkseitig für das Konstantstromsystem eingestellt. Kontrollieren Sie vor dem Betrieb, welches System bei Ihrem Traktor eingestellt ist. Folgende Einstellungen sind möglich:

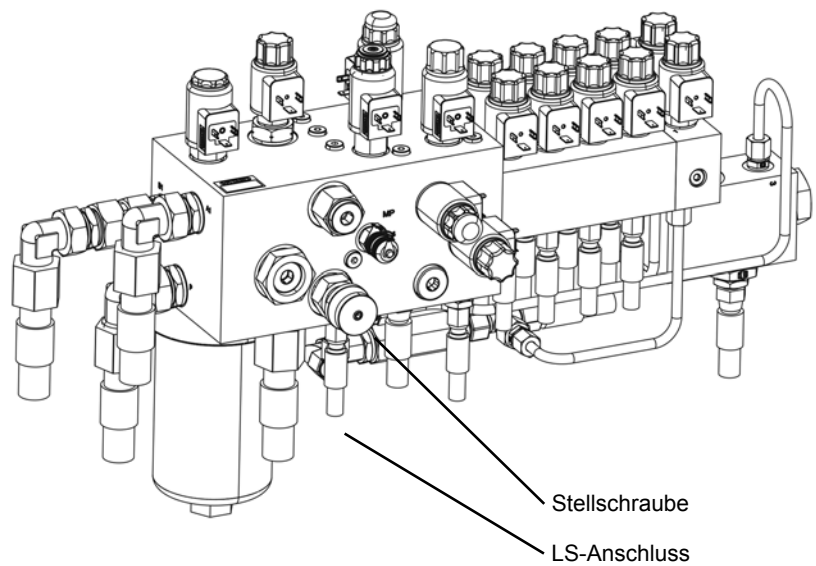
- Konstantstromsystem („Open Center System“):
 - ▶ Die Stellschraube am Hydraulikblock maximal herausdrehen. Dieses System steht Schleppern mit Verstellpumpe zur Verfügung.
- Load-Sensing-Steuerung (P, T und LS) mit extra Energieausgang – „Power Beyond“:
 - ▶ Die Stellschraube am Hydraulikblock maximal eindrehen.
 - ▶ LS-Steuerleitung anschließen.



Informationen über die Ventilstellung des Traktors finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Traktors.

Weitere Informationen

→ Siehe »Nothandfunktion Hydraulikblock«, Seite 124.



Sicherheit



Sicherheitsinformationen beachten

Sicherheitsinformationen beachten. Eine Missachtung der Sicherheitsinformationen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Siehe Kapitel »Sicherheit«, Seite 8.

Erhöhte Verletzungsgefahr

Beim Anhängen des Geräts an den Traktor besteht erhöhte Verletzungsgefahr. Daher:

- Traktor gegen Wegrollen sichern.
- Motor ausschalten.
- Zündschlüssel abziehen.
- Niemals zwischen Traktor und Ladewagen beim Anhängen stehen.
- Gelenkwelle der Maschine an Zapfwelle des Traktors montieren und sichern.

Bei Nichtbeachtung können Schäden am Ladewagen oder lebensgefährliche Verletzungen die Folge sein

Betriebssicheren Traktor einsetzen

Stellen Sie sicher, dass der Traktor:

- sich in einem einwandfreien und sicheren Betriebszustand befindet.
- über angemessene Bremsvorrichtungen für den Ladewagen verfügt.
- den Ladewagen betreiben und ziehen kann.
- an den Ladewagen angehängt werden kann.

Ein Traktor, der sich in einem nicht betriebssicheren Zustand befindet, kann schwere Verletzungen von Personen und Materialschäden verursachen.

Lenk-Einschlagwinkel beachten

Bei Kurvenfahrten dürfen die Hinterräder des Traktors die Zugdeichsel nicht berühren. Der Lenk-Einschlagwinkel darf nicht überschritten werden und wird durch den Deichselschutz begrenzt. Beim Überschreiten des Winkels sind Schäden am Ladewagen die Folge.

Maschine ankuppeln

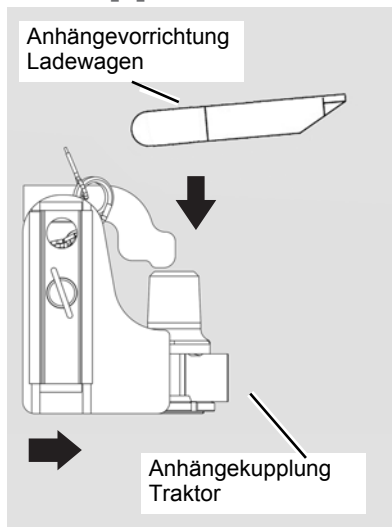
Allgemein

Die Maschine ist werkseitig für das Ankuppeln an der Zugöse oder der Kugelkopfkupplung [+] des Traktors ausgestattet.

Folgende Arbeitsschritte werden in diesem Kapitel beschrieben:

- »Ladewagen ankuppeln«
- »Deichselhöhe prüfen«
- »Deichselhöhe einstellen«
- »Zwangslenkung [+] ankuppeln«

Ladewagen ankuppeln



- ▶ Traktor langsam an Ladewagen fahren, bis die Höhe der Deichsel eingeschätzt werden kann.
- ▶ Traktor anhalten, wenn Anhängervorrichtung des Ladewagens über der Anhängerkupplung des Traktors positioniert sind.
- ▶ Traktor ausschalten und gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Deichselhöhe prüfen.
→ Siehe »Deichselhöhe prüfen«, Seite 49.
- ▶ Falls nötig die Deichselhöhe einstellen.
→ Siehe »Deichselhöhe einstellen«, Seite 50.
- ▶ Elektronisches Kontrollsystem anschließen.
→ Siehe »Elektronisches Kontrollsystem«, Seite 32.
- ▶ Hydraulikkupplungen an Traktor anschließen.
→ Siehe »Hydraulikkupplungen anschließen«, Seite 59.



- ▶ Traktor einschalten.
- ▶ Hydraulisches Steuergerät des Traktors auf Umlauf bzw. auf Dauerbetrieb einstellen.
- ▶ Elektronisches Kontrollsystem einschalten.



- ▶ Funktionstaste drücken, um das Betriebsmenü aufzurufen.
→ Siehe »Focus«. Seite 141
→ Siehe »IsoMatch Tellus«. Seite 162.



- ▶ Taste drücken, um die Knickdeichsel zu senken, bis die Anhängervorrichtung korrekt einrastet.
- ▶ Anhängervorrichtung sichern.
- ▶ Stützfuß hochschieben.
→ Siehe »Stützfuß hochschieben«, Seite 53.
- ▶ Gelenkwelle ankuppeln.
→ Siehe »Gelenkwelle ankuppeln«, Seite 54.

Deichselhöhe prüfen

Die Deichselhöhe kann in der Höhe verstellt werden. Die mittlere Deichselhöhe beträgt rund 70 cm. Achten Sie darauf, dass Sie immer genügend Freiraum zwischen Deichsel und Gelenkwelle gewährleisten. Schäden am Ladewagen sind sonst die Folge.

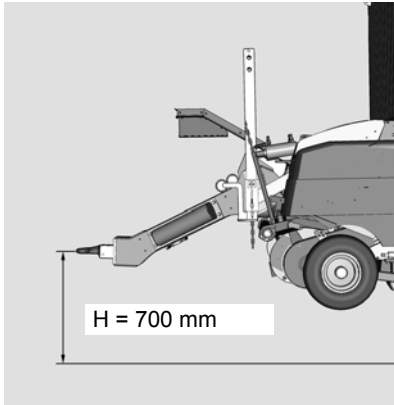
- ▶ Ladewagen an Traktor ankuppeln.
- ▶ Deichselhöhe kontrollieren (ca. 70 cm).
- ▶ Prüfen Sie, ob der Ladewagen waagrecht steht.
- ▶ Bei Bedarf die Deichselhöhe anpassen.
→ Siehe »Deichselhöhe einstellen«, Seite 50.



Achten Sie darauf, dass der Ladewagen waagrecht steht und die Reifen den geforderten Reifendruck von 1,5 bar haben. Schäden am Ladewagen sind sonst die Folge.

Maschine ankuppeln

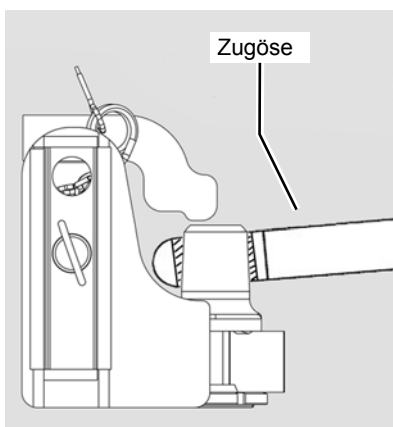
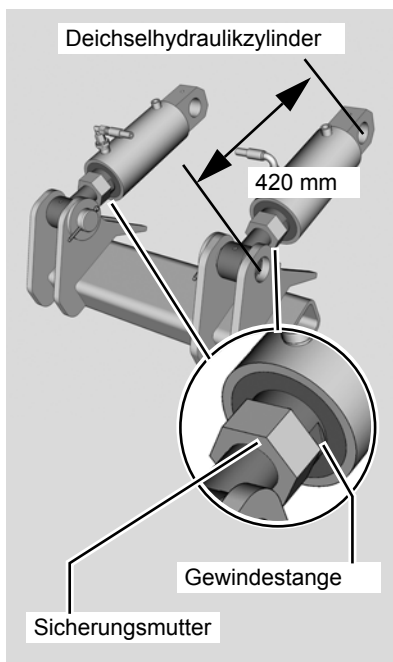
Deichselhöhe einstellen



Freiraum zwischen Deichsel und Gelenkwelle gewährleisten
Achten Sie darauf, dass Sie immer genügend Freiraum zwischen Deichsel und Gelenkwelle gewährleisten. Schäden am Ladewagen sind sonst die Folge.

Die Deichselhöhe wird hydraulisch verstellt. Die Anhänghöhe kann durch Drehen der Gewindestangen an den Hubzylindern eingestellt werden.

- Die Länge des Bolzens beträgt 420 mm.
Der Stellweg beträgt +35 mm / -35 mm.
- Die mittlere Deichselhöhe (H) beträgt rund 700 mm.



- ▶ Ladewagen mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Ladewagen mit geeigneten Lastaufnahmemitteln unterbauen.
- ▶ Sicherungsmutter (Schlüsselweite 60) am Deichselhydraulikzylinder lösen.
- ▶ Beide Gewindestangen gleichmäßig drehen, bis die korrekte Arbeitshöhe bei korrekter Arbeitsstellung eingestellt ist.
→ Siehe »Arbeitsstellung kontrollieren«, Seite 53.
- ▶ Sicherungsmutter am Deichselhydraulikzylinder festziehen.
- ▶ Ladewagen ankuppeln.
- ▶ Deichselhöhe und Arbeitsstellung kontrollieren.
→ Siehe »Arbeitsstellung kontrollieren«, Seite 53.



Achten Sie beim Ausheben mit der Zugdeichsel auf ausreichend Freiraum zwischen Zugöse und Bolzen. Bei geringem Freiraum sind Schäden an Bauteilen die Folge!

Zwangslenkung [+] ankuppeln



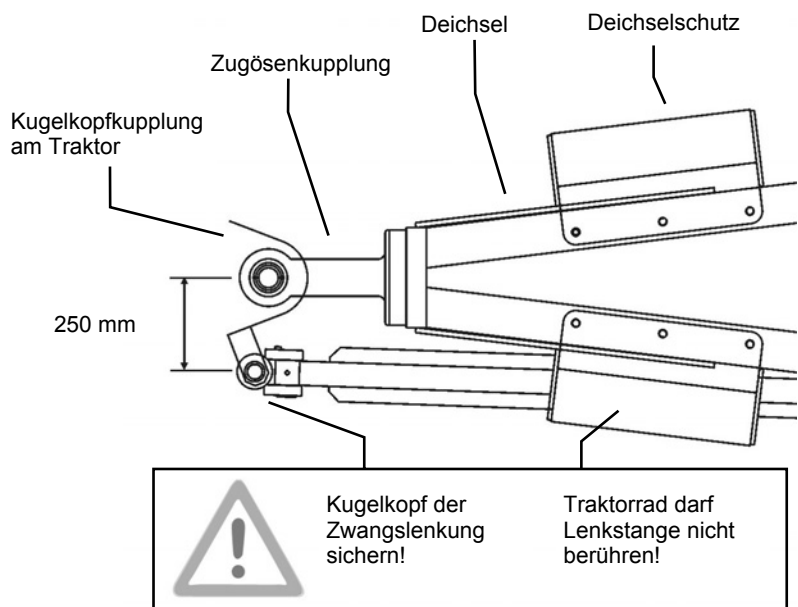
Die Zwangslenkung ist ein geschlossenes Hydrauliksystem, dass bei Bedarf zu entlüften ist.

Lenk-Einschlagwinkel beachten

Der Lenk-Einschlagwinkel zwischen Traktor und Ladewagen darf nicht überschritten werden. Der Lenk-Einschlagwinkel wird durch den Deichselschutz begrenzt. Beim Überschreiten des Winkels sind Schäden am Ladewagen die Folge.

Kuppeln Sie die optionale, links angebaute Zwangslenkung [+] wie folgt an.

- ▶ Ladewagen an Traktor ankuppeln.
- ▶ Kugelkopf der Zwangslenkung an Traktor ankuppeln.
- ▶ Kugelkopf der Zwangslenkung einrasten und sichern.
- ▶ Abmessungen zwischen den Kugelköpfen (250 mm) kontrollieren.
- ▶ Hydraulikzylinder der Zwangslenkung kontrollieren.
 - Siehe »Hydraulikzylinder der Zwangslenkung prüfen«, Seite 52.
- ▶ Zwangslenkung kalibrieren.
 - Siehe »Zwangslenkung kalibrieren«, Seite 64.



Achten Sie bei der Zwangslenkung, dass der Ladewagen in der gleichen Spur läuft wie der Traktor. Ist das nicht der Fall, kalibrieren Sie zuerst die Zwangslenkung. Falls die Kalibrierung nicht hilft, entlüften Sie das Hydrauliksystem der Zwangslenkung.
→ Siehe »Zwangslenkung entlüften«, Seite 117.



Traktorseitig nur Systeme nach ISO 24347 und ISO 6489-2 verwenden.



Weitere Arbeiten an der Lenkung müssen von einem Händler durchgeführt werden.

Maschine ankuppeln

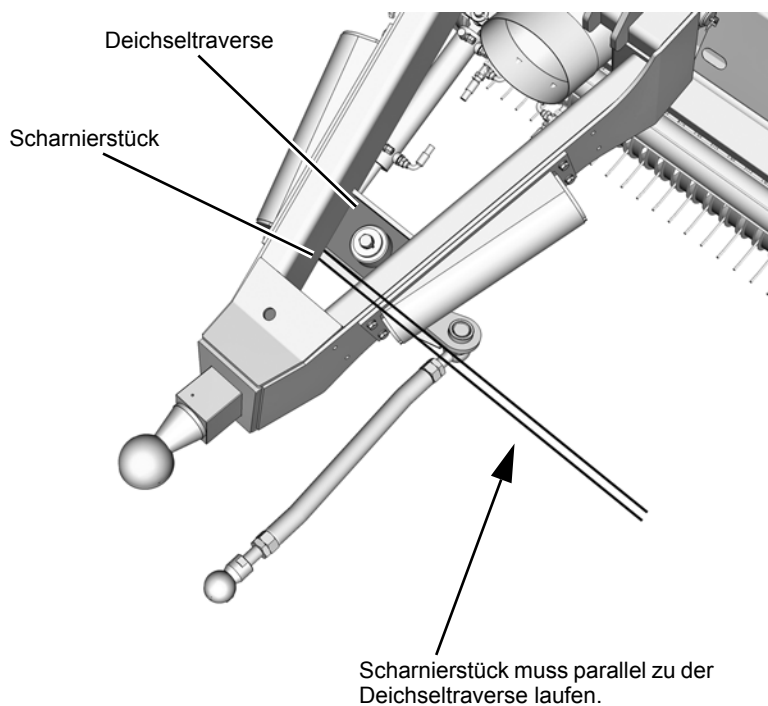
Hydraulikzylinder der Zwangslenkung prüfen

Prüfen Sie anhand der Position des Scharnierstücks, ob beide Hydraulikzylinder auf gleicher Länge ausgefahren sind. Ist dies nicht der Fall, funktioniert die Zwangslenkung nicht einwandfrei. Schäden an der Maschine sind die Folge.

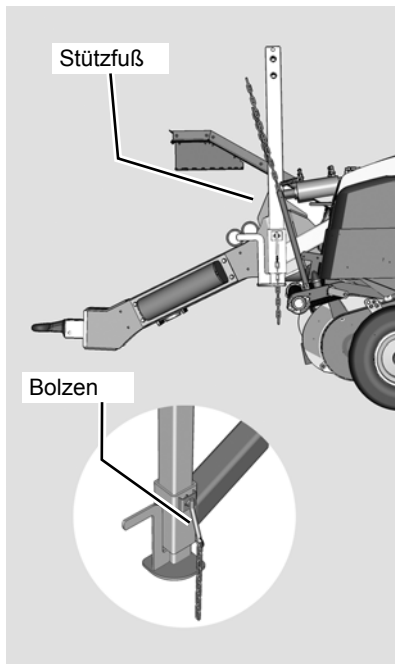
- ▶ Prüfen Sie, ob das Scharnierstück der beiden Hydraulikzylinder parallel zu der Deichseltraverse läuft.

Ist dies nicht der Fall, gehen Sie wie folgt vor.

- ▶ Lenkstange der Zwangslenkung einstellen, bis das Scharnierstück der beiden Hydraulikzylinder parallel zu der Deichseltraverse läuft.



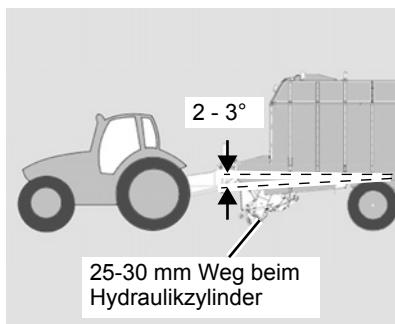
Stützfuß hochschieben



Gehen Sie beim Hochschieben des Stützfußes wie folgt vor.

- ▶ Ladewagen an Traktor ankuppeln.
- ▶ Taste drücken, um die Knickechse leicht anzuheben, um den Stützfuß zu entlasten.
- ▶ Traktor ausschalten und gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Bolzen durch Drehung entsichern.
- ▶ Bolzen am Stützfuß entfernen.
- ▶ Stützfuß ganz nach oben schieben.
- ▶ Bolzen in Bohrung am Stützfuß stecken und durch Drehung sichern.

Arbeitsstellung kontrollieren

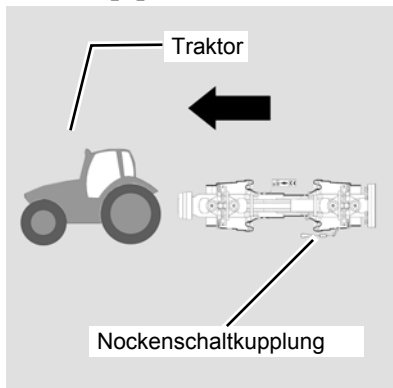


Für die einwandfreie Aufnahme des Bestandes muss der Ladewagen hinter dem Traktor in die richtige Arbeitsstellung gebracht werden:

- Der Ladewagen bildet entweder mit dem Traktor eine Horizontale oder ist leicht um etwa 2 bis 3 Grad nach vorn geneigt.
 - Beim Hydraulikzylinder der Pick-up-Einrichtung muss einen Weg von 25 - 30 mm möglich sein.
- ▶ Arbeitsstellung kontrollieren und gegebenenfalls einstellen.
→ Siehe »Deichselhöhe einstellen«, Seite 50.

Maschine ankuppeln

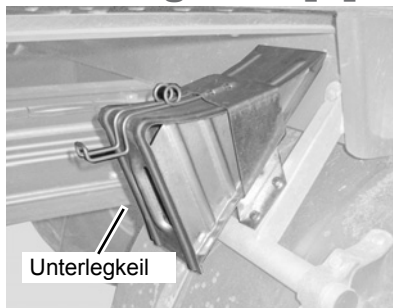
Gelenkwelle ankuppeln



Achten Sie beim Ankuppeln der Gelenkwelle auf die richtige Position.

- ▶ Überprüfen Sie, vor dem Ankuppeln, ob die Gelenkwelle gekürzt werden muss.
- ▶ Gelenkwelle gegebenenfalls kürzen.
→ »Gelenkwelle kürzen«, Seite 44.
- ▶ Sicherstellen, dass der Wellenstummel des Traktors sauber und geschmiert ist.
- ▶ Gelenkwelle traktor- und maschinenseitig ankuppeln.
 - Nockenschaltkupplung maschinenseitig montieren.
- ▶ Sicherstellen, dass die Gelenkwelle auf den Wellenenden einrastet.
- ▶ Schutzrohre gegen Mitdrehen sichern.

Unterlegkeile [+]



Traktor gegen Wegrollen sichern

Niemals Unterlegkeile wegnehmen, wenn der Traktor nicht gegen Wegrollen gesichert ist. Personen können von der Maschine oder dem Traktor überrollt werden. Schwere und tödliche Verletzungen sind die Folge.



- ▶ Traktor ausschalten und gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Optionale Unterlegkeile vor den Rädern entfernen.
- ▶ Unterlegkeile in die vorgesehenen Halterungen jeweils links und rechts hinter den Warntafeln am Transportfahrwerk stecken und sicher einrasten lassen.
- ▶ Feststellbremse am Ladewagen lösen.
→ Siehe »Feststellbremse [+]<«, Seite 60.

Anschlüsse

Elektroanschlüsse



Elektrokabel prüfen

Kontrollieren Sie die Elektrokabel. Die Elektrokabel dürfen weder scheuern noch durchhängen. Abgerissene oder durchgescheuerte Elektrokabel müssen ersetzt werden. Schäden an der Maschine sind die Folge.

Elektroanschluss des elektronischen Kontrollsystems

Der Elektroanschluss des elektronischen Kontrollsystems nicht über den Zigarettenanzünder mit Strom versorgen. Die Funktionsfähigkeit der Sicherungen an den Stromkabeln muss geprüft werden. Es besteht das Risiko von elektrischen Störungen und Fehlfunktionen.

Schließen Sie folgende Elektrokabel an den Traktor an:

- ▶ Stecker für 12 V Stromversorgung an 7-poliger Steckdose am Traktor anschließen.

Beleuchtung



Maschine ankuppeln

Elektronische Kontrollsysteme

Drei elektronische Kontrollsysteme sind lieferbar:

- **Anschluss für virtuelles ISOBUS-Terminal (Standard):**
Der Traktor verfügt über einen eignen ISOBUS-Anschluss und ein eigenes Terminal. Die Funktionen entsprechen dem Focus Terminal.
→ Siehe Handlungsanweisungen »Focus«, ab Seite 141.
- **Focus:**
Der Traktor verfügt über keinen ISOBUS-Anschluss. Zum Lieferumfang gehören: Focus Terminal mit SW-Display und Verbindungskabel.
→ Siehe Handlungsanweisungen »Focus«, ab Seite 141.
- **IsoMatch Tellus:**
Der Traktor verfügt über keinen ISOBUS-Anschluss. Zum Lieferumfang gehören: IsoMatch Tellus Terminal mit Farb-Display und Verbindungskabel.
→ Siehe Handlungsanweisungen »IsoMatch Tellus«, ab Seite 162.

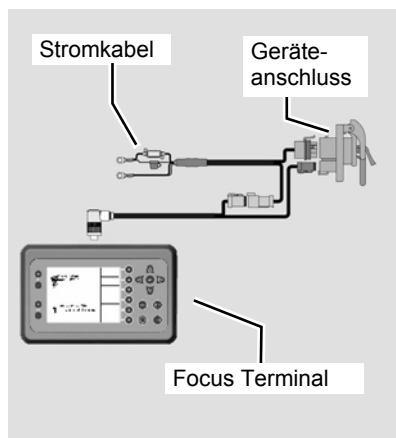
Virtuelles ISOBUS-Terminal anschließen

Bei der Standardvariante, dem Anschluss für das traktoreigene virtuelle ISOBUS-Terminal, wird die Steuerbox der Maschine mit dem ISOBUS-Kabel am ISOBUS-Anschluss des Traktors angeschlossen.

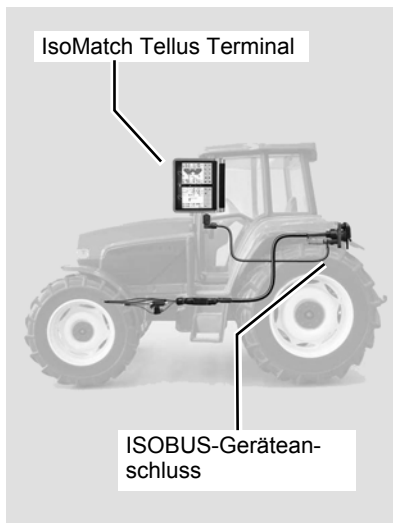
Die Navigation durch die Menüs, und die Steuerung des Ladewagens mit dem virtuellen ISOBUS-Terminal, ist ähnlich der Funktionen des Focus Terminals. Die Darstellung der Funktionen im Display ist abhängig vom Terminal des Traktors.

- ▶ Das ISOBUS-Kabel der Steuerbox des Geräts an den ISOBUS-Anschluss des Traktors anschließen.
- ▶ Die Betriebsanleitung des Traktorherstellers beachten.
- ▶ Stromkabel an die 12 V-Batterie des Traktors und an Verteilerbox anschließen.
- ▶ Verbindungskabel des Focus Terminals mit dem Geräteanschluss verbinden.

Focus anschließen



IsoMatch Tellus anschließen



Mit dem IsoMatch Tellus Terminal ist der Traktor ISOBUS-fähig. Es können mehrere Geräte und der Traktor über das IsoMatch Tellus Terminal bedient und überwacht werden.

- ▶ Beachten Sie die separate Betriebsableitung des IsoMatch Tellus Terminals.
- ▶ Verbindungskabel des IsoMatch Tellus Terminals mit dem ISOBUS-Geräteanschluss verbinden.

Farbe	Pol
Rot	+
Schwarz	-

Hydraulikanschlüsse



Schläuche und Kupplungen prüfen

Vor dem Anschließen alle Hydraulikschläuche auf Schäden prüfen. Nach dem Anschließen alle Hydraulikkupplungen auf festen Sitz prüfen. Defekte Hydraulikschläuche oder schlecht sitzende Hydraulikkupplungen können unvorhergesehene Bewegungen an der Maschine auslösen und schwere Schäden an der Maschine und Personen verursachen. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.

Steuergeräte des Traktors sichern

In Transportstellung Steuergeräte auf dem Traktor gegen unbeabsichtigte Betätigung sichern und nach Möglichkeit verriegeln. Unbeabsichtigte Betätigungen des Steuergerätes können unvorhersehbare Bewegungen an der Maschine auslösen und schwere Schäden an der Maschine und Personen verursachen. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.

Verlegung der Hydraulikschläuche prüfen

Schließen bzw. trennen Sie die Schnellkupplungen mit großer Sorgfalt. Verhindern Sie das Eindringen von Schmutz oder Luft in die Hydraulikanlage. Die Hydraulikanlage kann schwer beschädigt werden. Materialschäden oder Verletzungen von Personen können die Folge sein.

Ölmischungen vermeiden

Beim Einsatz der Maschine mit unterschiedlichen Traktoren kann es zu einer unzulässigen Ölmischung kommen. Unzulässige Ölmischungen können Bauteile des Traktors zerstören.

Richtige Lage der Hydraulikschläuche prüfen

Stellen Sie sicher, dass die Hydraulikschläuche nicht eingeklemmt oder gequetscht sind oder feststecken. Genügend Platz freihalten. Zerrissene oder an Teilen verfangene Hydraulikschläuche können unkontrollierte, nicht vorhersehbare Bewegungen am Ladewagen und schwere Schäden an Ladewagen und Personen verursachen. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.

Hydraulik- kupplungen anschießen



Korrekten Anschluss gewährleisten

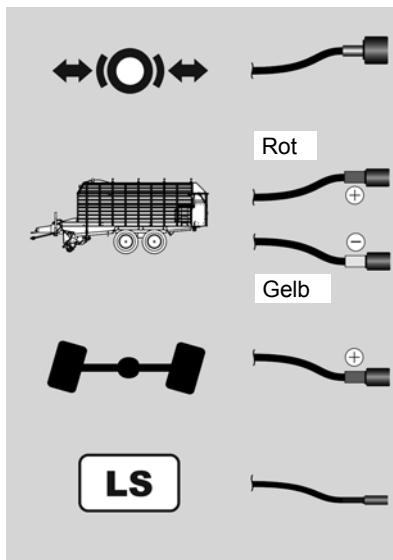
Stellen Sie sicher, dass Sie die Hydraulik korrekt angeschlossen ist. Schäden an der Maschine und Verletzungen sind sonst die Folge.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Hydraulikanlage des Traktors nicht unter Druck steht.
- ▶ Traktor ausschalten und gegen Wegrollen sichern.



Gehen Sie zum Anschließen der Hydraulikleitungen wie folgt vor:

- ▶ Prüfen Sie, ob die Schnellkupplungen sauber sind.
- ▶ Schnellkupplungen am Traktor anschließen.
- ▶ Steuergerät des Traktors auf Umlauf bzw. auf Dauerbetrieb einstellen.
- ▶ Schwarz markierte Schnellkupplung für Nachlauf-Lenkachse an einfachwirkendes Steuergerät des Traktors anschließen.
- ▶ Gelb markierte Schnellkupplung mit drucklosem Rücklauf zum Tank verbinden.
- ▶ Rot markierte Schnellkupplung an Steuergerät des Traktors anschließen.



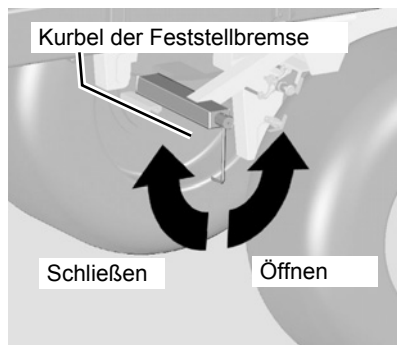
Hydraulikbremse anschließen

- ▶ Schnellkupplung für Hydraulikbremse an entsprechender Aufnahme anschließen.

Hydraulikleitung	Markierung
Nachlauf-Lenkachse	Schwarz
Druckleitung	Rot
Rücklaufleitung zum Tank	Gelb
Hydraulikbremse	Schwarz
LS-Leitung	Schwarz

Maschine ankuppeln

Feststellbremse [+]



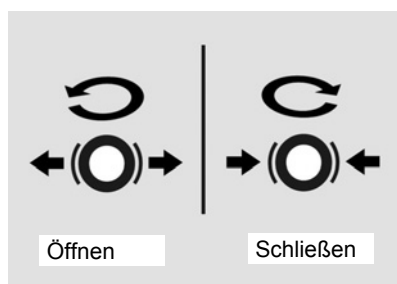
Die optionale Feststellbremse sichert den Ladewagen in Parkstellung gegen Wegrollen.

Um die Feststellbremse zu aktivieren:

- ▶ Kurbel nach rechts drehen, bis ein Widerstand spürbar ist.
- ▶ Räder mit Unterlegkeilen sichern.

Um die Feststellbremse zu lösen:

- ▶ Kurbel nach links drehen, bis die Bremse gelöst ist.



Druckluftbremse [+]



Saubere Druckluftanlage

Verhindern Sie das Eindringen von Schmutz in die Druckluftanlage. Die Druckluftanlage kann schwer beschädigt werden. Materialschäden oder Verletzungen von Personen können die Folge sein.

Kein Wasser in Druckluftkreislauf

Achten Sie darauf, dass sich kein Wasser im Druckluftkreislauf befindet. Die Bremsleistung ist sonst vermindert. Unfälle, Materialschäden oder Verletzungen von Personen können die Folge sein.

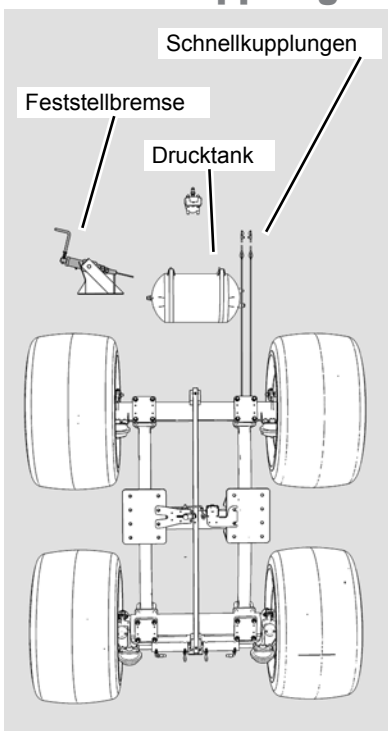
Druckluftkupplungen sind nur vorhanden, wenn der Ladewagen mit Druckluftbremse als Zusatzausrüstung bestellt wurde.

- ▶ Prüfen Sie, ob die Schnellkupplungen sauber sind.
- ▶ Schnellkupplungen der Druckluftschläuche an die Druckluftaufnahmen des Traktors anschließen.



Achten Sie beim Anschließen der Druckluftschläuche darauf, dass die rote Leitung nie einzeln angeschlossen sein darf.

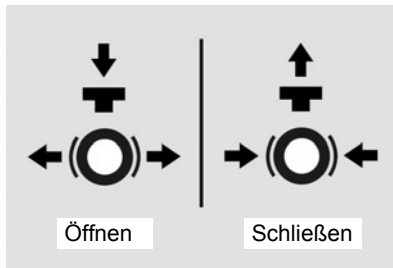
Anschließen der Druckluftkupplungen



- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Druckluftventile am Traktor geöffnet sind.
- ▶ Die gelbe Schnellkupplung an das entsprechende Traktorventil anschließen.
- ▶ Die rote Schnellkupplung an das entsprechende Traktorventil anschließen.
- ▶ Ablassventil an der Unterseite des Drucktanks kurz betätigen, um Wasser abzulassen.

Maschine ankuppeln

Druckluftbremse [+] lösen



Checkliste Maschine ankuppeln

Die Druckluftbremse kann bei Bedarf gelöst werden.

- ▶ Löseventil drücken. Die Druckluftbremse wird gelöst.
- ▶ Löseventil ziehen. Die Druckluftbremse wird geschlossen.

Für das Anhängen des Geräts sind folgende Arbeitsschritte zu beachten:

- Traktor und Ladewagen müssen auf einer ebenen, sicheren und festen Ebene stehen.
- Zugdeichsel und Zugöse eingestellt?
- Zugmaul bzw. Kugelkopfkupplung gesichert?
- Lenkstange der Zwangslenkung [+] angekuppelt und korrekt eingestellt.
- Lenkstange der Zwangslenkung [+] gesichert?
- Ist die Gelenkwelle angekuppelt?
- Elektrische Anschlüsse des elektronischen Kontrollsystems angeschlossen?
- Hydraulikschläuche angeschlossen?
- Pneumatikschläuche [+] angeschlossen.
- Elektrische Anschlüsse der Beleuchtung angeschlossen?
- Stützfuß eingeschoben?
- Unterlegkeile vor den Rädern entfernt?

Sicherheit

Für alle Einsatzvorbereitungen gilt:



Sicherheitsinformationen beachten

Sicherheitsinformationen beachten. Eine Missachtung der Sicherheitsinformationen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Siehe Kapitel »Sicherheit«, Seite 8.

Maschine sichern

Sichern Sie die Maschine gegen die versehentliche Inbetriebnahme und gegen Wegrollen. Verwenden Sie Unterlegkeile. Die Maschine muss auf einer ebenen, festen und sicheren Fläche stehen, und während der Arbeiten notfalls gestützt sein. Ungesicherte oder nicht abgestützte Maschinen können zu Unfällen führen. Schwere oder tödliche Verletzungen sind die Folge!

Keine Personen im Arbeitsbereich

Achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Schwenk- und Arbeitsbereich der Maschine aufhalten. Innerhalb dieses Bereiches können Personen erfasst werden. Schwerste Verletzungen mit Todesfolge sind die Folge.

Hydraulikanschlüsse prüfen

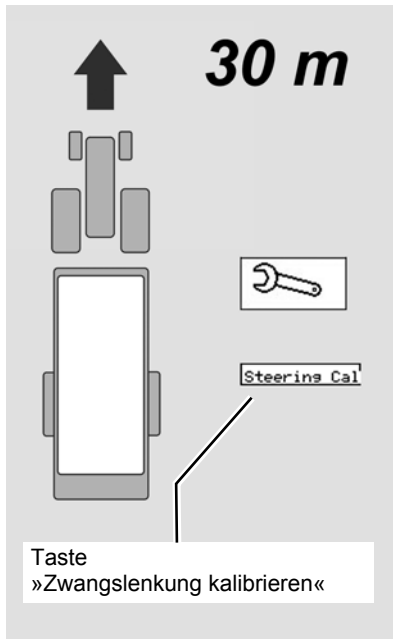
Vor Gebrauch sicherstellen, dass alle Hydraulikanschlüsse richtig an die einfach- und doppelwirkenden Hydrauliksteuergeräte des Traktors angeschlossen sind. Falsch angeschlossene Hydraulikanschlüsse können unvorhersehbare Bewegungen an der Maschine verursachen. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.

Allgemein

Für die Durchführung aller Einstellarbeiten gilt:

- ▶ Reifendruck kontrollieren.
- ▶ Ladewagen sichern.
- ▶ Ladewagen in waagrechte Arbeitsstellung bringen.

Zwangslenkung kalibrieren



Die Zwangslenkung wird bei langsamer Geradeausfahrt kalibriert. Kalibrieren Sie die Zwangslenkung täglich vor jedem Einsatz. Gehen Sie hierbei wie folgt vor:



- ▶ Fahren Sie langsam geradeaus.
- ▶ Taste drücken, um das Konfigurationsmenü aufzurufen.
- ▶ Taste »Zwangslenkung kalibrieren« an Terminal drücken.
 - Das Ventil ist geöffnet.
- ▶ Ca. 30 m geradeaus fahren.
- ▶ Taste »Zwangslenkung kalibrieren« an Terminal nochmals drücken.
 - Das Ventil ist geschlossen.

Die Zwangslenkung ist kalibriert.



Achten Sie bei der Zwangslenkung, dass der Ladewagen in der gleichen Spur läuft wie der Traktor. Ist das nach dem Kalibrieren nicht der Fall, entlüften Sie das Hydrauliksystem der Zwangslenkung.
→ Siehe »Zwangslenkung entlüften«, Seite 117.

Sicherheit

Bevor Sie die Maschine auf der Straße transportieren, lesen Sie bitte die folgenden Sicherheitsinformationen. Die Beachtung ist vorgeschrieben und hilft Ihnen, Unfälle zu vermeiden.



Sicherheitsinformationen beachten

Sicherheitsinformationen beachten. Eine Missachtung der Sicherheitsinformationen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Siehe Kapitel »Sicherheit«, Seite 8.

Verkehrssicherheit gewährleisten

Wenn Sie mit der Maschine öffentliche Verkehrswege befahren, muss die Maschine den aktuellen nationalen Verkehrsvorschriften entsprechen. Achten Sie auf:

- Anbau der Beleuchtungs-, Warn- und Schutzeinrichtungen.
- Einhaltung der zulässigen Transportbreiten und -gewichte, Achslasten, Reifentragfähigkeit, Gesamtgewichte und nationalen Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Die Einhaltung der maximal zulässigen Transportgeschwindigkeit jedoch höchstens 40 km /h.
- Die Maschine darf nur von land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen gezogen werden.

Bei Nichteinhaltung haften Fahrer und Halter des Fahrzeugs.

Maschine vor Straßenfahrt reinigen

Reinigen und befreien Sie die Maschine vor jeder Straßenfahrt von grobem Schutz, Bestandsrückständen und Erdklumpen. Herunterfallendes Erntegut oder Schmutz auf der Straße kann zu glatten Straßenverhältnissen führen. Verkehrsunfälle und Unfälle mit Todesfolgen können die Folge sein.

Lenk-Einschlagwinkel beachten

Bei Kurvenfahrten dürfen die Hinterräder des Traktors die Zugdeichsel nicht berühren. Der Lenk-Einschlagwinkel darf nicht überschritten werden und wird durch den Deichselschutz begrenzt. Beim Überschreiten des Winkels sind Schäden am Ladewagen die Folge.

Transportbreite beachten

Beachten Sie die zulässigen Transportbreiten. Bei Nichteinhaltung der nationalen Verkehrsvorschriften haften Fahrer und Halter des Fahrzeugs.

Beleuchtung vor Straßenfahrt reinigen

Die Beleuchtungseinrichtungen sind vor jeder Straßenfahrt zu reinigen. Erntegut oder Schmutz können die Beleuchtungseinrichtungen verdecken und in ihrer Funktion beeinträchtigen. Verkehrsunfälle und Unfälle mit Todesfolgen können die Folge sein.

Allgemein

Folgende Arbeitsschritte werden in diesem Kapitel beschrieben:

- »Vor der Straßenfahrt«
- »Transportstellung des Wagens«
- »Pick-up-Einrichtung anheben«
- »Nachlauf-Lenkachse sperren«
- »Checkliste Straßenfahrt«
- »Hinweise Straßenfahrt«

Vor der Straßenfahrt

Fahrten auf öffentlichen Straßen müssen in Transportstellung vorgenommen werden. Um die Maschine für den Straßentransport vorzubereiten, sind folgende Schritte nötig:

- ▶ »Heckklappe schließen«
→ Siehe »Transportstellung des Wagens«, Seite 67.
- ▶ »Nachlauf-Lenkachse sperren«
→ Siehe »Nachlauf-Lenkachse sperren«, Seite 68.

Hinweise Straßenfahrt

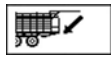


Beachten Sie bei der Straßenfahrt folgende Anweisungen. Verkehrsunfälle und Unfälle mit Todesfolgen können die Folge sein.

- ▶ Vor dem Anfahren Nahbereich kontrollieren. Stets für eine einwandfreie Sicht sorgen und besonders auf Kinder im Aktionsbereich der Maschine achten.
- ▶ Steuergeräte am Traktor während der Fahrt verriegeln.
- ▶ Keine Personen oder Gegenstände auf der Maschine transportieren.
- ▶ Die gefahrene Geschwindigkeit an die Straßenverhältnisse anpassen.
- ▶ Maximale Geschwindigkeit nicht überschreiten. Nationale Geschwindigkeitsbegrenzungen beachten.
- ▶ Auf ausreichend Lenk- und Bremsfähigkeit achten. Das Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch die angekuppelte Maschine beeinflusst. Es sind längere Bremswege durch größeren Schub die Folge.
- ▶ Kippgefahr besteht an abschüssigen Stellen und bei zu schneller Kurvenfahrt.

Transportstellung des Wagens

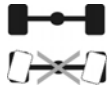
Fahrten auf öffentlichen Straßen oder das Abstellen in Parkstellung erfolgt in Transportstellung. Um die Maschine in Transportstellung zu bringen, sind folgende Schritte nötig:



- ▶ Mit doppelwirkendem Steuergerät des Traktors die Heckklappe schließen.



- ▶ Schwimmstellung des hydraulischen Steuergeräts des Traktors deaktivieren, und bei Geradeausstellung der Achse mit dem Steuergerät Druck geben, um die Nachlauf-Lenkachse zu sperren.



Pick-up-Einrichtung anheben



Pick-up-Einrichtung vollständig anheben

Bei Rückwärts- und Straßenfahrt muss die Pick-up-Einrichtung auf die maximale Höhe angehoben werden. Schäden am Ladewagen sind sonst die Folge.



- ▶ Taste am Terminal gedrückt halten, bis Pick-up-Einrichtung vollständig angehoben ist.

→ Siehe »Pick-up- Einrichtung anheben«, Seite 77

Nachlauf-Lenkachse sperren



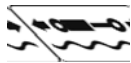
Nachlauf-Lenkachse sperren

Sperren Sie die Nachlauf-Lenkachse bei:

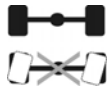
- Fahrten abseits vom Feld,
- auf geraden Strecken,
- auf der Silomiete,
- bei Rückwärtsfahrt.

Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen sowie Schäden an der Maschine können die Folge sein.

Das Sperren der Nachlauf-Lenkachse gewährleistet beim Straßen-transport und auf langen geraden Strecken ein spurtreues Fahrverhalten.



- ▶ Schwimmstellung des hydraulischen Steuergeräts des Traktors deaktivieren, und bei Geradeausstellung der Achse mit dem Steuergerät Druck geben, um die Nachlauf-Lenkachse zu sperren.



Folgende Meldungen erscheinen auf dem Display des Terminals:



- Wenn der Ladewagen maximal beladen ist.



- Wenn der automatische Entladevorgang abgeschlossen ist.



Ist der Ladewagen nicht maximal beladen, erscheint keine Meldung auf dem Display des Terminals. Sperren Sie auf jeden Fall bei Straßenfahrt die Nachlauf-Lenkachse.

Räder/Bereifung

Reifendruck

- ▶ Reifendruck prüfen.
→ »Reifendruck«, Seite 111

Radmuttern prüfen

- ▶ Radmuttern auf festen Sitz prüfen.
→ »Radmuttern festziehen«, Seite 111

Checkliste Straßenfahrt

Kontrollieren Sie die Maschine vor der Straßenfahrt anhand der Checkliste:

- Heckklappe vollständig geschlossen?
- Pick-up-Einrichtung vollständig angehoben?
- Elektronisches Kontrollsystem aus?
- Hydrauliksteuergeräte des Traktors in Neutralstellung?
- Zapfwellenantrieb des Traktors aus?
- Richtiger Reifendruck?
- Erntegut-Rückstände und grobe Verschmutzungen entfernt?
- Beleuchtungseinrichtungen gereinigt?
- Beleuchtung funktioniert?
- Bremssystem richtig angeschlossen und geprüft?
- Sind Kabel, Seile und Leitungen so verlegt, dass sie bei Kurvenfahrt nicht spannen oder in die Traktorräder kommen können?
- Nachlauf-Lenkachse gesperrt?
- Zwangslenkung [+] kalibriert?

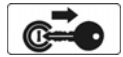
Sicherheit

Für alle Vorbereitungen auf dem Feld gilt:



Sicherheitsinformationen beachten

Sicherheitsinformationen beachten. Eine Missachtung der Sicherheitsinformationen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Siehe Kapitel »Sicherheit«, Seite 8.



Traktor ausschalten und gegen Wegrollen sichern

Bevor Sie absteigen:

- ▶ Traktor ausschalten und sichern.
- ▶ Zündschlüssel abziehen.
- ▶ Traktor gegen Wegrollen sichern.

Ein ungesicherter Traktor kann Sie überrollen oder einklemmen. Schwere oder tödliche Verletzungen sind die Folge!

Maschine sichern

Sichern Sie die Maschine gegen die versehentliche Inbetriebnahme und gegen Wegrollen. Verwenden Sie Unterlegkeile. Die Maschine muss auf einer ebenen, festen und sicheren Fläche stehen, und während der Arbeiten notfalls gestützt sein. Ungesicherte oder nicht abgestützte Maschinen können zu Unfällen führen. Schwere oder tödliche Verletzungen sind die Folge!

Keine Personen im Arbeitsbereich

Achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Schwenk- und Arbeitsbereich der Maschine aufhalten. Innerhalb dieses Bereiches können Personen erfasst werden. Schwerste Verletzungen mit Todesfolge sind die Folge.

Terminal bei Tätigkeiten am Ladewagen ausschalten

Terminal bei Tätigkeiten am Ladewagen immer ausschalten. Bei eingeschaltetem Terminal und versehentlicher Betätigung können unvorhersehbare Bewegungen am Ladewagen ausgelöst werden. Dies kann zu Unfällen mit Todesfolgen führen.

Gelenkwelle nicht stauchen

Die Gelenkwelle zwischen Traktor und Ladewagen darf in Arbeits- oder Transportstellung nicht gestaucht werden. Gestauchte Gelenkwellen können Schäden am Ladewagen oder Traktor verursachen.

Allgemein

Folgende Arbeitsschritte werden in diesem Kapitel beschrieben:

- »Heckklappe schließen«
- »Nachlauf-Lenkachse entsperren«
- Für den Betrieb als Transportwagen: »Frontklappe öffnen«

Checkliste Laden

Vor dem Laden Folgendes prüfen:

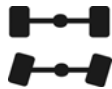
- Tasträder der Pick-up-Einrichtung eingestellt?
- Prallblech eingestellt?
- Nachlauf-Lenkachse entsperrt?
- Elektronisches Kontrollsystem eingeschaltet?
- Heckklappe geschlossen?
- Für den Betrieb als Transportwagen: Frontklappe geöffnet?
- Zapfwelle bei niedriger Drehzahl eingeschaltet und auf 1000 U/min gebracht?

Nachlauf-Lenkachse entsperren

Entsperren Sie bei engen Kurvenfahrten und vor dem Betrieb die Nachlauf-Lenkachse.

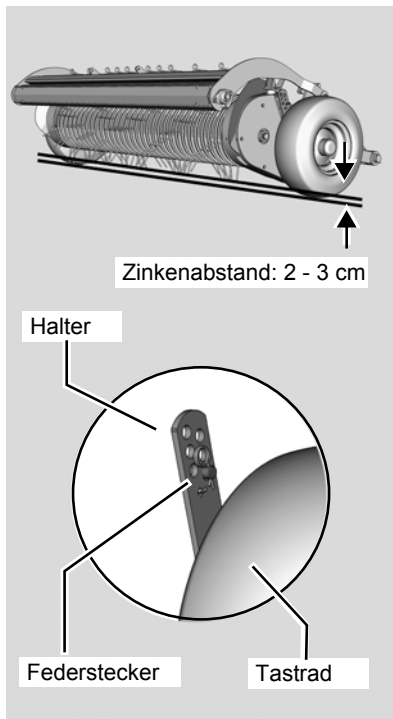


- ▶ Schwimmstellung des hydraulischen Steuergeräts des Traktors aktivieren, um die Nachlauf-Lenkachse zu entsperren.



Auch bei Fahrten am Hang die Nachlauf-Lenkachse sperren.

Tasträder einstellen



Die Arbeitshöhe der Pick-up-Einrichtung wird durch die Stellung der Tasträder bestimmt, die sich an beiden Seiten des Geräts befinden.

Die angegebene Arbeitshöhe der nebenstehenden Grafik ist nur eine Empfehlung. Die richtige Arbeitshöhe hängt von der Beschaffenheit des Bodens und des Bestands ab.

Stellen Sie beide Halter an den Seiten der Pick-up-Einrichtung immer auf die gleiche Arbeitshöhe ein.

- Empfehlung: Zinkenabstand zum Boden: ca. 2 - 3 cm

Die Einstellung der Tasträder erfolgt durch Ändern der vertikalen Position der Halter. Einstellungen wie folgt vornehmen:



- ▶ Traktor einschalten.

- ▶ Hydraulisches Steuergerät des Traktors auf Umlauf bzw. auf Dauerbetrieb einstellen.



- ▶ Elektronisches Kontrollsystem einschalten.

- ▶ Betriebsmenü aufrufen.

→ Siehe »Focus«. Seite 141

→ Siehe »IsoMatch Tellus«. Seite 162.



- ▶ Taste gedrückt halten, bis Pick-up-Einrichtung vollständig angehoben ist.



- ▶ Traktor ausschalten und sichern.

- ▶ Federstecker entfernen.

- ▶ Beide Halter in die gleiche Arbeitshöhe bringen.

- ▶ Federstecker fixieren und sichern.

- ▶ Traktor einschalten.



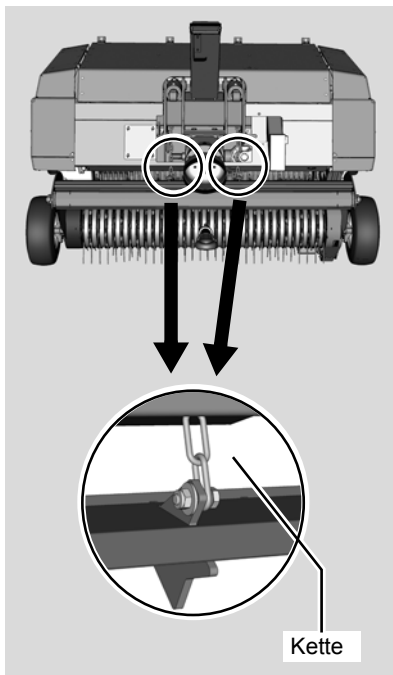
- ▶ Taste einmal drücken. Die Pick-up-Einrichtung wird gesenkt.

- ▶ Traktor ausschalten und sichern.

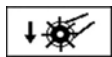
- ▶ Einstellung der Pick-up-Einrichtung prüfen.

Prallblech

Prallblech einstellen



- ▶ Traktor einschalten.



- ▶ Taste einmal drücken. Die Pick-up-Einrichtung wird gesenkt.

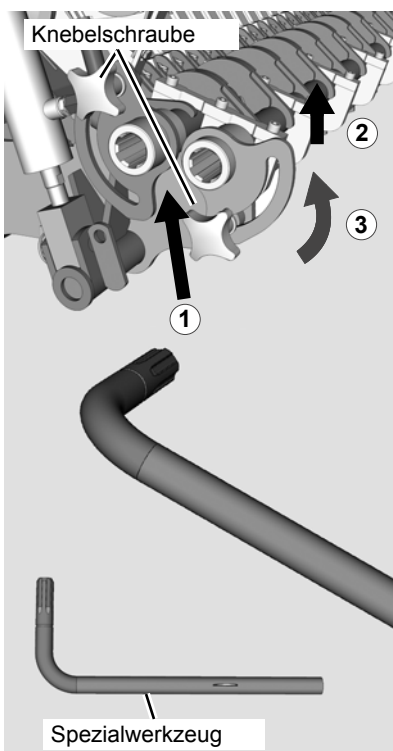


- ▶ Traktor ausschalten und sichern.
- ▶ Schrauben am Prallblech lösen.
- ▶ Prallblech mit einer Hand stützen.
- ▶ Kette auf beiden Seiten des Geräts in der gewünschten Position abstecken und festschrauben.
- ▶ Das Prallblech langsam loslassen.



Die Rolle des Prallblechs sollte im Betrieb leicht über dem Schwad rollen. Beide Ketten auf gleicher Höhe einhängen.

Gruppen- schaltung der Messer



- ▶ Traktor ausschalten und sichern.
- ▶ Zündschlüssel abziehen.
- ▶ Feststellbremse am Ladewagen aktivieren.
- ▶ Ladewagen mit Unterlegkeilen sichern.
- ▶ Spezialwerkzeug aus Parkhalter unter Hauptrahmen.
→ Siehe »Spezialwerkzeug«, Seite 41.
- ▶ Sterngriffschraube zum Entsichern lösen.
- ▶ Mit Spezialwerkzeug die gewünschte Messergruppe ein- oder ausschwenken.
- ▶ Sterngriffschraube zum Sichern festziehen.
- ▶ Spezialwerkzeug in Parkhalter sichern.
- ▶ Seitenklappe schließen.

Vorbereitung auf dem Feld

Heckklappe schließen

Die Heckklappe des Wagens über das elektronische Terminal schließen.



- ▶ Taste drücken, um das Menü MANUELL zu aktivieren.



- ▶ Taste einmal drücken, um die Heckklappe schließen.

Nachlauf-Lenkachse entsperren

Das Entsperrern der Nachlauf-Lenkachse gewährleistet bei lenkintensiver Vorwärtsfahrt ein wirtschaftliches Nachlaufen des Wagens.



- ▶ Schwimmstellung des hydraulischen Steuergeräts des Traktors aktivieren, um die Nachlauf-Lenkachse zu entsperren.



Bei Fahrten am Hang die Nachlauf-Lenkachse sperren.

Frontklappe öffnen

Wird der Ladewagen als Transportwagen von vorn beladen – z.B. durch einen Häcksler – wird durch die geöffnete Frontklappe ein einwandfreies Beladen gewährleistet.

- ▶ Ladeautomatik im Konfigurationsmenü deaktivieren.

→ Siehe Focus: »Konfigurationsmenü«, Seite 149.

→ Siehe IsoMatch Tellus: »Konfigurationsmenü«, Seite 171.



- ▶ Taste gedrückt halten, bis die Frontklappe in der gewünschten Position geöffnet ist.

Sicherheit

**Sicherheitsinformationen beachten**

Sicherheitsinformationen beachten. Eine Missachtung der Sicherheitsinformationen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Siehe Kapitel »Sicherheit«, Seite 8.

Verbot des Mitfahrens

Auf dem Ladewagen dürfen niemals Personen oder Gegenstände transportiert werden. Das Mitfahren auf dem Ladewagen ist lebensgefährlich und verboten. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.

Keine Personen im Arbeitsbereich

Achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Schwenk- und Arbeitsbereich des Wagens aufhalten. Innerhalb dieses Bereiches können Personen erfasst werden. Schwerste Verletzungen mit Todesfolge sind die Folge.

Zapfwelldrehzahl maximal 1000 U/min

Die Zapfwelldrehzahl darf 1000 U/min nicht überschreiten und ist dem Zustand des Bestands anzupassen. Höhere Umdrehungen können Schäden an der Maschine verursachen.

Gelenkwellenkupplung nur kurz ansprechen lassen

Die Rutschkupplung nicht länger als 3 Sekunden ansprechen lassen. Bei längerem Ansprechen der Kupplung verschleißt diese und das Abschaltmoment sinkt.

Gelenkwelle nicht stauchen

Die Gelenkwelle zwischen Traktor und Ladewagen darf in Arbeits- oder Transportstellung nicht gestaucht werden. Gestauchte Gelenkwellen können Schäden an der Maschine oder Traktor verursachen.

Geländekontur beachten

In Hanglage mit erhöhter Aufmerksamkeit fahren. Hanglagen vermeiden, auf denen der Zug (Traktor und Maschine) abrutschen oder umstürzen kann. Beim Einsatz schräg zur Hanglage besteht erhöhte Kipp- und Verletzungsgefahr.

Vorsicht beim Entladen im Silo

Beachten Sie die folgenden Punkte beim Entladen im Silo:

- Fahren Sie beim Entladen mit angepasster Geschwindigkeit.
- Heben Sie die Pick-up-Einrichtung vollständig an.
- Heben Sie den Wagen mit der Knickdeichsel vollständig an.
- Fahren Sie nicht mit erhöhter Geschwindigkeit rückwärts in den Futterstock des Silos.
- Vermeiden Sie bei Fahrten im Futterstock das Eintauchen der Pick-up-Einrichtung in das Erntegut.

Schäden an der Maschine sind sonst die Folge.

Allgemein

Folgende Arbeitsschritte werden in diesem Kapitel beschrieben:

- »Pick-up- Einrichtung senken«
- »Schneidwerk aus- und einschwenken«
- »Laden«
- »Entladen«



Angepasste Arbeitsgeschwindigkeit bei Parallelfahrt

Die Fahrgeschwindigkeit so wählen, dass das Erntegut sauber und vollständig beladen wird. Passen Sie die Arbeitsgeschwindigkeit und den Abstand zum Fahrzeug an, welches den Ladewagen belädt.

Betriebsart auswählen

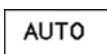
Die elektronische Steuerung ermöglicht die Auswahl zwischen dem automatischen und manuellen Laden und Entladen.



- ▶ Traktor einschalten.
- ▶ Hydraulisches Steuergerät des Traktors auf Umlauf bzw. auf Dauerbetrieb einstellen.



- ▶ Elektronisches Kontrollsystem einschalten.
- ▶ Warten Sie, bis das Betriebssystem geladen wurde.



- ▶ Taste drücken, um das automatische Entladen zu aktivieren.



- ▶ Taste drücken, um das manuelle Entladen zu aktivieren.



- ▶ Funktionstaste drücken, um das Betriebsmenü aufzurufen.
 - Siehe »Focus«. Seite 141
 - Siehe »IsoMatch Tellus«. Seite 162.

Pick-up- Einrichtung

Pick-up- Einrichtung senken



Abstand zur rotierenden Pick-up-Einrichtung

Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zur rotierenden Pick-up-Einrichtung. Die rotierenden Zinken können Sie erfassen und in den Ladewagen ziehen. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein!

Nie an rotierender Pick-up-Einrichtung arbeiten

Versuchen Sie niemals Bestand aus der drehenden Pick-up-Einrichtung zu ziehen oder hineinzudrücken. Schwere Verletzungen können die Folge sein. Vor dem Betrieb muss die Pick-up-Einrichtung auf Arbeitshöhe gesenkt werden.



- ▶ Taste einmal drücken, um die Pick-up-Einrichtung zu senken.



- ▶ Schwimmstellung aktivieren.

Pick-up- Einrichtung anheben



- ▶ Taste gedrückt halten, bis Pick-up-Einrichtung vollständig angehoben ist.
- ▶ Taste über die werkseitig eingestellte Zeit drücken.
 - Die Pick-up-Einrichtung ist vollständig angehoben.
 - Der Wagen wird durch Senken der Knickdeichsel angehoben. Die Deichselfederung ist aktiv.
 - Der Ladewagen ist für den Straßentransport angehoben.



An der Knickdeichsel sorgt das Zusammenwirken von Hydraulikzylindern und Speicherblase für die Federung.

Schneidwerk aus- und ein- schwenken

Die Messer im Schneidwerk schneiden das Erntegut auf eine Länge von rund 38 mm. Das Schneidwerk ist in den Futterkanal eingeschwenkt. Je nach Erntegut wird das Schneidwerk aus- oder eingeschwenkt:

- Ausschwenken der Messer: Die Messer schwenken aus dem Förderkanal heraus.
- Einschwenken der Messer: Die Messer schwenken in den Förderkanal und schneiden das Erntegut.



- ▶ Funktionstaste drücken, um das Schneidwerk zu aktivieren.
 - Das Schneidwerk schwenkt in den Futterkanal.
 - Das Symbol „Messer“ erscheint im Display des Betriebsmenüs.



- ▶ Funktionstaste wiederholt drücken.
 - Das Schneidwerk schwenkt aus den Futterkanal.
 - Das Symbol „Messer“ erlischt im Display des Betriebsmenüs.

Laden

Das Laden wird durch die Ladeautomatik gesteuert.



Keine Personen im Arbeitsbereich

Achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Schwenk- und Arbeitsbereich der Maschine aufhalten. Innerhalb dieses Bereiches können Personen erfasst werden. Schwerste Verletzungen mit Todesfolge sind die Folge.

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug

Achten Sie beim Beladen während der Fahrt auf die Arbeitsgeschwindigkeit und auf den korrekten Abstand zum versetzt vorausfahrenden Fahrzeug. Unfälle und Schäden an den Maschinen sind die Folge.

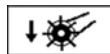
Fahrzeug nicht überladen

Beachten Sie das zulässige Gesamtgewicht. Bei Überladung besteht erhöhte Unfallgefahr und Schäden am Ladewagen sind die Folge.

Ladevorgang



- ▶ Gelenkwelle bei niedriger Drehzahl zuschalten und die Drehzahl langsam auf 1 000 U/min. erhöhen.



- ▶ Taste einmal drücken, um die Pick-up-Einrichtung zu senken.
- ▶ Mit Traktor über Schwad fahren und Erntegut aufnehmen.



Die Ladeautomatik sorgt für ein gleichmäßiges Beladen. Wenn die Ladekapazität erreicht ist, erscheint die Meldung „WAGEN VOLL - ACHSE SPERREN“ auf dem Display des Terminals. Gleichzeitig ertönt ein Signalton.



- ▶ Gelenkwelle abschalten.



- ▶ Taste lang drücken, um die Pick-up-Einrichtung zu heben und anschließend die Knickdeichsel auf den voreingestellten Wert anzuheben.



- ▶ Schwimmstellung des hydraulischen Steuergeräts des Traktors deaktivieren, und bei Geradeausstellung der Achse mit dem Steuergerät Druck geben, um die Nachlauf-Lenkachse zu sperren



- ▶ Handlungsanweisungen für die Straßenfahrt beachten.
→ Siehe »Checkliste Straßenfahrt«, Seite 69.



Die Meldung „WAGEN VOLL - ACHSE SPERREN“ auf dem Display des Terminals erlischt erst beim Entladen.

Ladevorgang als Silage-Transportwagen



Keine Personen im Arbeitsbereich

Achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Schwenk- und Arbeitsbereich der Maschine aufhalten. Innerhalb dieses Bereiches können Personen erfasst werden. Schwerste Verletzungen mit Todesfolge sind die Folge.

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug

Achten Sie beim Beladen während der Fahrt auf die Arbeitsgeschwindigkeit und auf den korrekten Abstand zum versetzt vorausfahrenden Fahrzeug. Unfälle und Schäden an den Maschinen sind die Folge.

Gleichmäßig Beladen

Wenn der Ladewagen als Silage-Transportwagen eingesetzt wird, müssen Sie den Wagen gleichmäßig beladen. Ungleichmäßiges Beladen verändert das Fahrverhalten und die Stützlast. Unfälle und Schäden an den Maschinen sind die Folge.

Fahrzeug nicht überladen

Beachten Sie das zulässige Gesamtgewicht. Bei Überladung besteht erhöhte Unfallgefahr und Schäden am Ladewagen sind die Folge.

Beginnen Sie mit der Arbeit wie folgt:



- ▶ Traktor einschalten.
- ▶ Prüfen, ob sich niemand im Arbeitsbereich der Maschine aufhält.



- ▶ Taste gedrückt halten, bis die Frontklappe in der gewünschten Position geöffnet ist.
- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit und Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug so wählen, dass der Silage-Transportwagen einwandfrei und sicher beladen wird.

Nach dem Beladen die Frontklappe schließen.



- ▶ Taste gedrückt halten, bis die Frontklappe geschlossen ist.

Verstopfung durch Erntegut

Verstopfung in der Pick-Up Einrichtung

Bei Verstopfung durch Erntegut (Stopfer) kann der Bediener die Pick-up-Einrichtung reversieren. Gehen Sie hierbei wie folgt vor:



- ▶ Gelenkwelle abschalten.
 - Die Pick-up-Einrichtung schaltet automatisch ab.



- ▶ Taste drücken, um das Menü der Pick-up-Einrichtung aufzurufen.



- ▶ Taste gedrückt halten, um die Pick-up-Einrichtung reversieren.
 - Die Pick-up-Einrichtung dreht mit verringerter Drehzahl in entgegen gesetzter Drehrichtung (reversiert).

Nach Entfernen der Verstopfung durch Erntegut, gehen Sie wie folgt vor.



- ▶ Taste drücken, um die Pick-up-Einrichtung zu aktivieren.



- ▶ Gelenkwelle bei niedriger Drehzahl zuschalten und die Drehzahl langsam erhöhen.
 - Die Pick-up-Einrichtung läuft beim Einschalten der Gelenkwelle an.

Verstopfung im Rotor

Bei Verstopfung durch Erntegut (Stopfer) im Rotor, gehen Sie wie folgt vor:



- ▶ Gelenkwelle abschalten.



- ▶ Taste drücken, um das Schneidwerk auszuschwenken.
 - Die Messer schwenken aus dem Futterkanal.



- ▶ Gelenkwelle bei niedriger Drehzahl zuschalten und die Drehzahl langsam erhöhen.



- ▶ Taste drücken, um das Schneidwerk einzuschwenken.
 - Die Messer schwenken in den Futterkanal.

Frontklappe schließen



- Taste gedrückt halten, bis die Frontklappe geschlossen ist.

Entladen

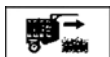
Das Entladen kann manuell oder automatisch gesteuert werden.

Automatisches Entladen

Diese Funktion steht nur im Betriebsmenü AUTO zur Verfügung.



- ▶ Gelenkwelle ausschalten.



- ▶ Taste einmal drücken.
 - Die Pick-up-Einrichtung wird vollständig angehoben.
 - Heckklappe wird geöffnet.
 - Warnsignal ertönt.
 - Kratzboden reversiert (nur bei Dosierwalzen).
 - Meldung erscheint: "Turn on PTO" (nur bei Dosierwalzen).



- ▶ Gelenkwelle einschalten, um Dosierwalzen einzuschalten.
- ▶ Gelenkwelldrehzahl langsam auf 1 000 U/min. erhöhen.
 - Dosierwalzen laufen an.
 - Kratzbodenantrieb läuft.
- ▶ Taste wiederholt drücken.
 - Kratzbodenantrieb schaltet automatisch aus.
 - Meldung erscheint: "Turn off PTO".



- ▶ Gelenkwelle ausschalten, um Dosierwalzen auszuschalten.
 - Kratzbodenantrieb schaltet automatisch aus.
 - Heckklappe wird automatisch geschlossen.
 - Warnsignal ertönt.
 - Ist das Schneidwerk in den Futterkanal eingeschwenkt, wird das Schneidwerk zur Reinigung und Neujustierung aus- und wieder eingeschwenkt.
 - Deichselfederung wird automatisch aktiviert.

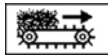
Manuelles Entladen ohne Dosierwalzen [+]



- ▶ Taste einmal drücken, um die Heckklappe vollständig zu öffnen.



- ▶ Taste einmal drücken, um den Kratzbodenantrieb zu aktivieren.
 - Der Kratzbodenantrieb läuft.



- ▶ Taste wiederholt drücken, um den Kratzbodenantrieb zu stoppen.



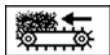
- ▶ Taste einmal drücken, um die Heckklappe schließen.

Manuelles Entladen mit Dosierwalzen [+]

Die Dosierwalzen sorgen beim Entladen für einen gleichmäßigen Silageteppich. Im manuellen Modus gehen Sie wie folgt vor:



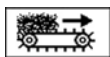
- ▶ Gelenkwelle ausschalten.
- ▶ Taste einmal drücken, um Heckklappe zu öffnen.
 - Der Dosierwalzenantrieb [+] wird eingekuppelt.



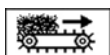
- ▶ Falls notwendig, Taste gedrückt halten, um Kratzbodenantrieb zu reversieren.
- ▶ Taste lösen.



- ▶ Gelenkwelle einschalten und die Drehzahl langsam auf 1 000 U/ min. erhöhen.
 - Der Dosierwalzenantrieb läuft.



- ▶ Taste einmal drücken, um Kratzbodenantrieb zu aktivieren.
- Der Kratzbodenantrieb läuft.



- ▶ Taste wiederholt drücken, um Kratzbodenantrieb zu stoppen.
 - Der Kratzbodenantrieb stoppt.



- ▶ Gelenkwelle ausschalten.
 - Der Dosierwalzenantrieb stoppt.



- ▶ Taste einmal drücken, um Heckklappe schließen.
 - Maschine schaltet von Dosierwalzen- auf Rotorantrieb um.

Sicherheit

Für alle Reinigungs- und Pflegearbeiten gilt:



Sicherheitsinformationen beachten

Sicherheitsinformationen beachten. Eine Missachtung der Sicherheitsinformationen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Siehe Kapitel »Sicherheit«, Seite 8.

Maschine sichern

- Vor Beginn der Reinigungsarbeiten unbedingt den Zapfwellenantrieb des Traktors ausschalten und gegen versehentliche Inbetriebnahme sichern.
- Die Maschine mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.
- Die Maschine muss einen ebenen, sicheren Stand haben und während der Arbeiten notfalls gestützt sein.

Ungesicherte oder nicht abgestützte Maschinen können zu Unfällen führen.

Keine Personen im Arbeitsbereich

Achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Schwenk- und Arbeitsbereich der Maschine aufhalten. Innerhalb dieses Bereiches können Personen erfasst werden. Schwerste Verletzungen mit Todesfolge sind die Folge.

Lager und Hydraulikteile nicht mit Hochdruck reinigen

Lager- und Hydraulikteile nicht mit Hochdruckreiniger reinigen. Der Hochdruckreiniger entfernt die Fettschicht bei blanken Metalloberflächen entfernt. So behandelte Metalloberflächen können korrodieren. Nach jeder Reinigung, Lagerstellen abschmieren und blanke Teile einfetten.

Lager und Hydraulikteile schonend reinigen

Vorsicht beim Reinigen mit dem Hochdruckreiniger. Lager, Dichtungen und Rohrverschraubungen sind nicht wasserdicht. Um Schäden an der Maschine zu vermeiden, dürfen Lager, Dichtungen und Rohrverschraubungen nicht dem direkten Kontakt des Hochdruck-Wasserstrahls ausgesetzt werden.

Elektroteile nicht mit Hochdruck reinigen

Elektronische Kontrollsysteme, Bedienbox und elektrische Steckverbindungen nicht mit Hochdruckreiniger reinigen. Feuchtigkeit oder Nässe in elektronischen Geräten führt zu Kriechströmen, die eine Fehlfunktion zu Folge haben. Schäden am Ladewagen sind die Folge.

Reinigung und Pflege

Reinigung

Die Reinigung kann mit einem Hochdruckreiniger erfolgen, ausgenommen Lager und Kolbenstangen von Hydraulikzylindern sowie Elektroteile.

- ▶ Nach jedem Einsatz groben Schmutz und Erntegut am Ladewagen entfernen.

Nach der Reinigung

- ▶ Alle Lager schmieren.

Pflege

Für eine lange Lebensdauer empfehlen wir:

- ▶ Auf blanke Arbeitswerkzeuge eine Schutzschicht aus Öl aufzubringen. Verwenden Sie nur zugelassenes biologisch abbaubares Öl. Zum Beispiel Rapsöl.
- ▶ Lackschäden ausbessern.
- ▶ Sicherheitsbildzeichen kontrollieren und nach Bedarf erneuern oder ergänzen.

Maschine sicher abstellen



Beim Abstellen und Parken der Maschine sind besondere Sicherheitsvorkehrungen zu beachten:

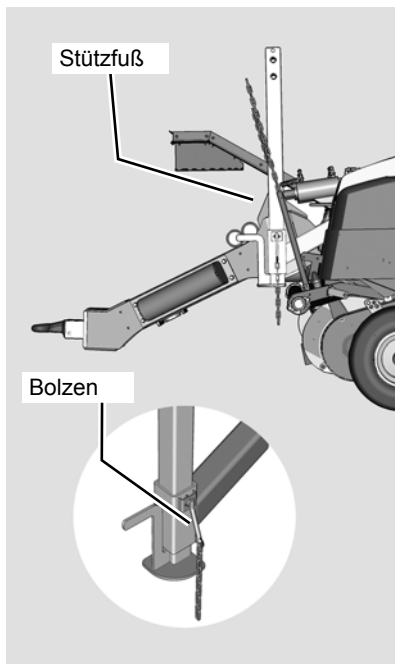
Sicherheitsinformationen beachten

Sicherheitsinformationen beachten. Eine Missachtung der Sicherheitsinformationen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Siehe Kapitel »Sicherheit«, Seite 8.

Maschine ist kein Spielgerät

Kindern verbieten, auf oder an der Maschine zu spielen. Den Abstellbereich so wählen, dass Unbefugte keinen unmittelbaren Zugang erhalten. Metallkanten und Arbeitswerkzeuge der Maschine können zu schweren Verletzungen führen.

Ladewagen abhängen und sichern



Den Ladewagen in umgekehrter Reihenfolge abkuppeln, wie es angekuppelt wurde.

- ▶ Den Ladewagen auf trockenem, ebenen und festem Untergrund abstellen.
- ▶ Traktor gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Feststellbremse aktivieren.
- ▶ Ladewagen mit Unterlegkeilen sichern.
- ▶ Arretierung der Zugöse entsichern.
- ▶ Stützfuß absenken.
- ▶ Taste drücken, um die Knickdeichsel leicht anzuheben. Die Anhängervorrichtungen zwischen Ladewagen und Traktor werden getrennt.
- ▶ Traktor ausschalten und gegen Wegrollen sichern.
→ Umgekehrte Reihenfolge wie »Stützfuß hochschieben«, Seite 53.
- ▶ Bolzen durch Drehung entsichern und entfernen.
- ▶ Bolzen wieder stecken und durch Drehung sichern.
- ▶ Hydraulikkupplungen trennen und in den Transporthalter an der Zugdeichsel verstauen.
- ▶ Stecker für Beleuchtung trennen und in Transporthalter für Anschlüsse an Zugdeichsel stecken.
- ▶ Stecker für das elektronische Kontrollsystem trennen, Schutzkappe auf Stecker montieren, und in Transporthalter stecken.
- ▶ Elektronisches Kontrollsystem aus Traktor entfernen.
- ▶ Arretierung der Zwangslenkung [+] lösen.
- ▶ Maschine abhängen.
- ▶ Lenkstange der Zwangslenkung [+] in Parkstellung ablegen.

Nach der Saison

Nach der Saison und bei längerer Lagerung der Maschine folgende Arbeiten durchführen:

- ▶ Maschine gründlich reinigen.
- ▶ Alle Schraubverbindungen kontrollieren und Schrauben nachziehen.
- ▶ Schadhafte Bauteile instand setzen oder austauschen.
- ▶ Farbschäden ausbessern.
- ▶ Maschine nach Schmierplan schmieren.
- ▶ Reifenluftdruck prüfen.
- ▶ Fehlende Sicherheitsbildzeichen und Aufkleber ersetzen.

Sicherheit

Für alle Wartungsarbeiten gilt:



Sicherheitsinformationen beachten

Sicherheitsinformationen beachten. Eine Missachtung der Sicherheitsinformationen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Siehe Kapitel »Sicherheit«, Seite 8.

Voraussetzungen für die Wartungsarbeiten

Führen Sie Wartungsarbeiten nur aus, wenn Sie über das notwendige Fachwissen und das geeignete Werkzeug verfügen. Fehlendes Fachwissen oder ungeeignete Werkzeuge können zu Unfällen führen und Verletzungen verursachen.

Maschine vor unbeabsichtigter Inbetriebnahme schützen

Instandsetzungen, Wartungen und Beseitigung von Funktionsstörungen an der angekuppelten Maschine, grundsätzlich:

- Zapfwellenantrieb des Traktors ausschalten.
- Elektronisches Kontrollsystem ausschalten.
- Traktormotor ausschalten.
- Zündschlüssel ziehen.

Bei versehentlicher Inbetriebnahme können schwere Unfälle die Folge sein.

Originalersatzteile verwenden

Viele Bauteile besitzen spezielle Eigenschaften, die für die Stabilität und die Funktion der Maschine entscheidend sind. Nur vom Hersteller gelieferte Ersatz- und Zubehörteile sind geprüft und freigegeben. Andere Produkte können die Funktion der Maschine stören oder die Sicherheit beeinträchtigen. Werden keine Originalersatzteile verwendet, erlöschen Garantie, Gewährleistung und Haftung des Herstellers.

Bewegliche Teile sichern

Bewegliche Teile sind mit Hebezeug gegen Wegrutschen, Abklappen oder Schwenken zu sichern. Schwere Verletzungen von Personen oder Schäden an der Maschine können die Folge sein.

Vor Schweißarbeiten elektrische Verbindungen trennen

Vor Schweißarbeiten an der angehängten Maschine, alle elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen. Schäden an elektrischen und hydraulischen Systemen sind sonst die Folge!

Schutzmaßnahmen im Umgang mit Ölen oder Schmiermitteln

Zusatzstoffe in Ölen und Schmiermitteln können unter Umständen schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Weil eine Kennzeichnung nach der Gefahrenordnung nicht notwendig ist, beachten Sie daher bitte grundsätzlich:



Hautkontakt vermeiden

Vermeiden Sie Hautkontakt mit diesen Mitteln. Schützen Sie die Haut durch Hautschutzcremes oder ölbeständige Handschuhe. Hautkontakt kann zu Hautschädigungen führen.

Öle nicht zur Reinigung verwenden

Öle und Schmiermittel niemals zum Reinigen von Händen benutzen! Späne und Abrieb in diesen Stoffen können zusätzlich zu Verletzungen führen.

Verschmutzte Kleidung wechseln

Wechseln Sie stark ölverschmutzte Kleidung sobald als möglich. Öle können Gesundheitsschäden verursachen.



- Altöle müssen gesammelt und entsorgt werden.
- Treten Hautschädigungen durch Öle oder Schmiermittel auf, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Allgemein

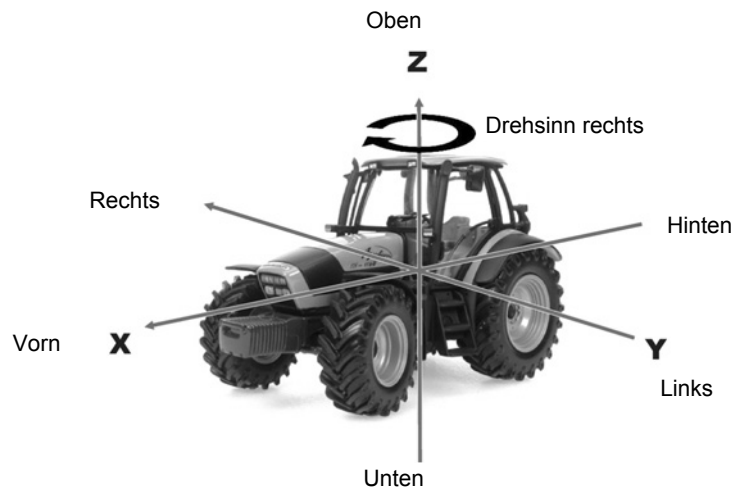
Diese Hinweise beziehen sich auf allgemeine Wartungsarbeiten. Zu allen Wartungsarbeiten muss die Maschine in der Arbeitsstellung gesichert sein. Ist die Transportstellung für Wartungsarbeiten erforderlich, finden Sie entsprechende Hinweise zu den Wartungsarbeiten.

- ▶ Maschine mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen sichern.

Richtungsangaben

Richtungsangaben (rechts, links, vorne, hinten) sind in Fahrtrichtung zu verstehen. Der Drehsinn ist wie folgt definiert: Der Drehsinn ist wie folgt definiert:

- Drehsinn rechts = im Uhrzeigersinn.
- Drehsinn links = gegen den Uhrzeigersinn.
- Drehungen um eine senkrechte Achse, von oben nach unten gesehen.
- Drehungen um eine waagrechte Achse, rechtwinklig zur Fahrtrichtung, von links nach rechts gesehen.
- Drehungen von Schrauben, Muttern u.ä. immer von der Betätigungsseite aus gesehen.



Wartungsbegriffe

In dieser Tabelle sind kurze Erklärungen zu den wichtigsten Begriffen aus der Wartung aufgelistet.

Arbeiten	Ausführung
Fetten	Fett an Gleitflächen mit Pinsel auftragen.
Schmieren	Ein bis zwei Stöße aus der Fettpresse, wenn nicht anders angegeben.
Ölen	Wenn nicht anders angegeben, ausschließlich Öle auf pflanzlicher Basis, wie Rapsöle, verwenden. Der Gebrauch von Altöl gefährdet Ihre Gesundheit und ist zudem streng verboten.
Austauschen	Nach Anweisung im Kapitel Wartung entsprechendes Teil austauschen.
Kontrollieren	Reifendruck, Einstellmaße oder Dichtheit prüfen, gegebenenfalls nachstellen, Verschleißteile oder Dichtungen austauschen.
Wartungsintervalle einhalten	Die Angaben beziehen sich auf eine durchschnittliche Maschinennutzung. Bei starker Belastung (zum Beispiel bei Lohnunternehmen) Wartungsintervalle kürzer wählen. Ebenso bei extremen Arbeitsbedingungen (zum Beispiel starke Staubentwicklung) sind kürzere Wartungsintervalle möglich.

Wartungsintervalle

Führen Sie vor Beginn der Wartungsarbeiten folgende Arbeitsschritte durch:

- ▶ Ladewagen vor jeder Reparatur reinigen.
- ▶ Es dürfen keine Arbeiten am laufender Maschine durchgeführt werden.
- ▶ Zapfwellenantrieb des Traktors ausschalten.
- ▶ Traktormotor ausschalten und Zündschlüssel abziehen.
- ▶ Ladewagen sichern.

	Zu Beginn der Saison	Nach den ersten 5 Betriebsstunden	Alle 5 Betriebsstunden oder alle 30 Fahren	Alle 50 Betriebsstunden oder alle 300 Fahren	Alle 200 Betriebsstunden	Alle 500 Betriebsstunden	Fett	Öl	Kontrollieren	Wechseln	Reinigen	Schärfen	Seife
»Schraubenverbindungen«													
»Schrauben nachziehen«		•							•				
»Anziehdrehmomente für Schraubenverbindungen«		•							•				
»Gelenkwellen schmieren«													
»Gelenkwellen schmieren«	•	•	•				•						
»Kratzboden«													
»Kratzbodenkette spannen«	•	•	•				•						
»Getriebe«													
»Ölstand prüfen«	•								•				
»Füllmenge«						•		•		•			
»Räder«													
»Radmuttern festziehen«	•	•							•				
»Reifendruck«	•			•	•				•				
»Bremse«													
»Bremsbelag prüfen«	•			•	•		•		•				
»Bremshebel einstellen«	•			•	•		•		•				
»Hydraulik«													
»Hydraulikschläuche ersetzen«	•								•				
»Speichertechnik«	•								•				
»Hydraulische Bremse entlüften«	•								•				
»Druckluftbremsanlage [+] reinen«													
»Filter der Druckluftbremsanlage [+] reinen«	•										•		
Druckluftanschlüssen und -schläuche prüfen	•										•		

Schraubenverbindungen

Schrauben nachziehen

Alle Schrauben müssen nachgezogen werden:

- ▶ Nach den ersten 5 Betriebsstunden.
- ▶ Je nach Einsatzhäufigkeit.
- ▶ Mindestens einmal je Saison.

Anziehdrehmomente für Schraubenverbindungen

Alle Schraubenverbindungen sind nach der unten stehenden Tabelle anzuziehen, wenn keine anderen Drehmomente angegeben sind. Bei dieser Maschine werden Schrauben mit einer Mindestqualität von „8.8“ (abzulesen auf dem Schraubenkopf) verwendet. Die Drehmomentangaben beziehen sich auf eine trockene Reibungszahl (0,12).

Schraubengröße	Schraubenqualität		
	8.8	10.9	12.9
M 6	9,9 Nm (7,3 ft.lbs)	14 Nm (10,3 ft.lbs)	17 Nm (12,5 ft.lbs)
M 8	24 Nm (17,7 ft.lbs)	34 Nm (25 ft.lbs)	41 Nm (30,3 ft.lbs)
M 10	48 Nm (35,4 ft.lbs)	68 Nm (50,2 ft.lbs)	81 Nm (59,8 ft.lbs)
M 12	85 Nm (62,7 ft.lbs)	120 Nm (88,6 ft.lbs)	145 Nm (107 ft.lbs)
M 14	135 Nm (99,6 ft.lbs)	190 Nm (140 ft.lbs)	230 Nm (166 ft.lbs)
M 16	210 Nm (155 ft.lbs)	290 Nm (214 ft.lbs)	350 Nm (258 ft.lbs)
M 20	410 Nm (302 ft.lbs)	580 Nm (428 ft.lbs)	690 Nm (509 ft.lbs)



- Sicherungsschrauben und -mutter mit 10% höherem Wert festziehen.
- Die aufgeführten Werte gelten für trockene oder leicht geölte Verbindungen.
- Verzinkte Schrauben und Muttern dürfen nicht ungefettet verwendet werden.
- Bei Verwendung von steifem Fett muss der betreffende Wert um 10 % reduziert werden.
- Der Drehmomentwert der Radmutter beträgt 290 Nm.

Schmierstellen

Arbeiten mit der Fettpresse

Vor dem Ansetzen der Fettpresse

- ▶ Schmiernippel säubern und
- ▶ Aufsatznippel der Fettpresse säubern.

Schmieren Sie die Lager mit ein bis zwei Stößen aus der Fettpresse. Spüren Sie beim zweiten Stoß einen Widerstand, führen Sie diesen zweiten Stoß nicht mehr aus. Zuviel Fett treibt die Lager auseinander. Staub und Schmutz dringen in die Lager ein. Das führt zu einem vorzeitigen Verschleiß.

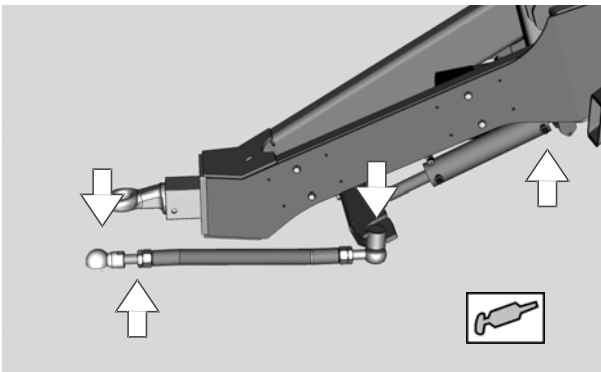
Aufgeführte Stellen im Bild wie folgt schmieren:

- Nach 50 Betriebsstunden.
- Vor und nach der Saison.
- Nach jeder Reinigung mit Hochdruckreiniger.

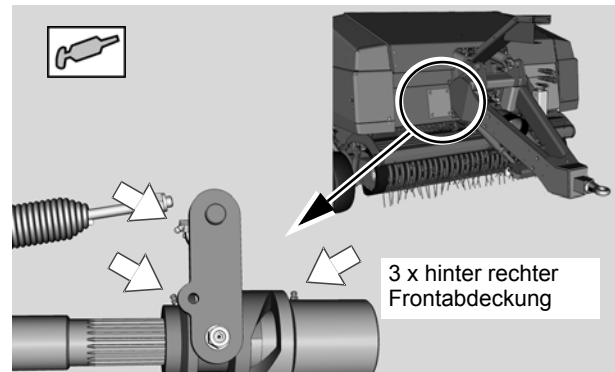
Ölstand prüfen

Ölstand bei sichtbarem Ölverlust in waagrechter Maschinenstellung kontrollieren.

- Verkleidungen zur Prüfung und Wartung der Getriebe entfernen

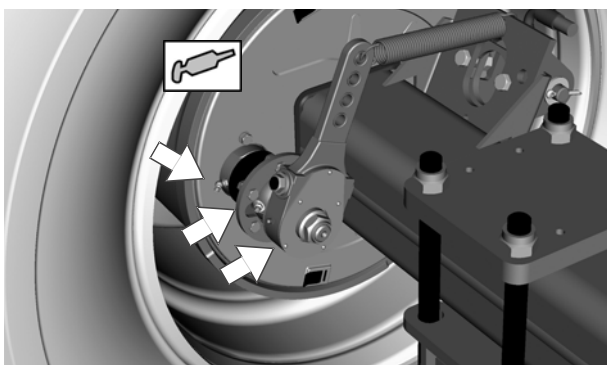


Zwangslenkung

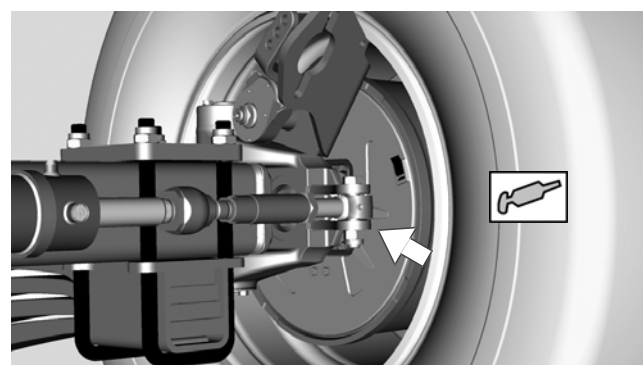


Frontabdeckung entfernen.

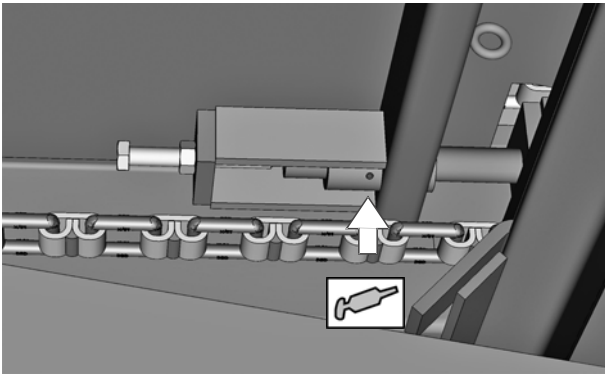
2 Schmiernippel an Schiebemuffe hinter rechter Frontabdeckung bei Dosierwalzen [+].



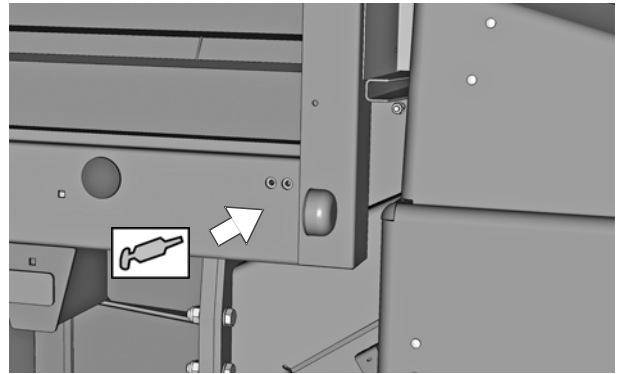
Achse



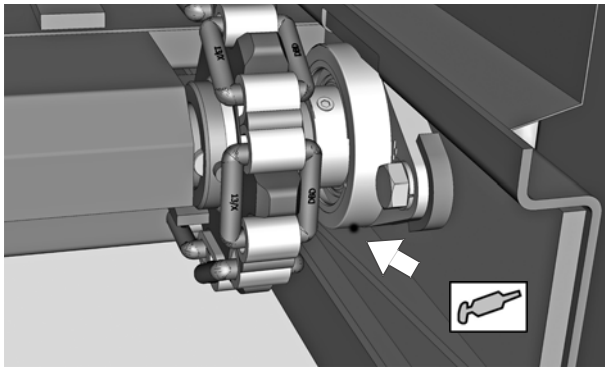
Achse



Kratzbodenspanner unter Ladewagen.

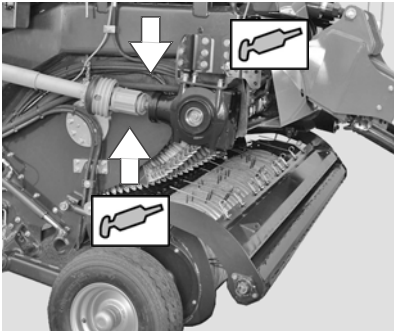


Kratzbodenschmierstelle für den vorderen Kettenumlauf an beiden Seitenwänden des Ladewagens.

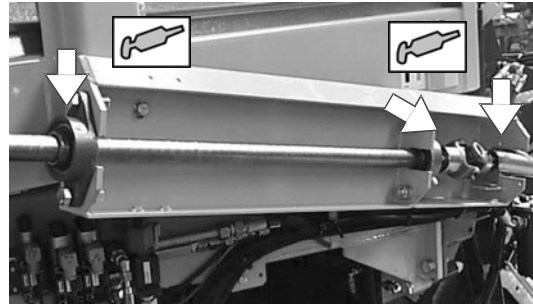


Kratzbodenschmierstelle am hinteren Kettenumlauf auf beiden Seiten des Ladewagens.

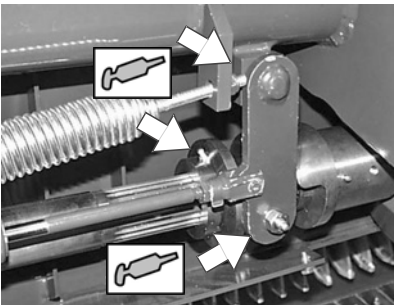
Schmierstellen Dosierwalzen [+]



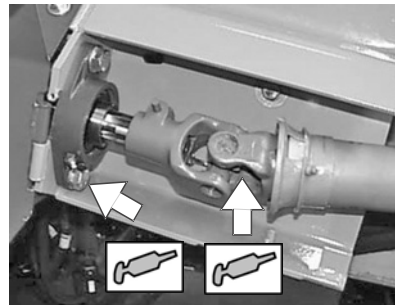
Dosierwalzenantrieb



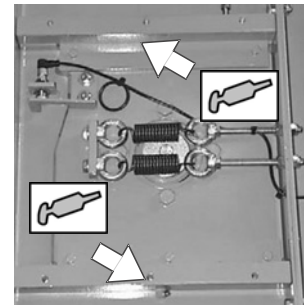
Dosierwalzen



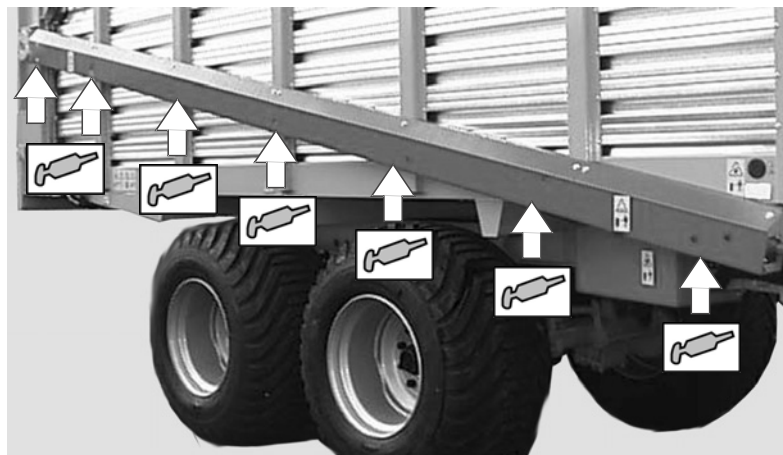
Dosierwalzenkupplung



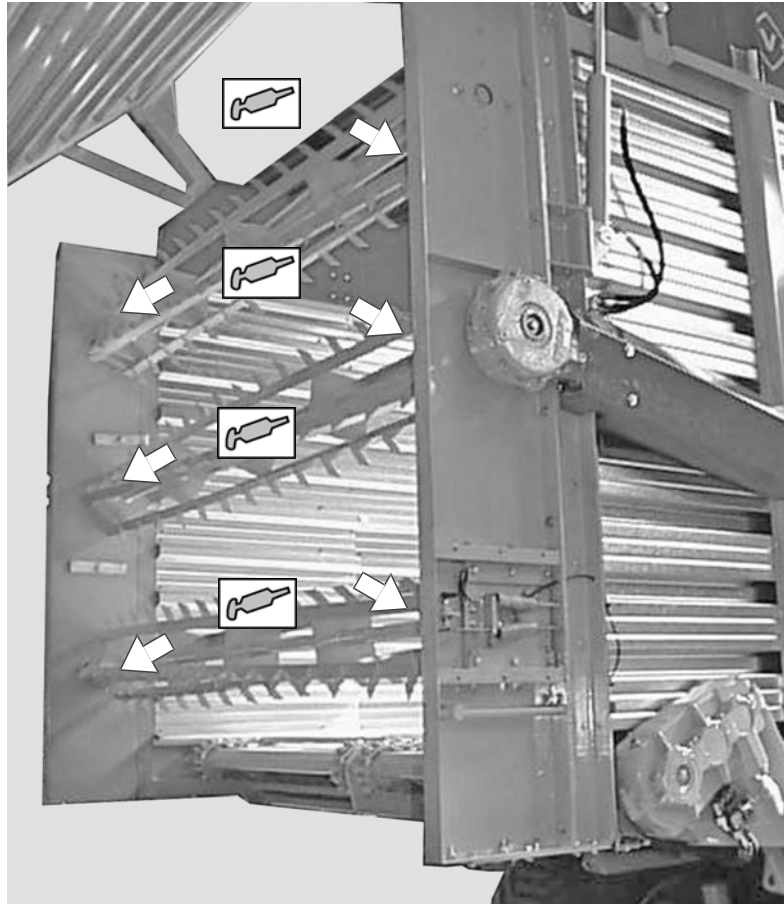
Dosierwalzen-Antriebsachse



Sicherung



Dosierwalzen-Antriebsachse



Dosierwalzen

Gelenkwellen schmieren

Eine eigene Betriebsanleitung des Gelenkwellenherstellers ist jeder Gelenkwelle beigelegt. Diese enthält detaillierte Informationen zur jeweiligen Ausführung der Gelenkwelle.



Schutzteile prüfen

Alle Schutzteile der Gelenkwellen auf Verschleiß oder Beschädigung prüfen (Sichtprüfung). Defekte Schutzteile austauschen. Eine ungeschützte Gelenkwelle oder beschädigte Schutzteile können im Betrieb schwerste Verletzungen verursachen.

Gelenke und deren Kupplungen wie folgt schmieren:

- Nach 50 Betriebsstunden.
- Vor und nach der Saison.
- Nach jeder Reinigung mit Hochdruckreiniger.

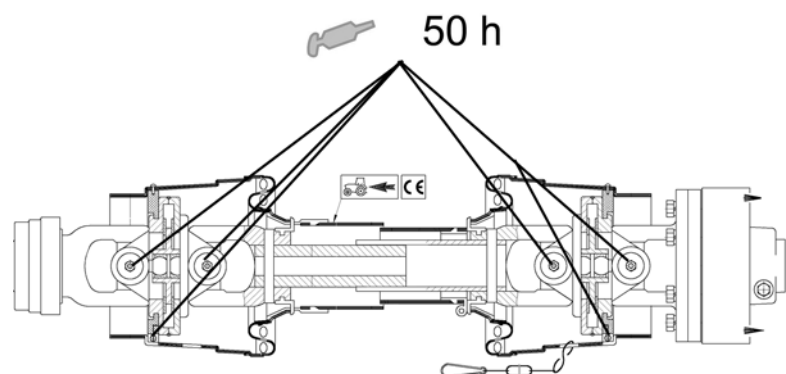
Profilrohre fetten:

- Nach 50 Betriebsstunden.
- Vor und nach der Saison.
- Nach jeder Reinigung mit Hochdruckreiniger.

Schutz wie folgt schmieren:

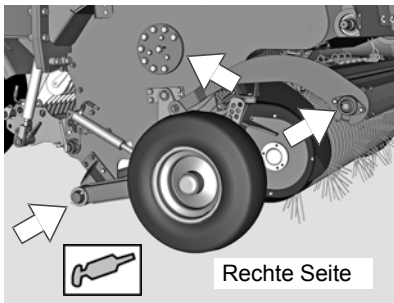
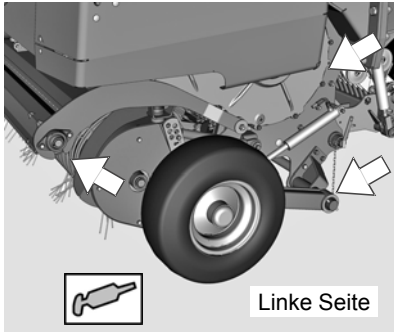
- Nach 250 Betriebsstunden.
- Vor und nach der Saison.
- Nach jeder Reinigung mit Hochdruckreiniger.

Gelenkwelle für Hauptantrieb



Pick-up-Einrichtung

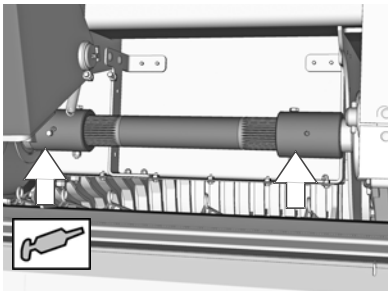
Pick-up-Einrichtung und Rotor schmieren



Die Pick-up-Einrichtung nimmt das Erntegut mit rotierenden Zinken auf. Über die Streifbleche wird das Erntegut dem Rotor zugeführt.

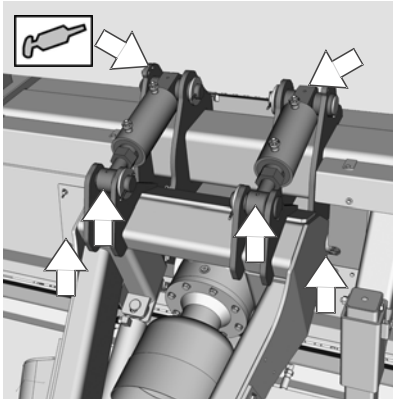
- ▶ Knickdeichsel vollständig anheben.
- ▶ Bremse aktivieren.
- ▶ Traktor ausschalten und sichern.
- ▶ Zündschlüssel abziehen.
- ▶ Feststellbremse am Ladewagen aktivieren.
- ▶ Ladewagen mit Unterlegkeilen sichern.
- ▶ Seitenklappe an linker Geräteseite öffnen und sichern.
- ▶ Ladewagen mit geeigneten Hebemitteln unterbauen und sichern.
- ▶ Beide Seiten der Pick-up-Einrichtung und des Rotors an den Schmiernippeln mit Fett aus Fettpresse befüllen.

Antriebswelle Rotor schmieren



- ▶ Antriebswelle des Rotors einmal im Jahr zum Saisonende schmieren.
- ▶ Schmiernippel mit Fett aus Fettpresse befüllen.

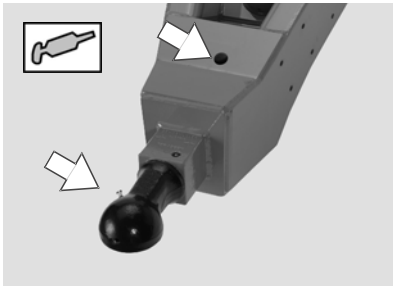
Knickdeichsel schmieren



Alle 50 Betriebsstunden die Schmierstellen der Knickdeichsel schmieren.

- ▶ 6 Schmiernippel mit Fett füllen.

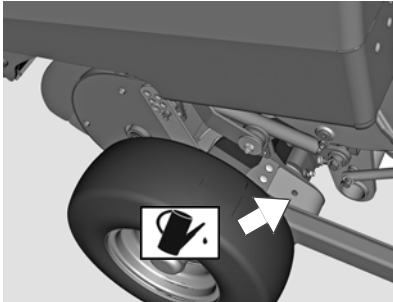
Anhängung schmieren



Alle 50 Betriebsstunden die Schmierstellen der Anhängung schmieren.

- ▶ Schmiernippel mit Fett füllen.

Kette der Pick-up-Einrichtung schmieren



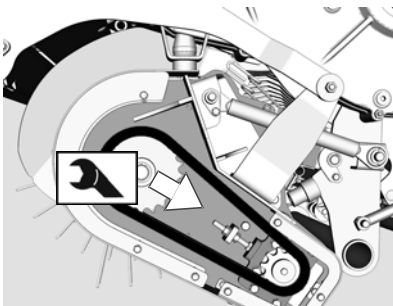
- ▶ Auf der linken Maschinenseite die Kette durch Loch in Abdeckung mit Öl schmieren.

Kettenverschleiß

Die Kette muss getauscht werden, wenn der Kettenspanner kurz vorm Endanschlag steht.

- ▶ Antriebskette prüfen und bei Bedarf austauschen.

Kettenspannung der Pick-up-Einrichtung einstellen



Der Kettenspanner der Pick-up-Einrichtung befindet sich auf der linken Seite. Die Kettenspannung wie folgt einstellen:

- ▶ Abdeckung entfernen.
- ▶ Schraube am Kettenspanner lösen.
- ▶ Kettenspanner gegen Kette drehen, um die Kette zu spannen.
- ▶ Kettenspanner festziehen.
- ▶ Abdeckung montieren.



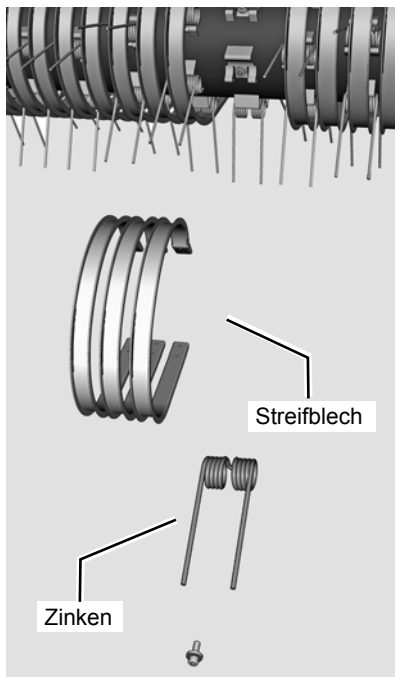
Die angegebenen Federlängen sind die Werkseinstellungen bei Auslieferung. Die Kette regelmäßig prüfen, und bei einer Kettenlängung von 3% ersetzen.

Zinken der Pick-up-Einrichtung

Die Zinken der Pick-up-Einrichtung sind Verschleißteile.

- ▶ Zustand und Vollständigkeit der Zinken der Pick-up-Einrichtung prüfen:
 - Nach jedem Arbeitstag.
 - Zu Beginn der Schnittsaison.
- ▶ Falls notwendig, verbogene oder gebrochene Zinken austauschen.

Zinken der Pick-up-Einrichtung wechseln



Verbogene oder gebrochene Zinken sind gegen neue Zinken zu ersetzen.

- ▶ Schrauben an Streifblech entfernen und Streifblech demontieren.
- ▶ Schraube am Zinken entfernen.
- ▶ Defekte Zinken austauschen.
- ▶ Zinken festschrauben.
- ▶ Streifblech festschrauben.

Schneidwerk



Schutzhandschuhe tragen

Die Schneidmesser sind sehr scharf. Beim Umgang mit den Messern stets Schutzhandschuhe tragen. Ohne Schutzhandschuhe können schwere Schnittverletzungen die Folge sein.

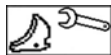
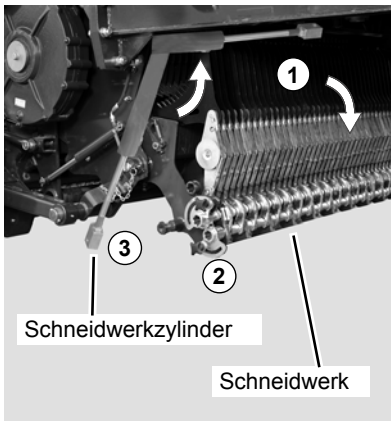
Schutzbrille tragen

Beim Schärfen der Messer immer eine Schutzbrille tragen. Umherfliegende Funken und Späne können schwere Verletzungen verursachen.

Vor Messerausbau alle Messer eingeschwenken

Schwenken Sie vor Messerausbau alle Messer in den Futterkanal und sichern Sie die Gruppenschaltung mit den Sterngriffschrauben. Die Messer können sonst auf den Boden fallen. Schäden an den Messern und Verletzungen sind die Folge.

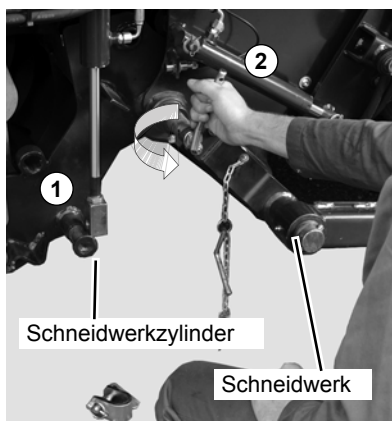
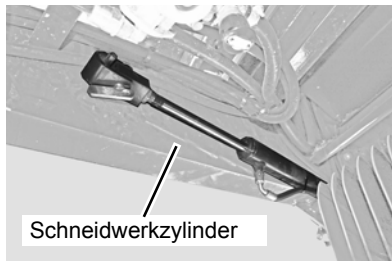
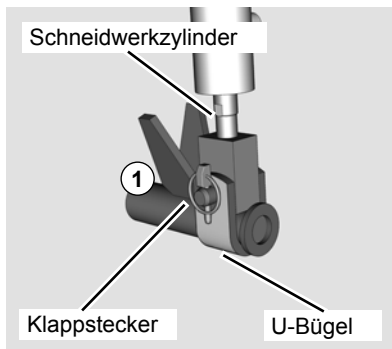
Schneidwerk ablassen



Die Messer werden zur Kontrolle oder zum Schleifen ausgebaut. Gehen Sie hierbei wie folgt vor:

- ▶ Knickdeichsel vollständig anheben.
- ▶ Funktionstaste drücken, um das Schneidwerk vollständig abzulassen.
→ Siehe Nr. 1 in nebenstehender Grafik.
- ▶ Bremse aktivieren.
- ▶ Traktor ausschalten und sichern.
- ▶ Zündschlüssel abziehen.
- ▶ Feststellbremse am Ladewagen aktivieren.
- ▶ Ladewagen mit Unterlegkeilen sichern.
- ▶ Beide Messergruppen mit Spezialwerkzeug in den Futterkanal einschwenken.
→ Siehe »Gruppenschaltung der Messer«, Seite 73.
→ Siehe Nr. 2 in nebenstehender Grafik.

Schneidwerk lösen



Linke Maschinenseite

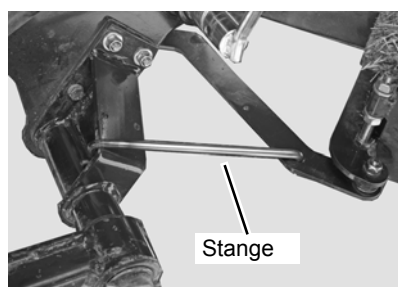
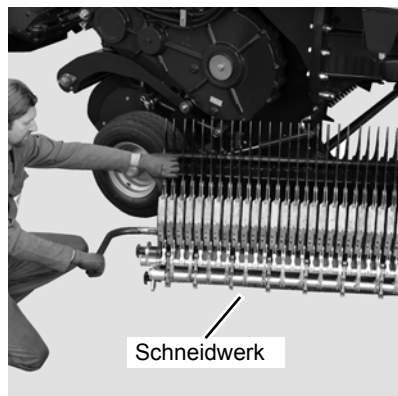
- ▶ Klappstecker und U-Bügel für Schneidwerkzylinder entfernen.
→ Siehe Nr. 1 in nebenstehender Grafik.

- ▶ Schneidwerkzylinder und unter Rahmen schwenken und mit Klappstecker und U-Bügel fixieren.

Rechte Maschinenseite

- ▶ Klappstecker und U-Bügel für Schneidwerkzylinder entfernen.
→ Siehe Nr. 1 in nebenstehender Grafik.
- ▶ Schneidwerkzylinder zur Seite schwenken und mit Klappstecker und U-Bügel fixieren.
- ▶ Bolzen am Griff gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Schneidboden zu entriegeln.
→ Siehe Nr. 2 in nebenstehender Grafik.

Schneidwerk ausschwenken

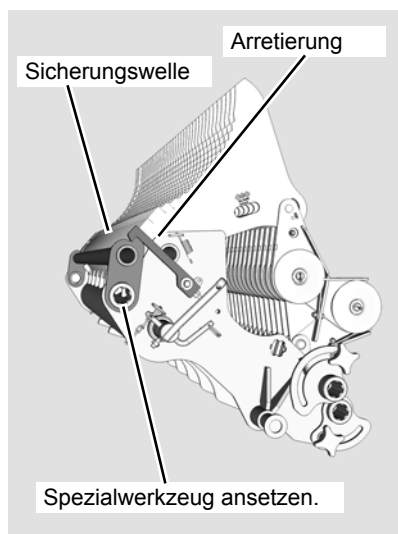


Das Schneidwerk mit dem Spezialwerkzeug ausschwenken.

- ▶ Mit Spezialwerkzeug das Schneidwerk ausschwenken.

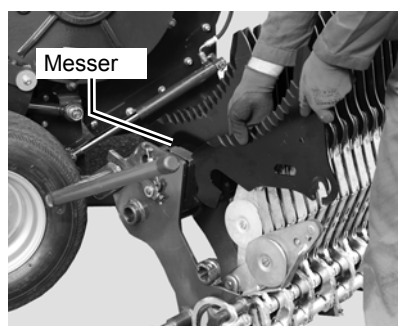
- ▶ Schneidwerk mit Stange sichern.

Messer ausbauen



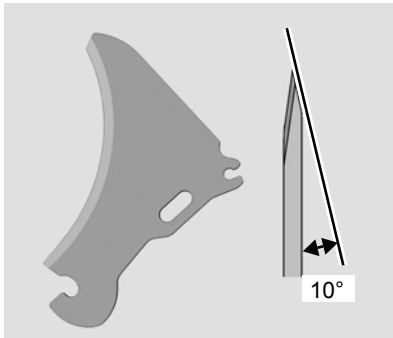
Die einzelnen Messer aus dem Schneidwerk entfernen.

- ▶ Sicherungswelle mit Spezialwerkzeug aus Arretierung lösen und die Messer entriegeln.



- ▶ Messer aus dem Schneidwerk entfernen.

Messer schärfen



Die Messer zum Schärfen ausbauen. Alle 12 Betriebsstunden oder täglich die Messer auf der glatten Seite schleifen. Prüfen Sie täglich die Messer, ob diese noch scharf genug sind.

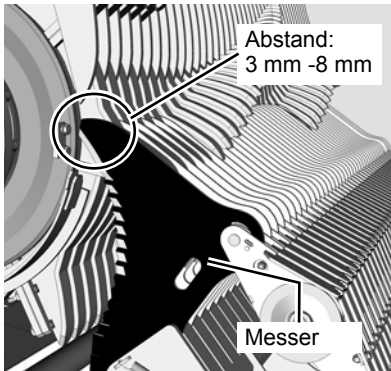
Folgende Arbeitsschritte sind hierzu erforderlich:

- ▶ Messer ausbauen.
→ »Messer ausbauen«, Seite 106.
- ▶ Das Messer in Messerschleifgerät einspannen.
- ▶ Glatte Seite der Messer mit einem Schleifgerät schleifen. Die Wellenschliff-Schnittkante nicht schleifen.
- ▶ Messer einbauen.
- ▶ Sicherungswelle wieder arretieren und die Messer sichern.

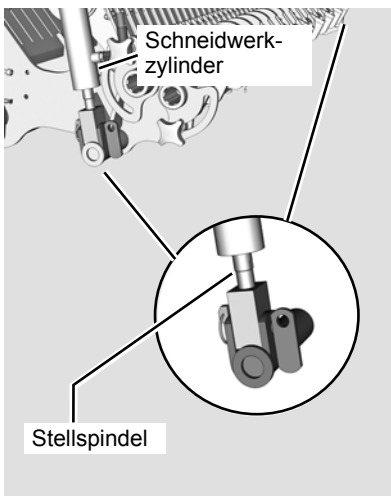


- Empfohlener Schleifwinkel: 10°.
- Das Messer darf während des Schleifens nicht zu heiß werden. Zu hohe Temperaturen schwächen den Stahl. Mehrmaliges Ansetzen des Schleifgeräts beim Schleifvorgang ist schonender als andauerndes Schleifen.
- Kverneland bietet als Zubehör ein Messerschleifgerät an.

Abstand von Messer und Rotor einstellen

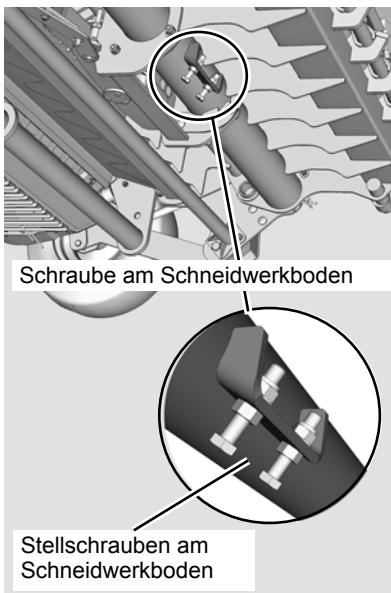


- ▶ Schneidwerk einschwenken.
- ▶ Abstand von den Messern zum Rotor prüfen:
Abstand: 3 mm - 8 mm



Am Schneidwerkzylinder wird der Abstand vom Messer zum Rotor eingestellt. Beide Schneidwerkzylinder müssen auf den gleichen Wert eingestellt werden.

- ▶ Schneidwerk ausschwenken.
- ▶ Stellspindel an beiden Hydraulikzylindern um den gewünschten Wert verdrehen.



- ▶ Stellschrauben am Schneidwerkboden entgegengesetzt wie Stellspindel drehen.
- ▶ Schneidwerk einschwenken.
- ▶ Abstand von den Messern zum Rotor prüfen.

Getriebe

Wechseln Sie das Öl in den Getrieben alle 500 Betriebsstunden. Der Ölstand ist bei allen Getrieben am Ladewagen zu prüfen:

- Nach den ersten 50 Betriebsstunden.
- Zu Beginn der Saison.
- Bei übermäßigem Ölverlust.

Das Öl muss gewechselt werden:

- Alle 2 Jahre.

Füllmenge

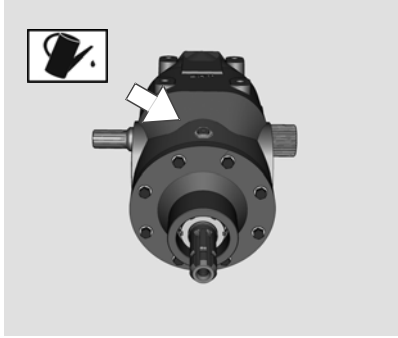
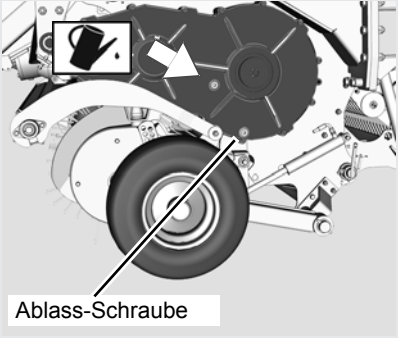


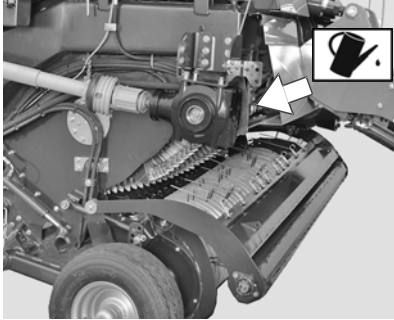
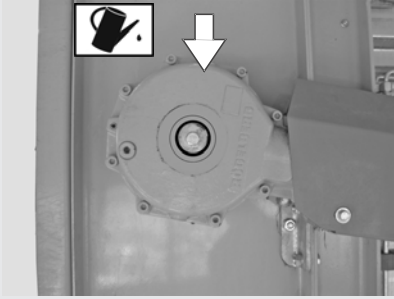
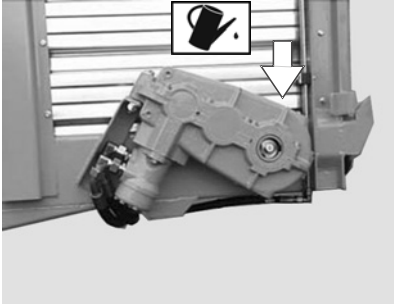
Korrekte Überprüfung des Ölstands

Eine Kontrolle des Ölstands darf nur erfolgen, wenn:

- Der Ladewagen längere Zeit stillstand.
- Der Ladewagen horizontal steht.

Anderenfalls wird ein falscher Ölstand gemessen. Ein falscher Ölstand kann zu schweren Schäden am Ladewagen führen.

Getriebe	Volumen (l)	Spezifikation
Winkelgetriebe Hauptantrieb 	5,0	SAE 90
Rotor 	6,0	Titan Gear MP 140

Getriebe	Volumen (l)	Spezifikation
Vorderes Winkelgetriebe Dosierwalzen 	2,0	SAE 90 API GL 4
Hinteres Winkelgetriebe Dosierwalzen 	1,5	SAE 90
Kratzboden 	1,5	SAE 90

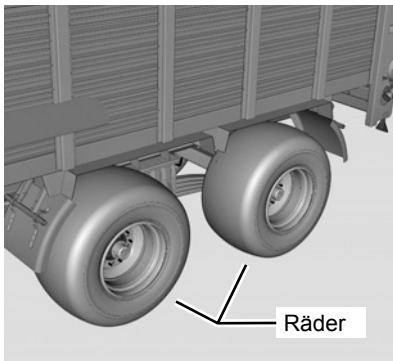
Ölstand prüfen

- ▶ Den Füllstand-Prüfstopfen entfernen.
 - Bei austretendem Öl ist der Füllstand in Ordnung.
- ▶ Füllstand-Prüfstopfen wieder montieren.
- ▶ Falls kein Öl austritt, muss das Getriebe mit Öl befüllt werden.
→ »Füllen des Getriebes«, Seite 110.

Füllen des Getriebes

- ▶ Füllstand-Prüfstopfen entfernen.
- ▶ Schraube des Einfüllstutzens entfernen.
- ▶ So viel Getriebeöl einfüllen, bis das Niveau der Füllstandanzeige erreicht ist.
- ▶ Füllstand-Prüfstopfen wieder montieren.
- ▶ Einfüllstutzen wieder verschließen.

Räder



Reparaturarbeiten

Reparaturarbeiten an Rädern und Reifen müssen durchgeführt werden:

- von Fachkräften,
- mit den richtigen Werkzeugen.

Für die Montage von Rädern und Reifen sind Fachkenntnisse, die Spezialwerkzeuge und eine einwandfreie Ausrüstung notwendig. Schwere Verletzungen von Personen oder Schäden am Ladewagen sind sonst die Folge.

Bewegliche Teile sichern

Bewegliche Teile sind mit Hebezeug gegen Wegrutschen, Wegrollen, Abklappen oder Schwenken zu sichern. Schwere Verletzungen von Personen oder Schäden am Ladewagen sind die Folge.

Radmuttern festziehen

Radmuttern festziehen:

- ▶ Nach den ersten 5 Betriebsstunden.
- ▶ Zu Beginn der Saison.
- ▶ Nach jedem Reifen- und Radwechsel.

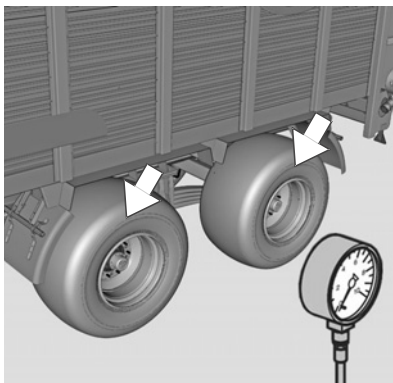
Reifen



Nicht mit abgefahrenen oder beschädigten Reifen fahren

Tauschen Sie abgefahrne oder beschädigte Reifen sofort aus. Bei Straßenfahrt besteht mit solchen Reifen ein hohes Unfallrisiko.

Reifendruck



Kontrollieren Sie den Reifendruck regelmäßig:

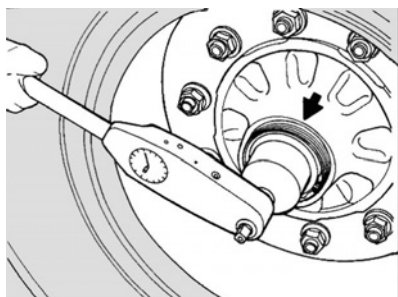
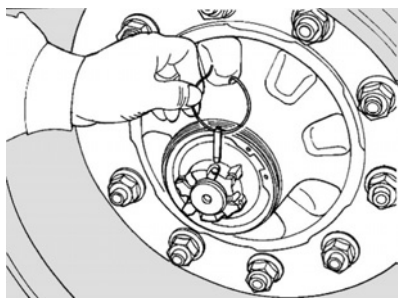
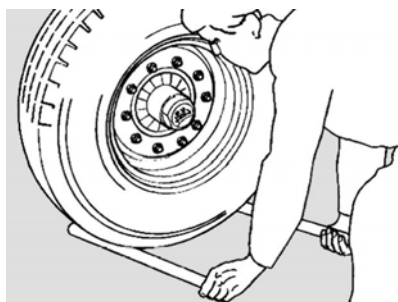
- ▶ Einmal täglich.
- ▶ Vor jeder Straßenfahrt.
- ▶ Bei Bedarf (zum Beispiel vor Einstellung der Zinkenhöhe).
- ▶ Vor und nach der Saison.

	Reifendruck [bar]
Fahrwerk	1,5



Beachten Sie beim Reifendruck die nationalen straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften.

Radnabenlager prüfen



Prüfen Sie das Lagerspiel der Radnaben vor Saisonbeginn und alle 200 Betriebsstunden.

- ▶ Ladewagen an Traktor ankuppeln.
- ▶ Traktor sichern.
- ▶ Mit geeignetem Hebezeug die Achse anheben, bis die Räder frei sind.
- ▶ Bremse am Ladewagen lösen.
- ▶ Bei fühlbarem Lagerspiel die Achsmutter einstellen.

- ▶ Nabenkappe lösen.
- ▶ Achsmutter entsichern.

- ▶ Achsmutter bei gleichzeitigem Drehen der Radnabe mit 150 Nm festziehen.
- ▶ Achsmutter sichern.
- ▶ Nabenkappe montieren.

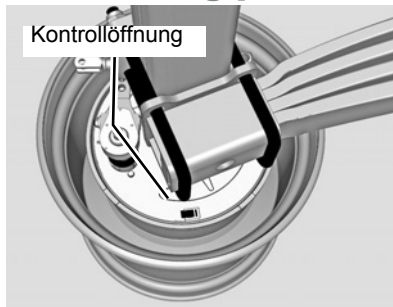
Bremse



Bewegliche Teile sichern

Bewegliche Teile sind mit Hebezeug gegen Wegrutschen, Wegrollen, Abklappen oder Schwenken zu sichern. Schwere Verletzungen von Personen oder Schäden am Ladewagen sind die Folge.

Bremsbelag prüfen



Bei der hydraulischen und druckluftbetriebenen Bremse dürfen sich die Bremsbacken die Bremstrommeln in Ruhestellung nicht berühren. Dies ist vor Saisonbeginn und alle 200 Betriebsstunden zu prüfen. Gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Gummistopfen von Kontrollöffnung entfernen.

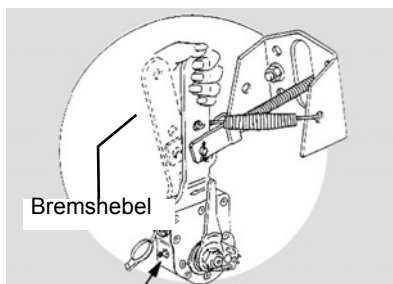
Bei einer Restbelagdicke von

- rund 5 mm bei genieteten Belägen
- rund 2 mm bei geklebten Belägen

müssen die Bremsbeläge gewechselt werden.

- ▶ Gummistopfen wieder einsetzen.

Bremshebel einstellen



Prüfen Sie alle 200 Betriebsstunden die Bremshebel der Achse.

- ▶ Ladewagen an Traktor ankuppeln.
- ▶ Traktor sichern.
- ▶ Mit geeignetem Hebezeug die Achse anheben, bis die Räder frei sind.
- ▶ Bremse am Ladewagen lösen.
- ▶ Stellschraube festziehen, bis die Beläge an den Bremstrommeln reiben.
- ▶ Stellschraube 2 Rasten zurückdrehen.

Druckluftbremsanlage [+] prüfen

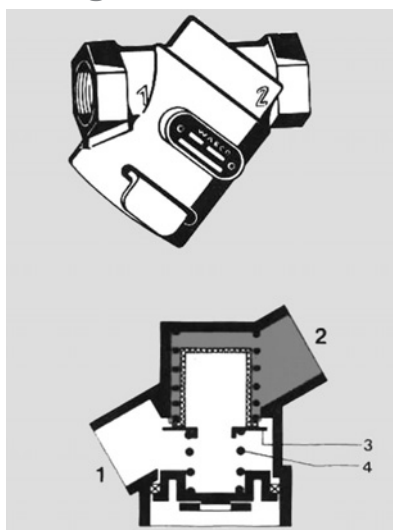
Prüfen Sie vor Saisonbeginn oder einmal pro Saison die Filter der Druckluftbremsanlage [+] und die Druckluftschläuche.

- ▶ Bremsanlage drucklos schalten.
- ▶ Druckluftschläuche und Kupplungen prüfen.
- ▶ Defekte Teile der Luftdruckanlage ersetzen.

Filter der Druckluftbremsanlage [+] reinigen

Reinigen Sie vor Saisonbeginn oder einmal pro Saison die Filter der Druckluftbremsanlage [+].

- ▶ Verschluss des Filters öffnen.
- ▶ Filter entnehmen und mit Druckluft reinigen.
- ▶ Filter montieren.
- ▶ Verschluss montieren.



Hydraulik



Hydraulikanlage nur drucklos

Arbeiten an der Hydraulikanlage dürfen nur ausgeführt werden, wenn Hydraulikanlage traktor- und maschinenseitig drucklos ist. Eine unter Druck stehende Hydraulikanlage kann unvorhergesehene Bewegungen an der Maschine auslösen und schwere Schäden an der Maschine und bei Personen verursachen. Schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.

Vorsicht bei Schweißarbeiten

Keine Schweißarbeiten in der Nähe von Hydraulikschläuchen ausführen. Hydrauliköl kann sehr leicht in Brand geraten.

Saubere Hydraulikanlage

Schließen bzw. trennen Sie die Schnellkupplungen mit großer Sorgfalt. Verhindern Sie das Eindringen von Schmutz oder Luft in die Hydraulikanlage. Die Hydraulikanlage kann schwer beschädigt werden. Materialschäden oder Verletzungen von Personen können die Folge sein.

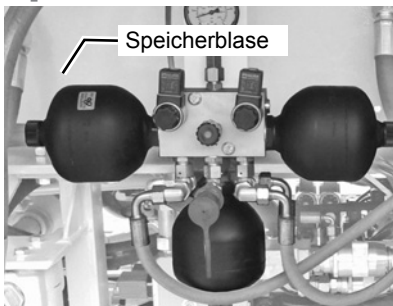
Auslaufendes Öl auffangen

Austretendes Öl muss aufgefangen und gemäß den nationalen Vorschriften entsorgt werden. Umweltschäden sind die Folge.

Leckagen in Hydraulikanlage

Im Hydrauliksystem herrscht Überdruck. Alle Rohre, Schläuche, Kupplungen und Verbindungsstücke müssen regelmäßig auf Leckstellen und äußere Schäden überprüft werden. Zur Prüfung auf Leckstellen nur geeignetes Werkzeug verwenden. Schäden sofort beheben. Austretendes Öl kann Verletzungen und Brände verursachen. Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen.

Speichertechnik



Innerhalb der Hydraulikanlage werden Druckgeräte (Speicherblasen) verwendet.

Wartung der Druckgeräte immer durch Fachwerkstatt

Die Reparatur, Wartung und Inbetriebnahme darf nur eine Fachwerkstatt durchführen. Das Druckgerät nur im abgekühlten Zustand berühren. Die Befüllung mit Stickstoff ist ausschließlich durch eine Fachwerkstatt mit passendem Sonderwerkzeug auszuführen.

Keine Veränderungen an Druckgeräten

An den Druckgeräten dürfen keine Veränderungen durch Schweißen, Bohren oder anderweitige Maßnahmen vorgenommen werden. Das gewaltsame Öffnen ist verboten.

Hydraulikschläuche ersetzen



Hydraulikschläuche alle sechs Jahre ersetzen

Hydraulikschläuche altern ohne erkennbare äußere Anzeichen. Ersetzen Sie alle sechs Jahre die Hydraulikschläuche. Bei defekten Hydraulikleitungen können schwere oder tödliche Verletzungen die Folge sein.

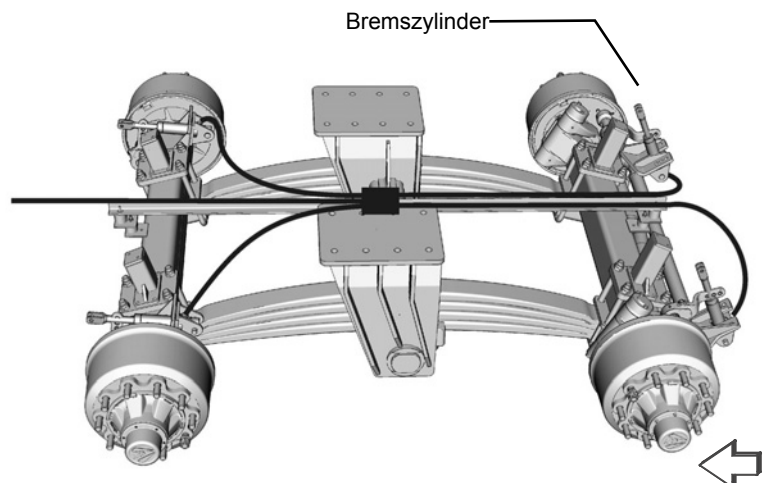


- ▶ Anlage drucklos schalten.
- ▶ Traktor ausschalten.
- ▶ Zündschlüssel ziehen.
- ▶ Hydraulikschläuche abkuppeln.
- ▶ Hydraulikschläuche ersetzen.

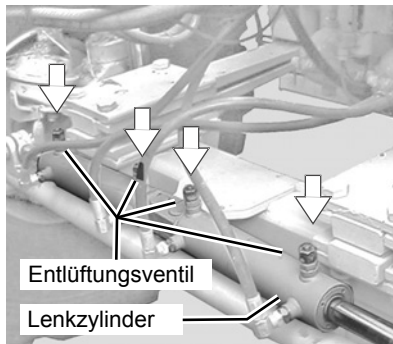
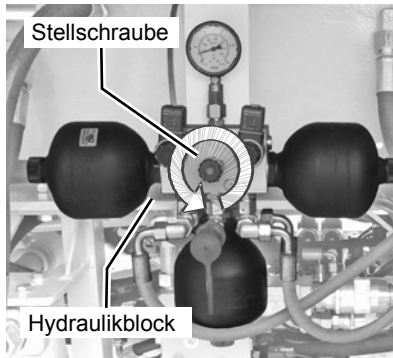
Hydraulische Bremse entlüften

Entlüften Sie vor Saisonbeginn oder bei Bedarf die hydraulische Bremsanlage.

- ▶ Schnellkupplung für Hydraulikbremse an entsprechender Aufnahme anschließen.
- ▶ Ladewagen an Traktor ankuppeln.
- ▶ Traktor und Ladewagen gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Die Schlauchverbindung an einen der hinteren Bremszylinder um eine Umdrehung lockern.
- ▶ Das Bremspedal des Traktors leicht antippen.
- ▶ Diesen Vorgang wiederholen, bis keine Luft mehr aus der Verbindung austritt.
- ▶ Die Schlauchverbindung am hinteren Bremszylinder wieder festziehen.



Zwangslenkung entlüften



Entlüften Sie vor Saisonbeginn oder bei Bedarf die hydraulische Zwangslenkung.

- ▶ Ladewagen an Traktor ankuppeln.
- ▶ Traktor und Ladewagen gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Stellschraube an Hydraulikblock aufdrehen.
- ▶ Hydraulikleitung an einfachwirkendes Steuergerät des Traktors anschließen und mit Hydraulikanschluss des Hydraulikblocks verbinden.
- ▶ Traktor einschalten.

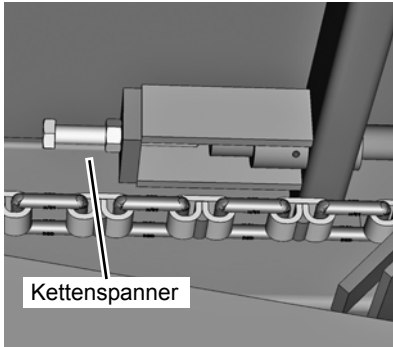


- ▶ Nacheinander die vier Entlüftungsventile am Lenkzylinder öffnen, bis Öl austritt.
- ▶ Gleiche Handlungsanweisung bei den Lenkzylindern an der Deichsel durchführen.
- ▶ Über einfachwirkendes Steuergerät am Traktor den Druck im Hydraulikkreislauf auf 20 bar einstellen.
- ▶ Stellschraube schließen.
- ▶ Traktor ausschalten und gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Hydraulikleitung wieder entfernen.
- ▶ Zwangslenkung kalibrieren.
→ Siehe »Zwangslenkung kalibrieren«, Seite 64.



Kratzboden

Kratzbodenkette spannen



4 umlaufende Kratzbodenketten transportieren mit Kratzschienen das aufgenommene Erntegut beim Laden in den hinteren Teil des Ladewagens. Bei geöffneter Heckklappe wird das Erntegut als Silage-teppich abgelegt.

Um einen gleichmäßigen Transport des Ernteguts zu gewährleisten, die Kratzbodenketten alle 5 Betriebsstunden prüfen und spannen. Gehen Sie hierbei wie folgt vor.

- ▶ Traktor ausschalten und gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Zündschlüssel abziehen.
- ▶ Feststellbremse am Ladewagen aktivieren.
- ▶ Ladewagen mit Unterlegkeilen sichern.
- ▶ Ladewagen mit geeigneten Hebemitteln unterbauen und sichern.
- ▶ Kratzbodenketten mit Kettenspanner gleichmäßig spannen.



Die Kratzbodenketten sind so einzustellen, dass der komplette Kratzbodenantrieb leichtgängig arbeitet. Die Kratzbodenketten dürfen jedoch keine anderen Geräteteile berühren.

Kettenspanner Dosierwalzen [+] einstellen

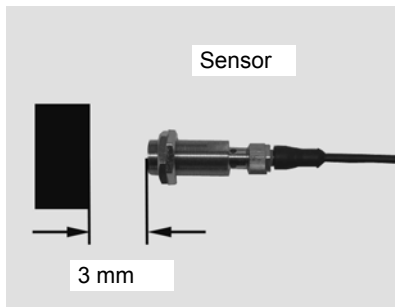
Die Kettenspanner der Dosierwalzen an beiden Seiten regelmäßig prüfen und einstellen.

- ▶ Abdeckung der Dosierwalzen entfernen.
- ▶ Schraube am Kettenspanner lösen.
- ▶ Kettenspanner gegen Kette drücken und festziehen.
- ▶ Abdeckung der Dosierwalzen montieren.



Die Kette regelmäßig prüfen, und bei einer Kettenlängung von 3 % ersetzen.

Sensoren



Die Sensoren reagieren, wenn ein Signalgeber den voreingestellten Abstand zum Sensor unterschreitet. Daher müssen die Signalgeber auf einen bestimmten - vom Sensor abhängigen - Abstand eingestellt werden.



Leuchtet die LED des Sensors, ist der Sensor aktiv geschaltet.

Vorgehensweise:

- ▶ Schrauben von Sensorhalter lösen.
- ▶ Den Sensor zum Einstellen bewegen, bis der erforderliche Abstand von rund 3 mm erreicht ist.
- ▶ Schrauben von Sensorhalter festziehen.

Funktion der Sensoren

Sensor	Signal	Funktion	Anschluss
Gelenkwellen-Sensor [+]	LED aus	Stillstand der Gelenkwelle. Der Dosierwalzenantrieb [+] wird angewählt	D
Schneidwerk-Sensor	LED an	Schneidwerk eingeschwenkt	L
Ladewagen-voll-Sensor	Inaktiv	Ladewagen leer (+ Dosierwalzen aktiv)	B
Ladeautomatik-Sensor	LED an	Kratzbodenantrieb aus	C
Heckklappe-offen-Sensor	LED an	Heckklappe offen	G
Heckklappe-geschlossen-Sensor	LED an	Heckklappe geschlossen	F
Dosierwalzen-Sensor	LED an	Dosierwalzen [+] in Betrieb	M



Allgemeines

Beim Austausch ausschließlich originalgetreue Ersatzteile (OEM) verwenden. Bei der Bestellung die Maschinenidentifikationsnummern angeben. Ausschließlich ausgebildete Fachkräfte dürfen Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Maschine durchführen. Für weitere Hinweise wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Es erlöschen alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche, wenn die Maschine mit Zubehör oder Ersatzteilen ausgerüstet wurde, die vom Hersteller nicht zugelassen sind.

Die Zusatzausrüstung wie folgt anbringen:

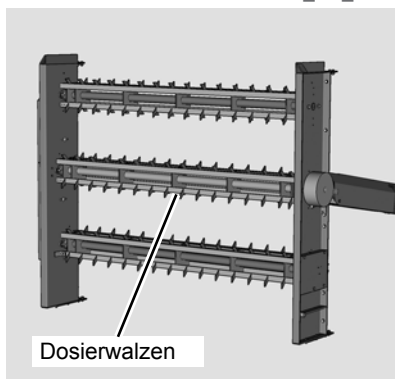
- ▶ Gemäß der Montageanleitung.
- ▶ Nur an den vorgesehenen und festgelegten Montagepunkten.

Für Details der Zusatzausrüstungen:

→ Siehe Ersatzteilbuch.

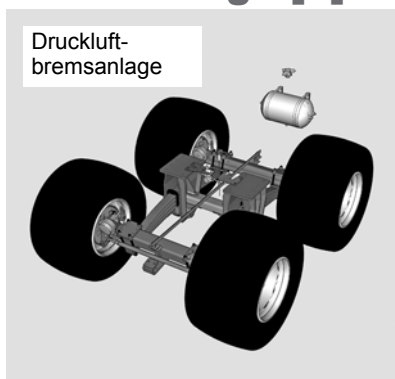
Zusatzausrüstung können Sie über Ihren Händler beziehen.

Dosierwalzen [+]



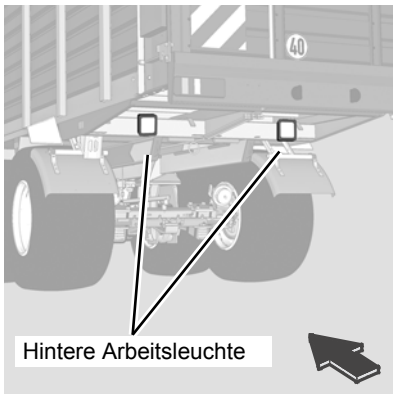
Mit Dosierwalzen wird beim Entladen ein gleichmäßiger Silaget Teppich gelegt.

Druckluftbremsanlage [+]



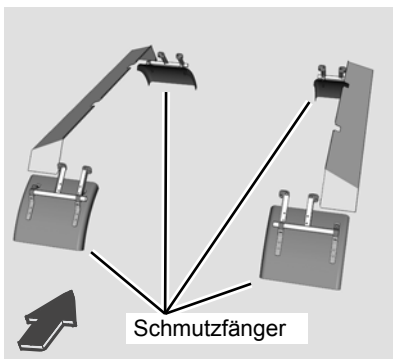
Die optionale Druckluftbremsanlage ist in einigen europäischen Ländern Pflicht.

Arbeitsleuchte [+]



Die hinteren Arbeitsleuchten sorgen für eine bessere Ausleuchtung der Arbeitsumgebung.

Schmutzfänger [+]

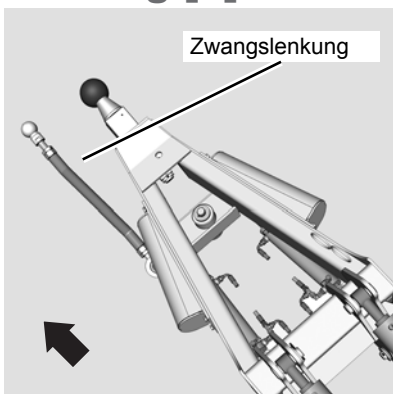


Die optionalen Schmutzfänger verhindern das Fortschleudern von Erntegutresten.

Hydraulische Frontklappe [+]

Die optionale hydraulische Frontklappe wird mit dem Terminal bedient.

Zwangslenkung [+]



Die optionale Zwangslenkung ermöglicht bessere Nachlauf-eigenschaften.

Störungen beseitigen

Störungen

Störungen können häufig leicht und schnell beseitigt werden. Bevor Sie den Kundendienst in Anspruch nehmen, prüfen Sie bitte anhand der Tabelle, ob Sie die Störung selbst beheben können.



Verhalten bei Störungen

Gehen Sie bei einer Störung wie folgt vor:

- ▶ Stoppen Sie sofort den Betrieb.
- ▶ Zapfwellenantrieb des Traktors ausschalten.
- ▶ Traktor ausschalten und gegen Wegrollen sichern.
- ▶ Bevor Sie die Arbeit fortsetzen, ist der Fehler zu beheben. Schäden an der Maschine sowie schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein!

Sicherheitssysteme schützen den Ladewagen vor:

- Überlastung
- Kapazitätsüberschreitung
- Schäden durch Fremdkörper

Blockade Schneidwerk

Die komplette Rotoreinheit wird durch eine Rutschkupplung in der Gelenkwelle geschützt. Bei einer Überlastung spricht die Rutschkupplung an und überträgt keine Kräfte mehr. Bei lautem Rattern spricht die Kupplung an.

Blockade beseitigen

Schneidwerk aus- schwenken



- ▶ Gelenkwelle abschalten.



- ▶ Taste drücken, um das Schneidwerk auszuschwenken.
 - Die Messer schwenken aus dem Futterkanal.
 - Das Messersymbol erscheint im Display durchgestrichen.



- ▶ Gelenkwelle bei niedriger Drehzahl zuschalten und die Drehzahl langsam erhöhen.
- ▶ Geschwindigkeit des Zapfwellenantriebs des Traktors drosseln.
- ▶ Prüfen, ob die Blockade beseitigt ist.



- ▶ Taste drücken, um das Schneidwerk einzuschwenken.
 - Die Messer schwenken in den Futterkanal.
 - Das Messersymbol erscheint im Display.

Pick-up-Einrichtung reversieren



- ▶ Gelenkwelle abschalten.
 - Die Pick-up-Einrichtung schaltet automatisch ab.



- ▶ Taste drücken, um das Menü der Pick-up-Einrichtung aufzurufen.



- ▶ Taste gedrückt halten, um die Pick-up-Einrichtung reversieren.
 - Die Pick-up-Einrichtung dreht mit verringerter Drehzahl in entgegengesetzter Drehrichtung (reversiert).

Nach Entfernen der Verstopfung durch Erntegut, gehen Sie wie folgt vor.



- ▶ Taste drücken, um die Pick-up-Einrichtung zu aktivieren.

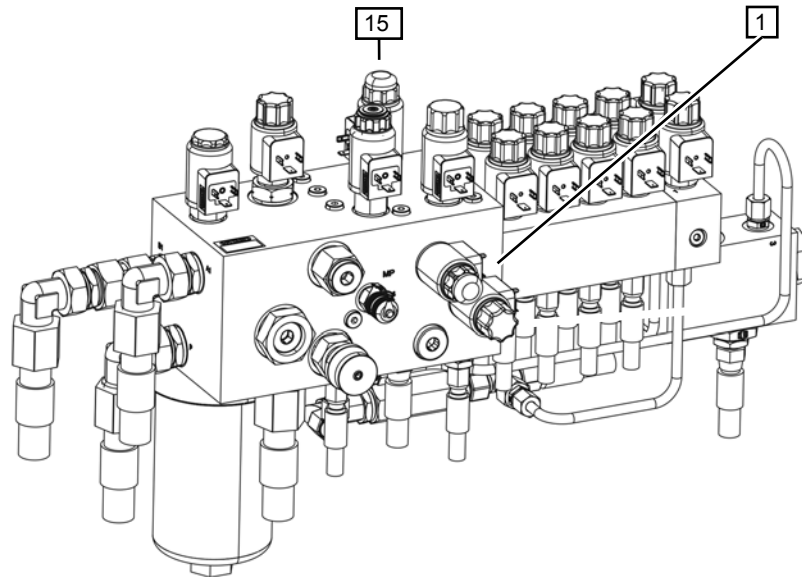


- ▶ Gelenkwelle bei niedriger Drehzahl zuschalten und die Drehzahl langsam erhöhen.
 - Die Pick-up-Einrichtung läuft beim Einschalten der Gelenkwelle an.
- ▶ Prüfen, ob die Blockade beseitigt ist.

Störungen beseitigen

Nothandfunktion Hydraulikblock

Der Hydraulikblock verfügt über Nothandfunktionen. Bei Ausfall der Elektrik kann die Pick-up-Einrichtung mit der Nothandfunktion angehoben werden. Ein Knopf auf dem Magnetventil schaltet das Magnetventil.



Nr.	Anschluss
1	Pick-up-Einrichtung heben (inkl. Nothandbetätigung)
15	Vorsteuerventil für Heben, Einschwenken oder Öffnen (inkl. Nothandbetätigung)

Nothandfunktion ausführen

Die Nothandfunktionen werden durch Drücken des Knopfes an dem jeweiligen Magnetventil am Hydraulikblock ausgelöst. Bei einigen Funktionen müssen auch mehrere Knöpfe gleichzeitig gedrückt werden. Gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Das hydraulische Steuergerät des Traktors auf Umlauf bzw. auf Dauerbetrieb stellen.
- ▶ Gewünschten Knopf unter Magnetventil drücken und halten, bis die gewünschte Funktion vollständig ausgeführt wurde.
- ▶ Knopf auf Magnetventil lösen.
- ▶ Den Umlauf bzw. Dauerbetrieb des hydraulischen Steuergeräts ausschalten.

Meldungen



Signalton ertönt

Der Signalton warnt Sie bei einer Störung oder Systemmeldung. Gleichzeitig erscheint eine Fehler- oder Systemmeldung auf der Anzeige des Terminals. Die Fehlermeldungen erscheinen in der Reihenfolge ihrer Wichtigkeit. Gehen Sie bei einer Fehlermeldung wie folgt vor:

- ▶ Stoppen Sie sofort den Betrieb.
- ▶ Zapfwellenantrieb des Traktors ausschalten.
- ▶ Traktor ausschalten und sichern.
- ▶ Bevor Sie die Arbeit fortsetzen, ist der Fehler zu beheben.

Schäden am Ladewagen sowie schwere oder tödliche Verletzungen können die Folge sein!



Nach Störungsbeseitigung:





















- ▶ Taste OK drücken, um die Fehlermeldung zu löschen.











Gehen Sie bei den informativen Meldungen wie folgt vor.

- ▶ Führen Sie die Anweisung aus.

Meldung	Ursache	Lösung
	<ul style="list-style-type: none"> • Das Öffnen/Schließen der Heckklappe dauert länger, als die voreingestellte Sicherheitszeit im Händlermenü. • Das Öffnen/Schließen der Heckklappe wird gestoppt. • Das automatische Entladen wird gestoppt, falls diese Funktion aktiviert ist. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Voreingestellte Sicherheitszeit im Händlermenü erhöhen. ▶ Sensor prüfen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Das Ein-/Ausschwenken der Messer dauert länger, als die voreingestellte Sicherheitszeit im Händlermenü. • Das Ein-/Ausschwenken der Messer wird gestoppt. • Das automatische Entladen wird gestoppt, falls diese Funktion aktiviert ist. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Voreingestellt Sicherheitszeit im Händlermenü erhöhen. ▶ Sensor prüfen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Batteriespannung zu gering (< 9 Volt). • Fehlerhafte elektrische Anschlüsse. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Batterie prüfen. ▶ Elektrische Anschlüsse prüfen.
	<ul style="list-style-type: none"> • Batteriespannung am ECU zu gering (< 9 Volt). • Fehlerhafte elektrische Anschlüsse. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Batterie prüfen. ▶ Elektrische Anschlüsse prüfen.

Störungen beseitigen

Meldung	Ursache	Lösung
 5V-OUT 0.6V 	<ul style="list-style-type: none"> Batteriespannung im 5-Volt-Stromkreis zu gering (< 5 Volt). Fehlerhafte elektrische Anschlüsse. 	<ul style="list-style-type: none"> Batterie prüfen. Elektrische Anschlüsse prüfen.
 SYSTEM DEFAULT 	<ul style="list-style-type: none"> Diese Meldung erscheint, wenn das System im Händlermenü oder über flashCAN zurückgesetzt wurde. 	<ul style="list-style-type: none"> Taste OK drücken, um die Meldung zu löschen.
 OUTPUT ERROR! 	<ul style="list-style-type: none"> Der Ausgang der Steuerbox für den Kratzbodenantrieb ist überlastet oder hat einen Kurzschluss. Stecker nicht an Batterie angeschlossen 	<ul style="list-style-type: none"> Elektrische Anschlüsse prüfen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, wenn der Fehler nicht behoben ist. Stecker an Batterie anschließen.
 	<ul style="list-style-type: none"> Beim automatischen Entladen ist der Zapfwellenantrieb auszuschalten. 	<ul style="list-style-type: none"> Zapfwellenantrieb ausschalten. Die Meldung erlischt, wenn die Gelenkwelle ausgeschaltet wird.
 	<ul style="list-style-type: none"> Beim automatischen Entladen ist der Zapfwellenantrieb einzuschalten. 	<ul style="list-style-type: none"> Zapfwellenantrieb einschalten. Die Meldung erlischt, wenn die Gelenkwelle eingeschaltet wird.
   	<ul style="list-style-type: none"> Zu viel Erntegut an den Dosierwalzen. Fremdkörper an den Dosierwalzen 	<ul style="list-style-type: none"> Die Entladeautomatik versucht, dreimal durch Kratzbodenreversierung und Neustart der Dosierwalzen die Blockade zu beseitigen. Anschließend wird der Entladevorgang gestoppt. Traktor und Ladewagen gemäß Anweisung sichern. Dosierwalzen prüfen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, wenn der Fehler nicht behoben ist.
  /  ? 	<ul style="list-style-type: none"> Diese Meldung erscheint, wenn: <ol style="list-style-type: none"> Heckklappe ist geschlossen, und der Ladeautomatik-Sensor länger als voreingestellte Zeit aktiviert ist, und der Ladewagen-voll-Sensor nicht aktiviert ist, und die Kratzbodengeschwindigkeit ist auf 100% eingestellt. 	<ul style="list-style-type: none"> Sensoren prüfen und defekte Sensoren wechseln. System im Händlermenü auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

Meldung	Ursache	Lösung
  <div style="display: inline-block; border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">  <p>Floor Too Slow</p> </div>	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung erscheint, wenn: <ol style="list-style-type: none"> 1. Heckklappe ist geschlossen, und 2. der Ladeautomatik-Sensor länger als voreingestellte Zeit aktiviert ist, und 3. der Ladewagen-voll-Sensor nicht aktiviert ist, und 4. die Kratzbodengeschwindigkeit auf weniger als 100% eingestellt ist. <p>Wenn die Meldung erscheint, wird die Kratzbodengeschwindigkeit automatisch auf 100% erhöht.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sensoren prüfen und defekte Sensoren wechseln. ▶ System im Händlermenü auf Werkseinstellungen zurücksetzen.
 <div style="display: inline-block; border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>LOCK AXLE </p> </div> 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Pick-up-Einrichtung wurde für 4 Sekunden angehoben oder der automatische Entladevorgang ist abgeschlossen. • Die Meldung erlischt nicht, wenn die Taste „OK“ gedrückt wird. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Nachlauf-Lenkachse für Straßenfahrt über Steuergerät des Traktors sperren. • Die Meldung erlischt: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wenn die automatische Entladefunktion aktiviert wird. ▶ Wenn die Heckklappe offen ist und der Kratzboden reversiert.
 <div style="display: inline-block; border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>WAGON FULL  LOCK AXLE </p> </div> 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Ladewagen-voll-Sensor wurde ausgelöst und das Laden ist zu beenden. • Die Meldung erlischt nicht, wenn die Taste „OK“ gedrückt wird. 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Nachlauf-Lenkachse für Straßenfahrt über Steuergerät des Traktors sperren.

Störungen beseitigen

Elektronik

Problem	Ursache	Lösung
Keine Meldung an elektronischem Kontrollsystem.	Die Steuerung wird nicht mit Strom versorgt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ladewagen einschalten. • Stromzufuhr für System prüfen. • Sicherungen prüfen.
	Internes Problem des Steuerungssystems	Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

Hydraulik

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Hydraulikdruck steigt nicht an.	Verschmutztes Öl	▶ Ablassen, Kreislauf säubern und mit neuem Öl befüllen.	
	Proportionaldruck-Regelventil arbeitet nicht einwandfrei.	▶ Proportionaldruck-Regelventil prüfen.	

Schneidwerk

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Bestand wickelt sich um Rotor.	Abstreifer nicht optimal eingestellt.	▶ Abstreifer nachstellen.	108
Überhöhte Leistung des Geräts.	Stumpfe Messer.	▶ Messer schärfen.	107
	Zapfwellendrehzahl zu niedrig.	▶ Zapfwellendrehzahl erhöhen.	
	Fahrgeschwindigkeit zu hoch.	▶ Fahrgeschwindigkeit reduzieren.	
Die Messer können nicht in die Schneideposition gebracht werden.	Schmutz an der Messeraufnahme behindert das Ein- und Ausschwenken.	▶ Messer und Erntegutaufnahme reinigen.	123

Schneidwerk und Rotor

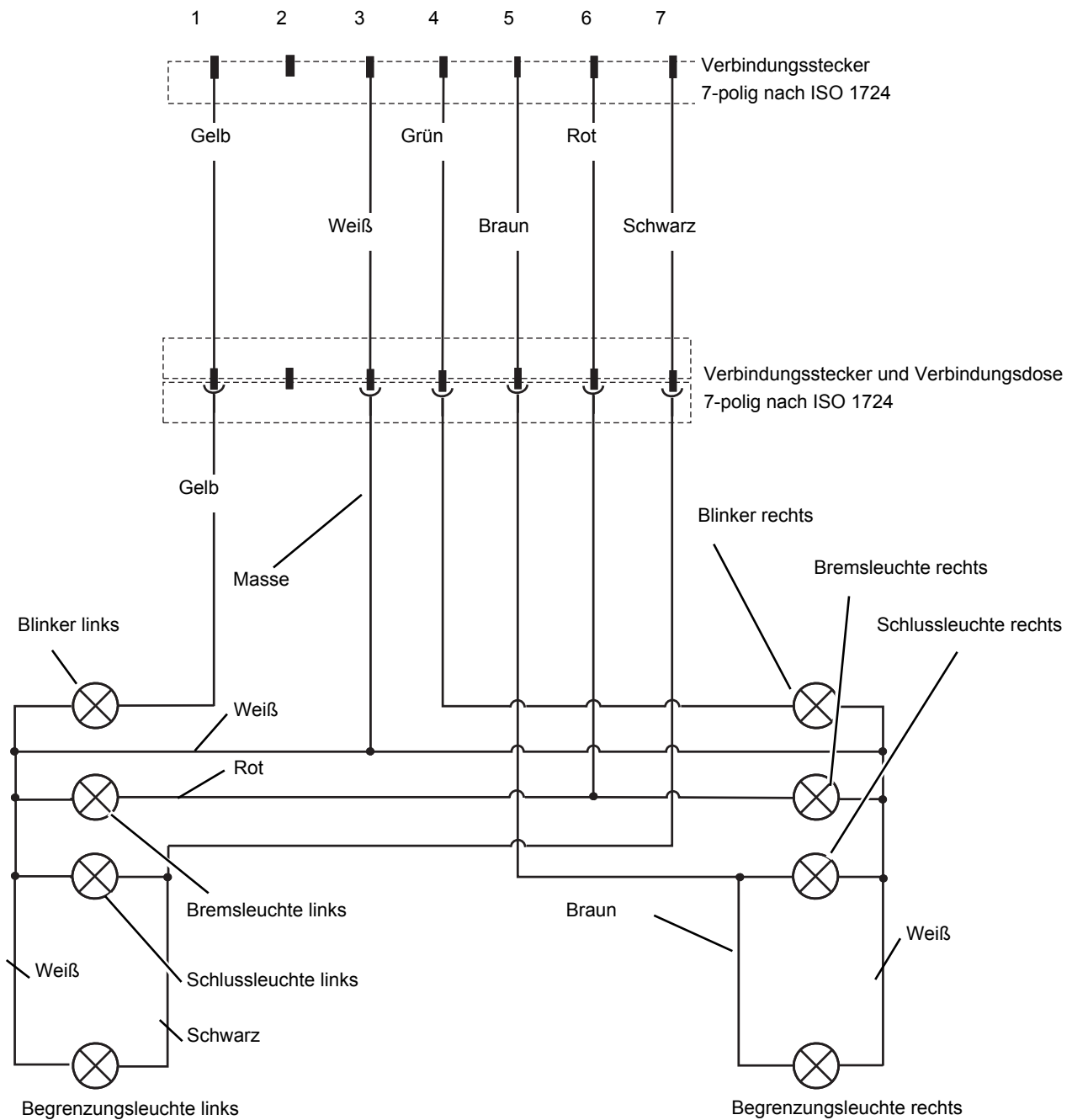
Problem	Ursache	Lösung	Seite
Blockade vor Rotor.	Zu schnelle Vorwärtsgeschwindigkeit	▶ Vorwärtsgeschwindigkeit reduzieren.	
	Drehzahl unter 1000 U/min.	▶ Auf 1000 U/min erhöhen.	
	Ladewagen zu niedrig eingestellt.	▶ Ladewagen ausrichten.	53
	Ungleichmäßiger Bestandfluss.	▶ Prallblech anpassen.	
Leistungsaufnahme des Geräts zu hoch.	Messer stumpf	▶ Messer schärfen.	107
	Zu viele Messer	▶ Ein oder mehrere Messer entfernen.	
	Hohe U/min	▶ U/min auf maximal 1000 U/min reduzieren.	
	Abstreifer verschmutzt oder falsch eingestellt	▶ Reinigen bzw. neu einstellen.	

Störungen beseitigen

Pick-up-Einrichtung

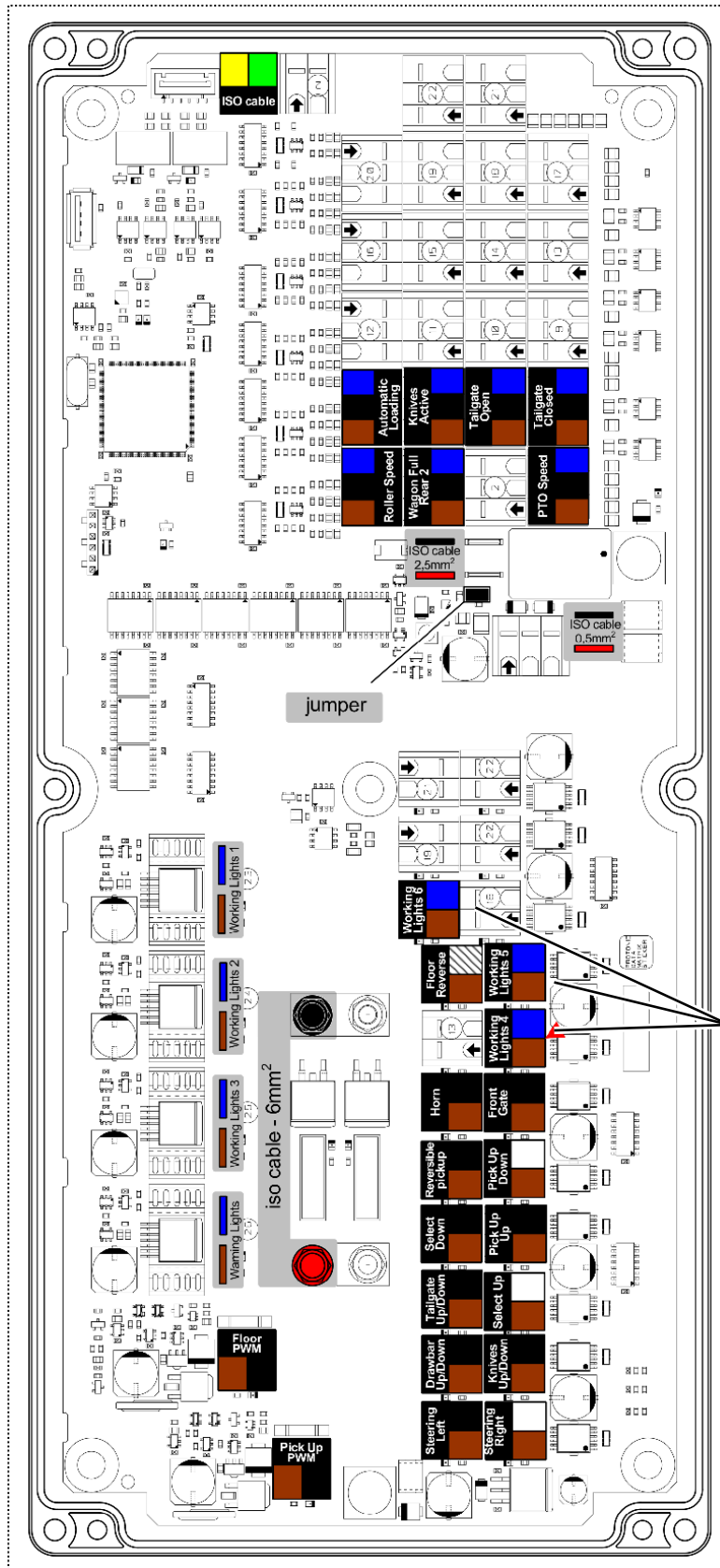
Problem	Ursache	Lösung	Seite
Schwad nicht aufgenommen.	Pick-up-Einrichtung zu hoch eingestellt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Pick-up-Einrichtung absenken oder ▶ Räder oder Ketten der Pick-up-Einrichtung einstellen. 	
	Überlastschutz aktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Blockade entfernen. ▶ Pick-up-Einrichtung zu tief eingestellt 	123 72 67
	Antriebskette gerissen oder von Kettenrad gesprungen.	▶ Kette prüfen, bei Bedarf ersetzen.	
	Zu schnelle Vorwärtsgeschwindigkeit	▶ Vorwärtsgeschwindigkeit anpassen.	
	Schwad zu klein oder zu dünn	▶ Größere Schwaden herstellen.	
	Zinken der Pick-up-Einrichtung verbogen oder abgebrochen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Zinken gerade biegen. ▶ Zinken ersetzen. 	
Ungleichmäßige Erntegutzufuhr.	Prallblech zu tief eingestellt.	▶ Prallblech höher einstellen.	73
Prallblech wippt auf und ab.	Prallblech sitzt auf Schwaden auf.	▶ Prallblech höher einstellen.	73
Blockade der Pick-up-Einrichtung.		▶ Blockade entfernen.	123
Ungewöhnliche Geräusentwicklung an der Pick-up-Einrichtung.	Fremdkörper in der Pick-up-Einrichtung.	▶ Blockade entfernen.	123
	Zinken verbogen.	▶ Zinken ersetzen.	


Stromlaufplan Beleuchtung



Schaltpläne

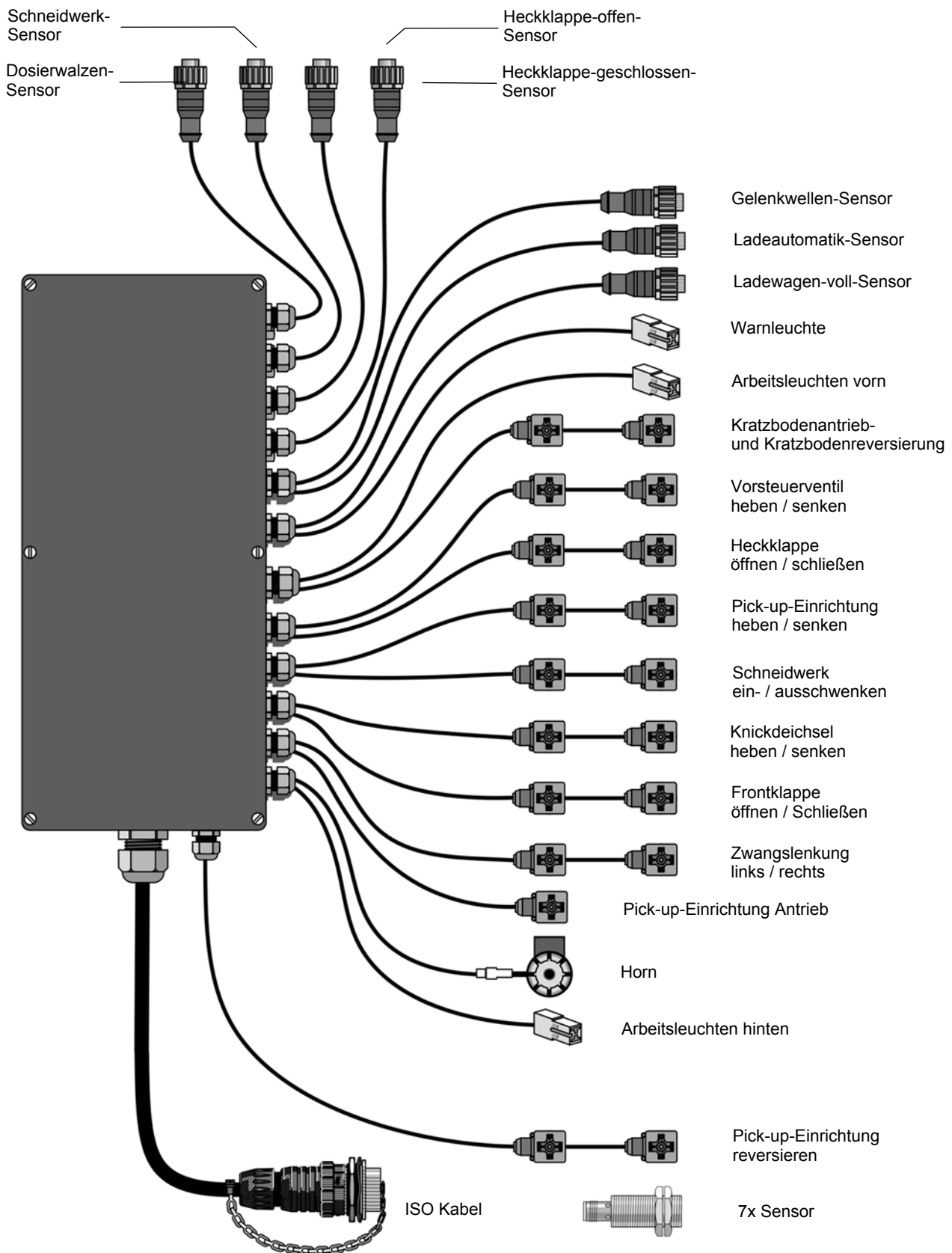
Belegungsplan Steuerbox



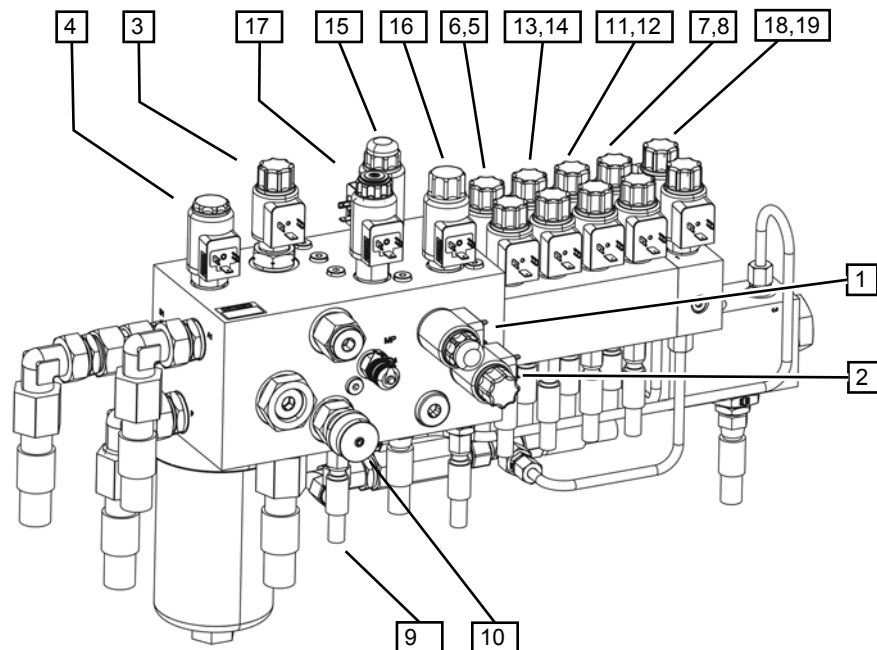


 Anschlüsse für Arbeitsleucht nur in Verbindung mit einem Relais!

Anschlussplan Steuerbox



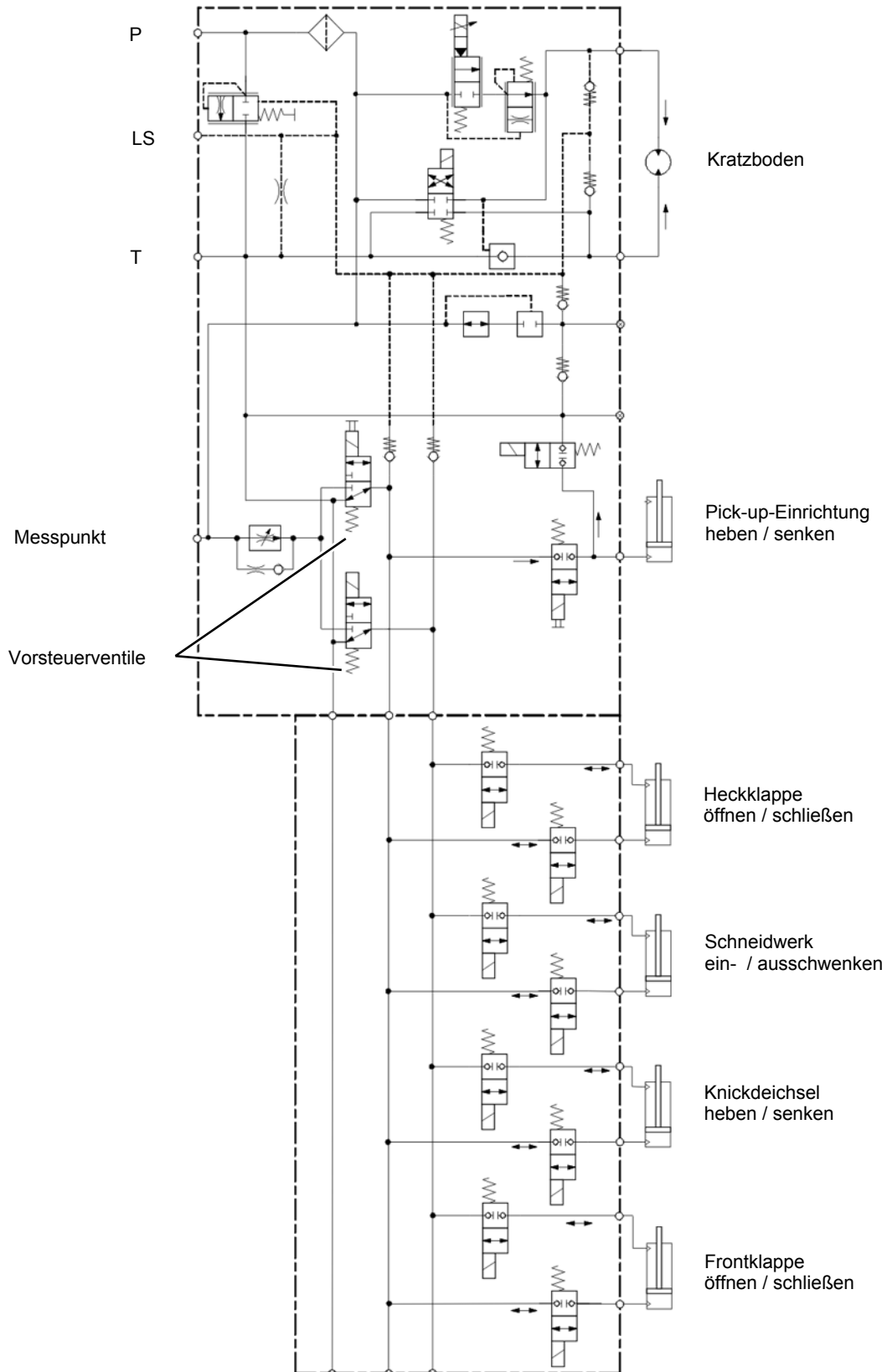
Anschlussplan Hydraulikblock



Nr.	Anschluss
1	Pick-up-Einrichtung heben (inkl. Nothandbetätigung)
2	Pick-up-Einrichtung senken
3	Kratzboden
4	Kratzboden reversieren
5	Heckklappe öffnen
6	Heckklappe schließen
7	Frontklappe [+] öffnen
8	Frontklappe [+] schließen
9	LS-Anschluss
10	Stellschraube
11	Knickdeichsel heben
12	Knickdeichsel senken
13	Schneidwerk einschwenken
14	Schneidwerk ausschwenken
15	Vorsteuerventil für Heben, Einschwenken oder öffnen (inkl. Nothandbetätigung)
16	Vorsteuerventil für Senken, Ausschwenken oder Schließen
17	Hydraulischer Pick-up-Antrieb
18	Hydraulischer Pick-up-Antrieb reversieren
19	Hydraulischer Pick-up-Antrieb reversieren

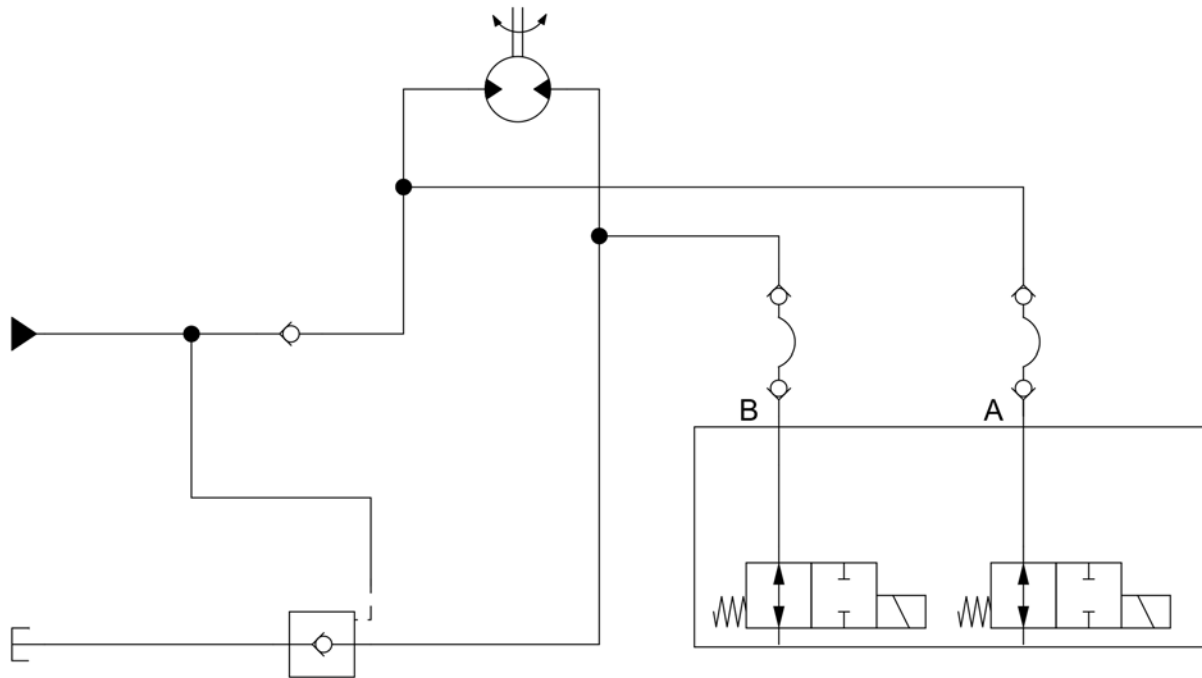
Hydraulik

Hydraulik des Ladewagens



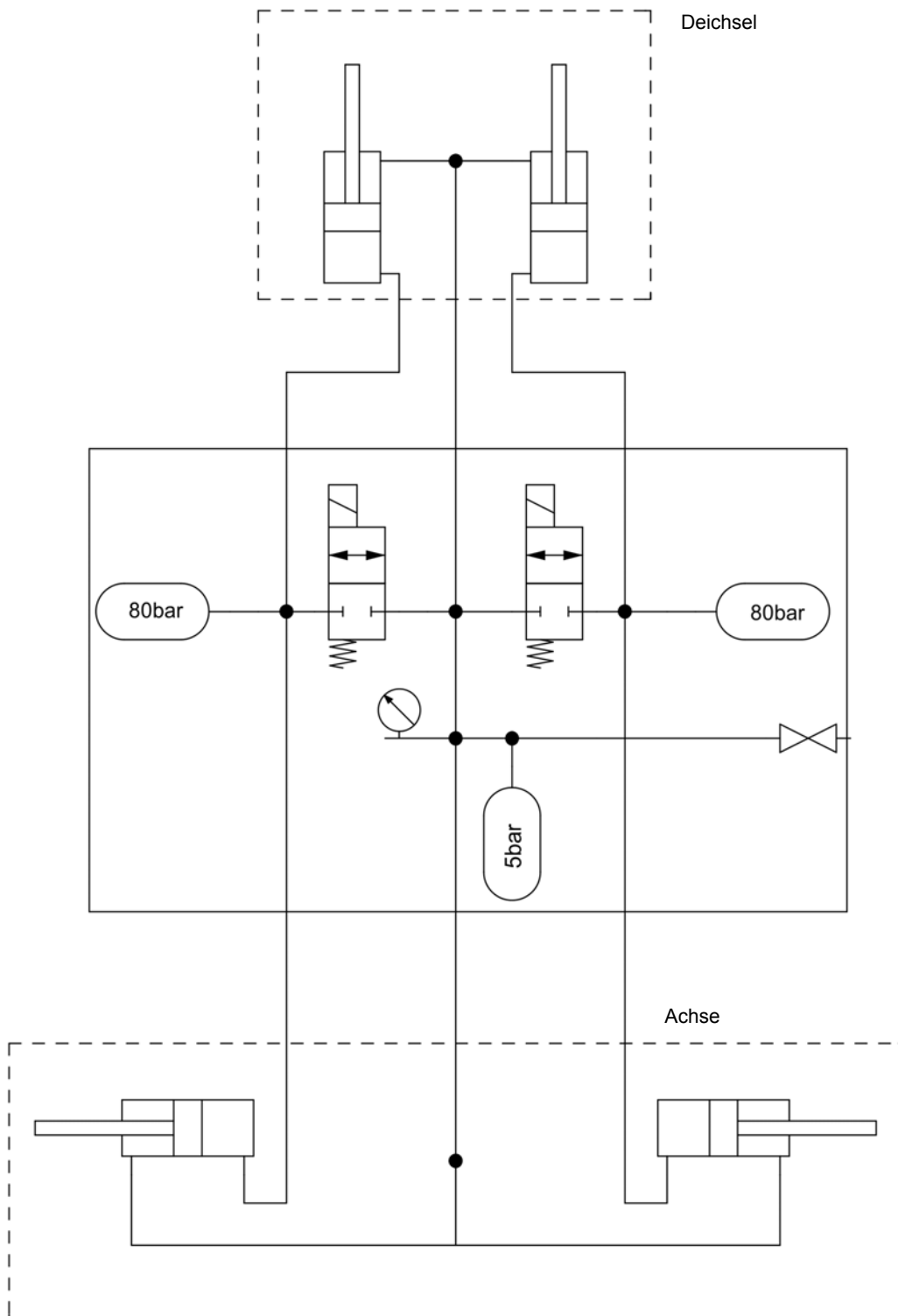
Schaltpläne

Hydraulik der Pick-up Reversierung



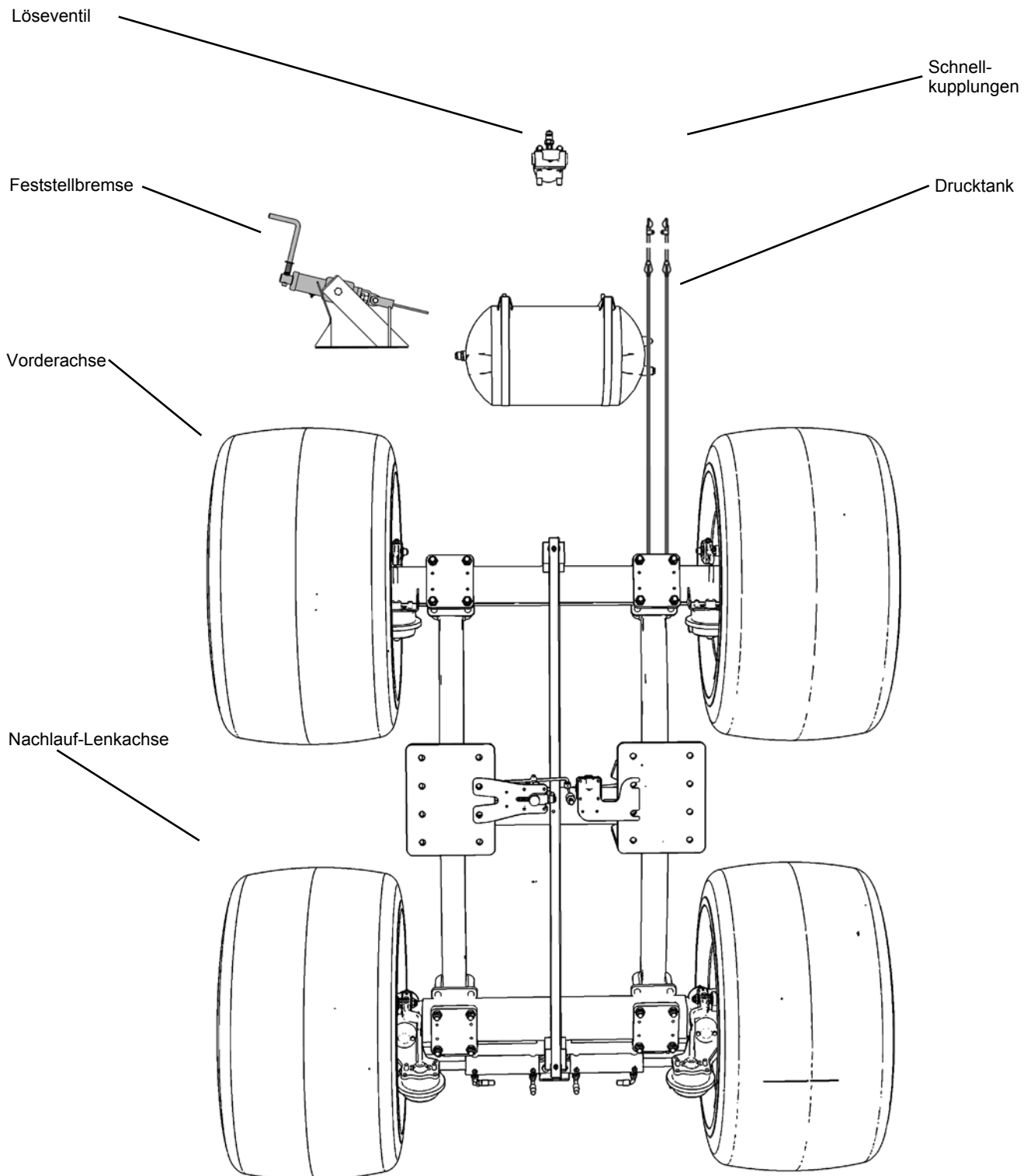
Erweiterung am Hydraulikblock

Hydraulik der Zwangslenkung

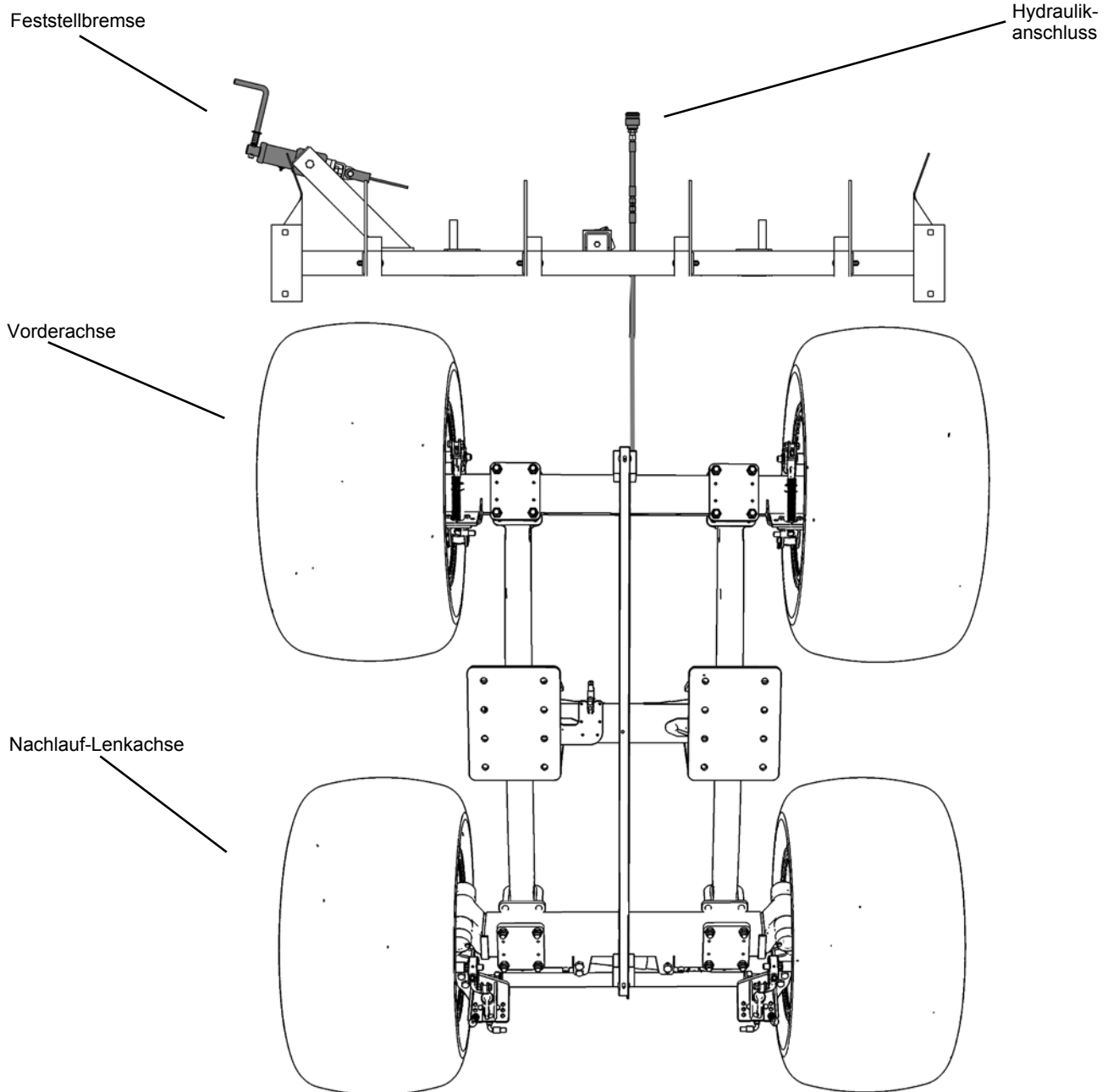


Schaltpläne

Druckluftbremse [+]



Hydraulikbremse



Allgemein

Bei der Standardvariante, dem virtuellen ISOBUS-Terminal, wird die Steuerbox des Geräts mit dem ISOBUS-Kabel am ISOBUS-Anschluss des Traktors verbunden.

Die Navigation durch die Menüs, und die Steuerung des Ladewagens mit dem virtuellen ISOBUS-Terminal, ist ähnlich der Funktionen des Focus Terminals. Die Darstellung der Funktionen im Display ist abhängig vom Terminal des Traktors.

→ Siehe Kapitel »Focus«, ab Seite 141.

Folgende Handlungsanweisungen ausführen:

- ▶ Virtuelles ISOBUS-Terminal anschließen.

→ Siehe »Virtuelles ISOBUS-Terminal anschließen«, Seite 57

Allgemein

Das elektronische Steuersystem überwacht und steuert das Laden und das Entladen. Zusätzlich verfügt das System über eine Anzeigefunktion für Fehlermeldungen.

Für die richtige Funktion der Steuerung muss das Steuergerät des Traktors auf Umlauf bzw. auf Dauerbetrieb gestellt sein.

Terminal



Über den Bildschirm des Terminals lässt sich der gesamte Vorgang des Ladens und Entladens steuern und überwachen. Folgende Funktionen sind vorhanden:

- Kratzbodengeschwindigkeit.
- Messerstellung des Schneidsystems.
- Prozess der Erntegutaufnahme.
- Prozess der Entladeautomatik.
- Info, ob Heckklappe offen oder geschlossen.
- Kundenkartei (Saisonzähler + Gesamtzähler).

→ Siehe »Übersicht Focus Terminal«, Seite 33

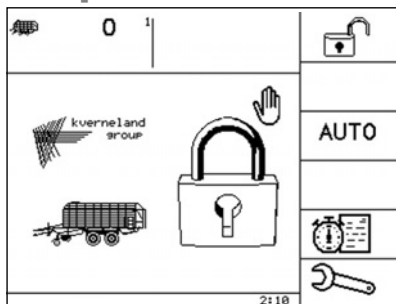
Betrieb

Einschalten



- ▶ Mit Kippschalter EIN / AUS an der Rückseite des Terminals das elektronische Kontrollsystem einschalten.
 - Das Hauptmenü erscheint.

Hauptmenü



Das Hauptmenü liefert die Funktionen und Daten des Anbaugeräts. Folgende Werte werden angezeigt:

- Kundenkartei (Saisonzähler + Gesamtzähler).
- Automatisches oder manuelles Entladen

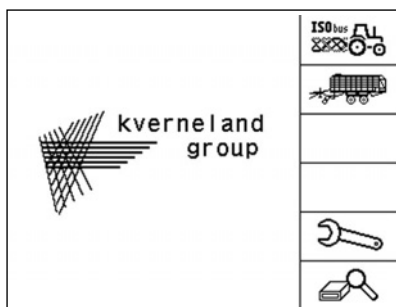


- ▶ Taste drücken, um zum Willkommensmenü oder zum Hauptmenü des Traktors zu wechseln.



- ▶ Taste drücken, um das Betriebsmenü aufzurufen.
→ Siehe »Übersicht Betriebsmenü«, Seite 144.

Willkommensmenü



Vom Willkommensmenü lassen sich folgende Menüs erreichen:

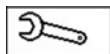
- Hauptmenü des Traktors.
- Hauptmenü des Anbaugeräts.
- Konfigurationsmenü.
- Informationsmenü.



- ▶ Taste drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.



- ▶ Taste drücken, um das Traktormenü aufzurufen.

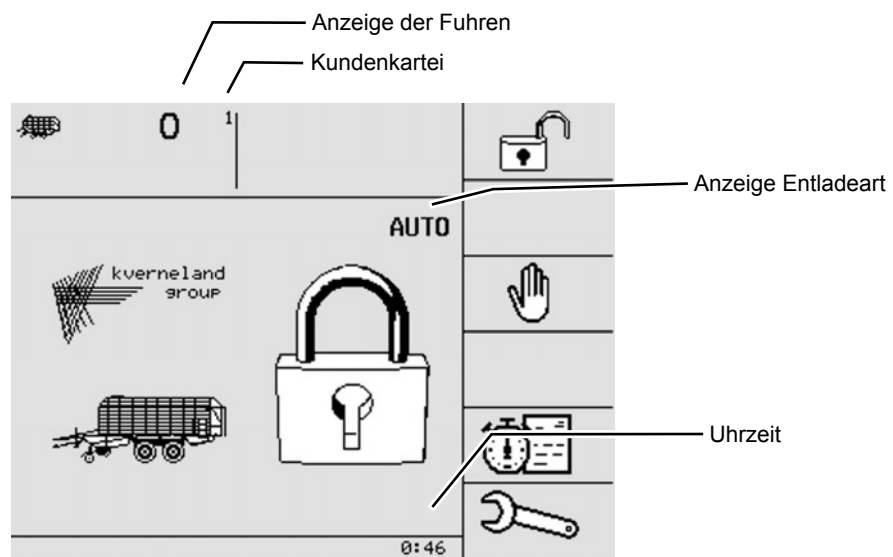


- ▶ Taste drücken, um das Konfigurationsmenü des Focus Terminal aufzurufen.



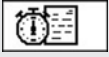
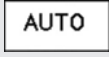
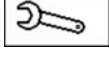


- ▶ Taste drücken, um das Konfigurationsmenü des Focus Terminal aufzurufen.

Übersicht Hauptmenü



Funktionen der Tasten

Taste	Funktion	Taste	Funktion
	Zum Betriebsmenü.		Auswahl manuelles Entladen. Die aktuelle Auswahl wird im Display angezeigt.
	Zur Kundenkartei.		Auswahl automatisches Entladen. Die aktuelle Auswahl wird im Display angezeigt.
			Zum Konfigurationsmenü

Übersicht Betriebsmenü

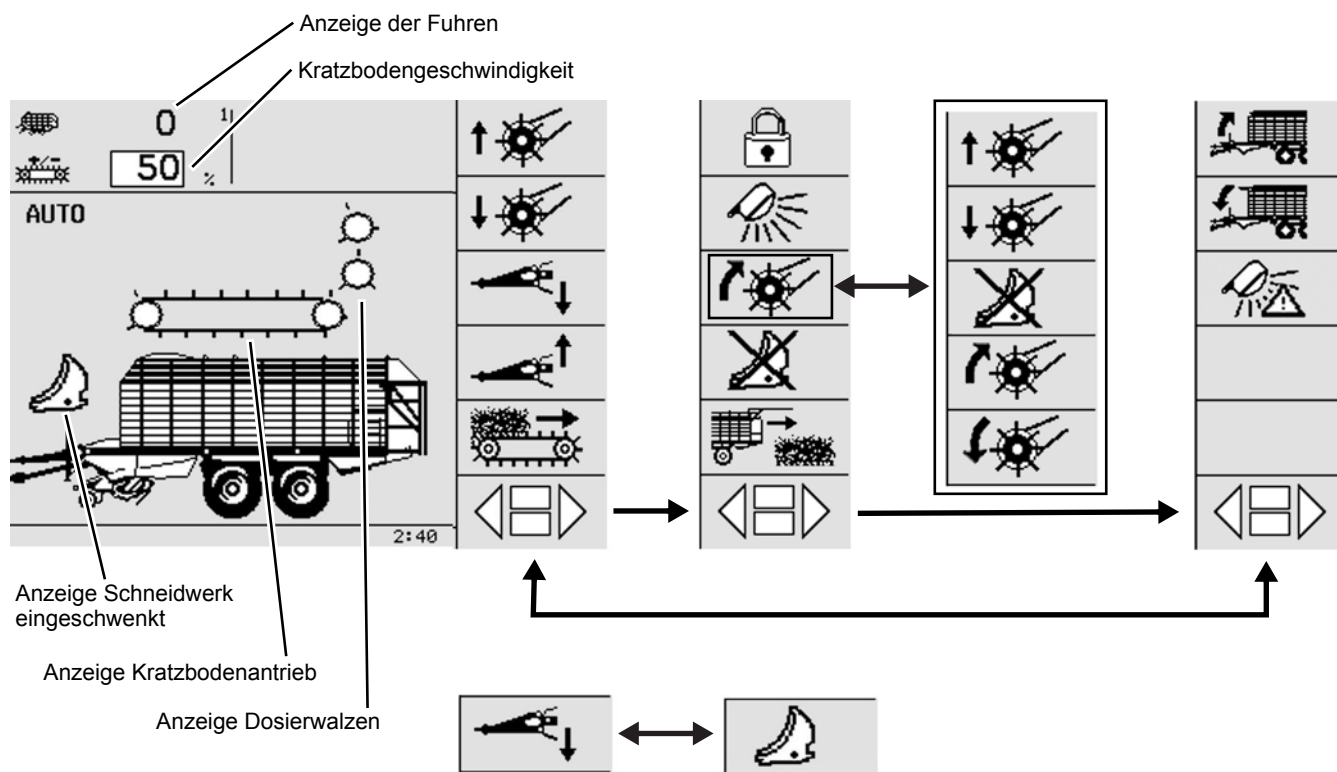
Im Betriebsmenü wird das Laden und Entladen im automatischen und manuellen Modus überwacht. Die folgenden Informationen und Funktionen können abgerufen und oder eingestellt werden:

- Anzeige der Fahren.
- Kratzbodengeschwindigkeit.
- Pick-up-Einrichtung heben und senken.
- Je nach Voreinstellung: Knickdeichsel heben und senken oder Schneidwerk aus- und einschwenken.
- Arbeitsbeleuchtung ein- und ausschalten.

Beim manuellen Betrieb gibt es ergänzend folgende Funktionen:

- Heckklappe öffnen und schließen.
- Kratzboden reversieren [+].

Betriebsmenü AUTO

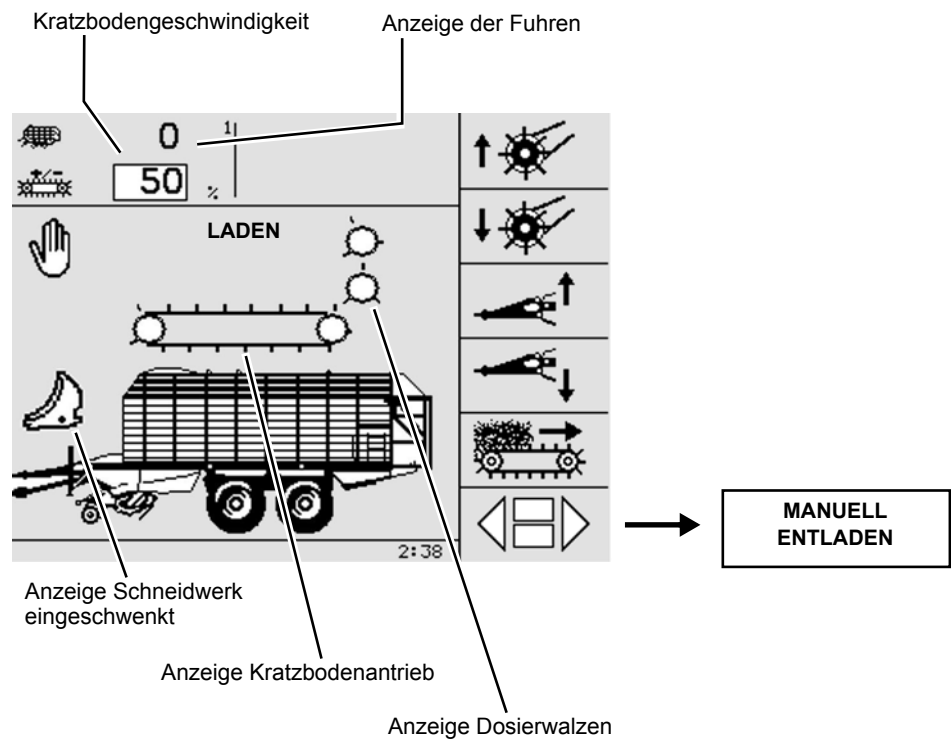


Ob die Funktionen „Wagen senken / Knickdeichsel heben“ oder „Schneidwerk aus- und einschwenken“ zuerst im Menü erscheint, ist wahlweise voreinstellbar.

Siehe »Konfigurationsmenü«, Seite 149.

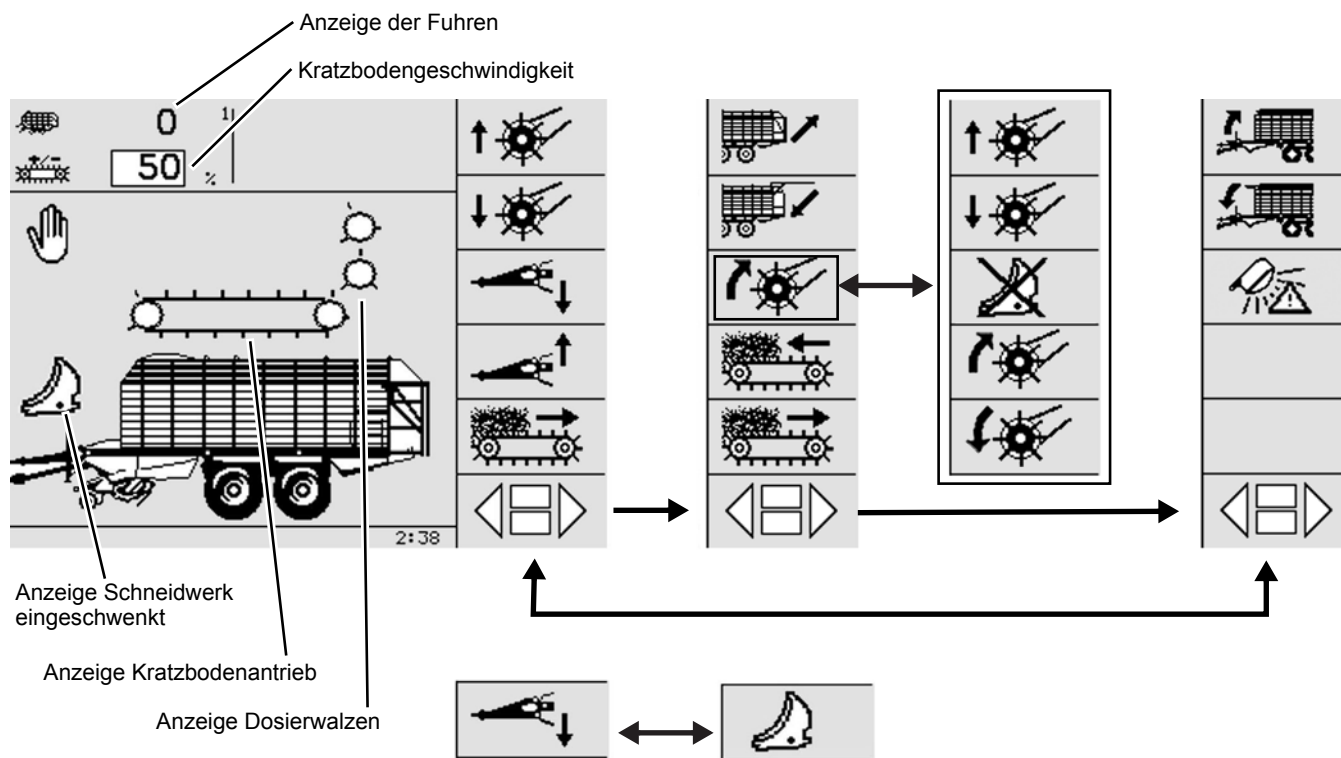
Taste	Funktion	Taste	Funktion
	Zum Hauptmenü.		Pick-up-Einrichtung anheben.
	Schneidwerk aus- und einschwenken.		Pick-up-Einrichtung senken und anschließend auf Schwimmstellung schalten.
	Arbeitsbeleuchtung ein- und ausschalten.		Wagen senken / Knickdeichsel heben.
	Entladeautomatik ein-/ausschalten.		Wagen heben / Knickdeichsel senken.
	Frontklappe [+] schließen.		Pick-up-Einrichtung stoppen/starten. Die Pick-up-Einrichtung läuft beim Einschalten der Gelenkwelle an. Das nebenstehende Symbol blinkt auf dem Display
	Frontklappe [+] öffnen.		Pick-up-Einrichtung reversieren Taste gedrückt halten. Die Pick-up-Einrichtung dreht mit verringerter Drehzahl in entgegen gesetzter Drehrichtung (reversiert).
	Rundumleuchte ein- und ausschalten. (nur in einigen Ländern erforderlich)		Kratzboden ein- und ausschalten.
	Zum nächsten Menü.		

Betriebsmenü MANUELL LADEN



Taste	Funktion	Taste	Funktion
	Pick-up-Einrichtung anheben.		Pick-up-Einrichtung senken und anschließend auf Schwimmstellung schalten.
	Wagen heben / Knickdeichsel senken.		Wagen senken / Knickdeichsel heben.
	Zum nächsten Menü.		Kratzboden ein- und ausschalten.

Betriebsmenü MANUELL Entladen

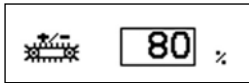


Ob die Funktionen „Wagen senken / Knickdeichsel heben“ oder „Schneidwerk aus- und einschwenken“ zuerst im Menü erscheint, ist wahlweise voreinstellbar.

Siehe »Konfigurationsmenü«, Seite 149.

Taste	Funktion	Taste	Funktion
	Wagen heben / Knickdeichsel senken.		Wagen senken / Knickdeichsel heben.
	Arbeitsbeleuchtung ein- und ausschalten.		Schneidwerk aus- und einschwenken.
	Heckklappe öffnen.		Heckklappe schließen.
	Kratzboden ein- und ausschalten.		Kratzboden reversieren.
	Frontklappe [+] öffnen		Frontklappe [+] schließen
	Zum nächsten Menü.		Rundumleuchte ein- und ausschalten. (nur in einigen Ländern erforderlich)

Kratzboden- geschwindigkeit ändern



Die Kratzbodengeschwindigkeit kann im Betrieb dem Erntegut angepasst werden. Die eingestellten Prozentwerte für das Laden und Entladen werden gespeichert.



- ▶ Pfeiltaste „rechts“ drücken, um den Parameter zu wählen.

Der aktuell eingestellte Prozentwert wird mit einem gestrichelten Rahmen angezeigt.

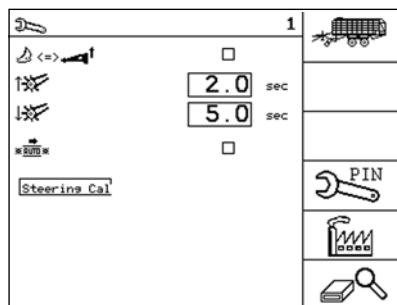


- ▶ Tasten drücken, um den Parameter zu ändern.



- ▶ Taste OK drücken, um die Eingabe zu bestätigen.

Konfigurationsmenü



Über das Konfigurationsmenü werden die Funktionen eingestellt und angezeigt. Die zuletzt eingestellten Daten werden angezeigt. Folgende Parameter sind konfigurierbar:

- Voreinstellung der Tastenbelegung im Betriebsdisplay. Folgende Funktionen sind voreinstellbar:
„Wagen senken / Knickdeichsel heben“ oder „Schneidwerk aus- und einschwenken“.
- Die Zeit für langes Drücken der Taste „Pick-up-Einrichtung heben“ wird eingestellt:
Die Zeitspanne, um den Wagen für den Straßentransport zu heben, nachdem die Pick-up-Einrichtung angehoben ist. Abschließend ist die Deichselfederung aktiv.
- Die Zeit für langes Drücken der Taste „Pick-up-Einrichtung senken“ wird eingestellt:
Nach der voreingestellten Zeit wird die Knickdeichsel gesenkt, und das Ventil der Pick-up-Einrichtung schaltet in Schwimmstellung.
- Ladeautomatik aktivieren / deaktivieren.
- Zwangslenkung kalibrieren.
 - ▶ Funktion auswählen.
 - ▶ Taste gedrückt halten und mind. 10 m geradeaus fahren.
 - ▶ Taste lösen.



- ▶ Pfeiltasten drücken, um den Parameter zu wählen.
- ▶ Pfeiltasten drücken, um den Parameter zu ändern.
- ▶ Taste OK drücken, um die Eingabe zu bestätigen.



- ▶ Taste drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
→ Siehe »Übersicht Hauptmenü«, Seite 143.



- ▶ Taste drücken, um das Händlermenü aufzurufen.
→ Siehe »Händlermenü«, Seite 173.



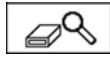
- ▶ Taste drücken, um das Servicemenü aufzurufen.
→ Siehe »Servicemenü«, Seite 177.



- ▶ Taste drücken, um das Diagnosemenü aufzurufen.
→ Siehe »Diagnose«, Seite 150.

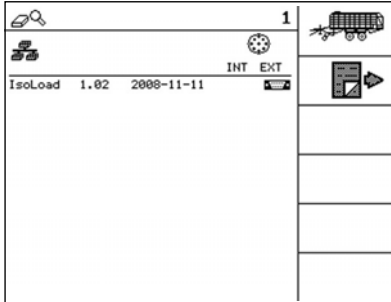
Diagnose

Die angezeigten Daten im Diagnosemenü helfen Ihrem Händler oder dem Servicetechniker im Falle einer Störung. Zum Diagnosemenü gelangen Sie über das Betriebsmenü des Anbaugeräts.



- ▶ Taste drücken, um das Diagnosemenü 1 aufzurufen.

Diagnosemenü 1



Im Diagnosemenü 1 werden die aktuellen ISOBUS Software-Versionen angezeigt.

- ▶ Notieren Sie die angezeigten Software-Versionen.






- ▶ Taste drücken, um zum Betriebsmenü zurückzukehren.
→ Siehe »Übersicht Hauptmenü«, Seite 143.



- ▶ Taste drücken, um das nächste Menü aufzurufen.

Diagnosemenü 2

		2	
Service Acc.	5	2009-03-12 10:46:26	
Dealer Acc.	26	2009-04-20 11:01:48	
Output Error	2	22.971 h	
Rollers Stuck	0	0.000 h	
Overload Max.	1	2009-04-20 10:46:00	
Overload Tot.	3	2009-04-20 10:46:04	
Operate First	1	2009-03-03 16:25:00	
Operate 0.5h	0	0.000 h	
Operate 2h	0	0.000 h	
Operate 5h	0	0.000 h	
Operate 10h	0	0.000 h	
Operate 15h	0	0.000 h	
Act eur	0	2009-03-27 14:00:54	
Pur out	0	2009-03-27 14:00:54	
SU out	0	2009-03-27 14:00:54	
70 Degrees	0	2009-03-27 14:00:54	

Im Diagnosemenü 2 werden folgende Informationen des Ladewagens angezeigt:

- ▶ Notieren Sie die angezeigten Informationen.



- ▶ Taste drücken, um das nächste Menü aufzurufen.







- ▶ Taste drücken, um das vorige Menü aufzurufen.



- ▶ Alle Werte zurücksetzen.

Diagnosemenü 3

		3	
MF Sen Broken	29	2008-04-14 9:03:08	
			
			
			

Im Diagnosemenü 3 werden folgende Informationen des Ladewagens angezeigt:

- ▶ Notieren Sie die angezeigten Informationen.



- ▶ Taste drücken, um das nächste Menü aufzurufen.




- ▶ Taste drücken, um das vorige Menü aufzurufen.



- ▶ Alle Werte zurücksetzen.

Diagnosemenü 4

PCB ID: 10136664		IsoLoad 1.02			
ACT-PUR	13.7 U	SU-OUT	5.0 U		
12U-OUT	13.6 U	Te	36 o		
Wagon full front	1				
Tailsate closed	1				
Tailsate open	0				
Wagon full rear 1	0				
Wagon full rear 2	0				
Knives active	1				
Roller rpm	0	0 rpm			
Floor rpm	0	0 rpm			

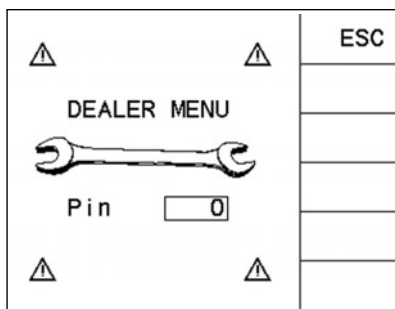
Im Diagnosemenü 4 werden folgende Informationen des Ladewagens angezeigt:

- ▶ Notieren Sie die angezeigten Informationen.



- ▶ Taste drücken, um das vorige Menü aufzurufen.

Händlermenü



Dieses Menü ist ausschließlich für autorisierte Händler und versierte Kunden, die das folgende Kapitel gelesen haben. Das Ändern der Einstellungen im Händlermenü geschieht auf eigene Verantwortung und auf eigene Gefahr. Für den Zugang ist eine PIN-Eingabe erforderlich.



▶ Taste im Betriebsmenü drücken, um das Händlermenü aufzurufen.

▶ PIN eingeben: 0005



▶ Pfeiltasten drücken, um den Parameter zu wählen.



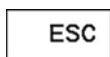
▶ Tasten drücken, um den Parameter zu ändern.



▶ Taste OK drücken, um die Eingabe zu bestätigen.

Das Händlermenü wird geöffnet.

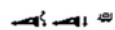
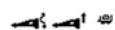
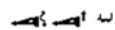
Weitere Funktionen



▶ Taste drücken, um zum Konfigurationsmenü 1 zurückzukehren.

Händlermenü 1

HÄNDLER MENÜ		1
	<input type="text" value="1.5"/>	sec
	<input type="text" value="10.0"/>	sec
	<input type="text" value="1.5"/>	sec
	<input type="text" value="25.0"/>	sec
	<input type="text" value="1.0"/>	sec
	<input type="text" value="1.5"/>	sec
	<input type="text" value="1.5"/>	sec
	<input type="text" value="5.0"/>	sec



Folgende Funktionen werden hier eingestellt:

- Das Schneidwerk wird nach dem Einschwenken, um den eingestellten Wert, länger mit Druck beaufschlagt.
- Wird die eingestellte Zeit beim Ein- und Ausschwenken des Schneidwerks überschritten, erscheint eine Fehlermeldung auf dem Display. Der Vorgang wird gestoppt.
- Die Heckklappe wird nach dem Schließen, um den eingestellten Wert, länger mit Druck beaufschlagt.
- Wird die eingestellte Zeit beim Öffnen oder Schließen der Heckklappe überschritten, erscheint eine Fehlermeldung auf dem Display. Der Vorgang wird gestoppt.
- Aktivierungszeit der Knickdeichsel beim Laden, wenn die Pick-up-Einrichtung angehoben oder gesenkt wird.
- Zeit, in der die Knickdeichsel nach dem vollständigen Absenken wieder in angehoben wird, damit die Deichselfederung einwandfrei funktioniert (Mittelstellung).
- Zeit, in der die Knickdeichsel nach dem Entladen vollständig abgesenkt wird.
- Aktivierungszeit der Kratzbodenreversierung bei blockierten Dosierwalzen [+].



- ▶ Pfeiltasten drücken, um den Parameter zu wählen.



- ▶ Tasten drücken, um den Parameter zu ändern.



- ▶ Taste OK drücken, um die Eingabe zu bestätigen.

Händlermenü 2

HÄNDLER MENÜ		2
	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	
<input type="text"/>		



- ▶ Pfeiltasten drücken, um den Parameter zu wählen.

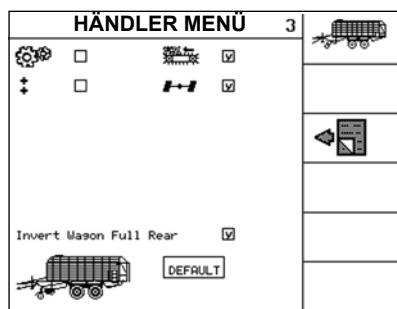


- ▶ Taste OK drücken, um die Eingabe zu bestätigen.

Im Händlermenü 2 stehen die folgenden Einstellungen zur Verfügung:

- Maschinenfarbe.
- Frontklappe aktivieren.
- Hydraulische Pick-Einrichtung aktivieren.

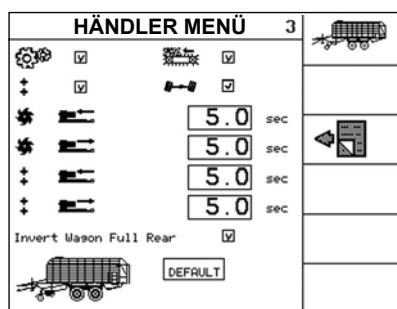
Händlermenü 3



Im Händlermenü 3 stehen die folgenden Einstellungen zur Verfügung:

- Funktionen des zweistufigen Kratzbodens [+] aktivieren (Die Funktion steht nicht zur Verfügung).
- Kratzbodenreservierung [+] aktivieren.
- Dosierwalzen [+] aktivieren.
- Aktivierung Zwangslenkung [+].
- Auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Auf einer separaten Bildschirmansicht erfolgt die Bestätigung der Eingabe.
- Funktion des Ladewagen-voll-Sensors umkehren.

Händlermenü 3 mit Einstellung für Dosierwalzen



Bei aktivierten Dosierwalzen stehen folgende Einstellungen zu Verfügung.



Das Einstellen der Zeitangaben steht in dieser Version nicht zur Verfügung.



▶ Pfeiltasten drücken, um den Parameter zu wählen.

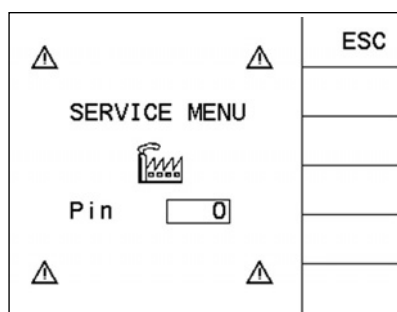


▶ Tasten drücken, um den Parameter zu ändern.



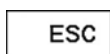
▶ Taste OK drücken, um die Eingabe zu bestätigen.

Service Menü



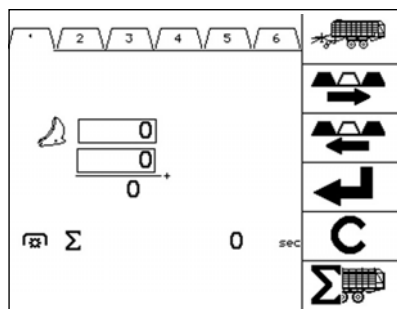
Dieses Menü ist dem Hersteller vorbehalten. Für den Zugang ist eine PIN-Eingabe erforderlich.

Weitere Funktionen



- ▶ Taste drücken, um zum Konfigurationsmenü zurückzukehren.

Anzeige Kundenkartei



Im Menü der Kundenkartei stehen 6 einzelne Kundenkarteien zur Verfügung, die über Register einzeln ausgewählt werden. Folgende Werte stellt die Anzeige der Kundenkartei dar:

- Summe der ungeschnittenen Fahren.
- Summe der geschnittenen Fahren.
- Laufzeit der Gelenkwelle für Rotor und Dosierwalzen.



- ▶ Pfeiltasten drücken, um den Parameter zu wählen.



- ▶ Tasten drücken, um den Parameter zu ändern.



- ▶ Taste OK drücken, um die Eingabe zu bestätigen.

Weitere Funktionen



- ▶ Die letzte Kundenkartei auswählen.



- ▶ Die nächste Kundenkartei auswählen.



- ▶ Die ausgewählte Kundenkartei aufrufen. Die Auswahl erscheint in der Anzeige.



- ▶ Alle Werte der gewählten Kundenkartei zurücksetzen.



- ▶ Taste drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.



- ▶ Taste drücken, um den Gesamtzähler aufzurufen.

Saisonzähler

Σ	Σ	
	0	
	0	
	0 +	
Σ	0 h	

Die Anzeige Saisonzähler zeigt alle Fahren, die mit dem Ladewagen innerhalb einer Periode gefahren wurden. Folgende Werte werden beim Saisonzähler angezeigt:

- Summe der ungeschnittenen Fahren.
- Summe der geschnittenen Fahren.
- Laufzeit der Gelenkwelle für Rotor und Dosierwalzen.

Weitere Funktionen



- ▶ Taste drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.



- ▶ Den letzten Saisonzähler auswählen.



- ▶ Den Gesamtzähler auswählen.



- ▶ Alle Werte des gewählten Saisonzählers zurücksetzen.

Gesamtzähler

Σ	Σ	
	10	
	28	
	38 +	

Die Anzeige Gesamtzähler zeigt alle Fahren, die mit dem Ladewagen innerhalb einer Periode wurden. Folgende Werte werden beim Gesamtkundenzähler angezeigt:

- Summe der ungeschnittenen Fahren.
- Summe der geschnittenen Fahren.

Weitere Funktionen

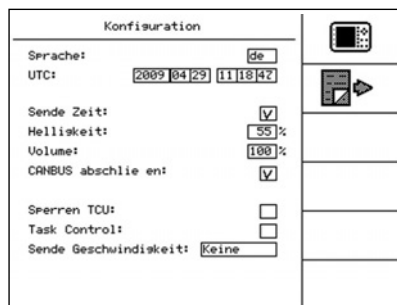
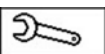


- ▶ Den letzten Saisonzähler auswählen.



- ▶ Den Gesamtzähler auswählen.

Konfigurationsmenü Focus Terminal



- ▶ Taste im Willkommensmenü drücken.

Über das Konfigurationsmenü erfolgen die Einstellungen des Focus Terminals. Die zuletzt eingestellten Daten werden angezeigt. Im Konfigurationsmenü werden die folgenden Parameter eingestellt:

- Sprache.
- Aktuelles Datum und Uhrzeit (UTC).
- Zeitanzeige. Ist das Häkchen gesetzt, wird die aktuelle Uhrzeit angezeigt.
- Bildschirm-Kontrast; wird zwischen dunkel (0%) und hell (100%) eingestellt.
- Voreinstellung Lautstärke; wird zwischen lautlos (0%) und laut (100%) eingestellt.
- CAN-BUS Abschlusswiderstand. Ist das Häkchen gesetzt, ist der Abschlusswiderstand aktiviert.
- TCU blockieren. Ist das Häkchen gesetzt, ist die Verbindung zum Motorsteuergerät (ECU) des Traktors blockiert.
- Task-Steuerung (nur für Zusatzausrüstung)
- Sendegeschwindigkeit (nur für Zusatzausrüstung)



- ▶ Pfeiltasten drücken, um den Parameter zu wählen.



- ▶ Pfeiltasten drücken, um den Parameter zu ändern.



- ▶ Taste OK drücken, um die Eingabe zu bestätigen.

Vom Konfigurationsmenü lassen sich folgende Menüs auswählen:

- Hauptmenü,
- Formate & Einheiten.



- ▶ Taste drücken, um zur Terminalanzeige zurückzukehren.
- oder



- ▶ Taste drücken, um das nächste Menü aufzurufen.

Anzeige Formate & Einheiten

Formats & units	
Decimal symbol:	(Point)
Date format:	YYYYMMDD
Time format:	12 Hour
Distance unit:	Metric
Area unit:	Metric
Volume unit:	Metric
Mass unit:	Metric
Temperature:	Metric
Pressure unit:	Metric
Force unit:	Metric
Other unit:	Metric

Über die Anzeige Formate & Einheiten werden die folgenden Parameter angezeigt und eingestellt:

- Dezimaldarstellung,
- Format Datum,
- Format Zeit,
- Einheit Distanz,
- Einheit Fläche,
- Einheit Volumen,
- Einheit Masse,
- Temperatur,
- Einheit Druck,
- Einheit Kraft,
- Andere Einheiten.

Die Einheiten können in folgenden Maßeinheiten angegeben werden:

- Metrisch,
- Britisch,
- US.

Die Einheiten können sowohl einzeln als auch alle auf einmal geändert werden.

Einzelne Einheiten ändern



- ▶ Pfeiltasten drücken, um den Parameter zu wählen.
- ▶ Pfeiltasten drücken, um den Parameter zu ändern.
- ▶ Taste OK drücken, um die Eingabe zu bestätigen.



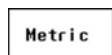
- ▶ Taste drücken, um zur Terminalanzeige zurückzukehren.

oder



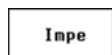
- ▶ Taste drücken, um das vorige Menü aufzurufen.

Alle Einheiten ändern



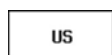
- ▶ Taste drücken, um alle Einheiten auf das metrische System umzustellen.

oder



- ▶ Taste drücken, um alle Einheiten auf das britische System umzustellen.

oder



- ▶ Taste drücken, um alle Einheiten auf das US-System umzustellen.



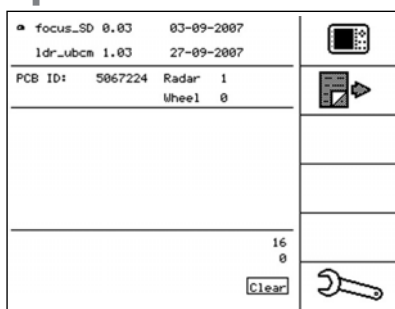
- ▶ Taste drücken, um zur Terminalanzeige zurückzukehren.

oder



- ▶ Taste drücken, um das vorige Menü aufzurufen.

Speicher Menü



Im Speicher Menü können alle Daten der Anbaugeräte, die im Speicher abgelegt sind, gelöscht werden. Folgende Softwareinformationen des Terminals werden angezeigt:

- Softwareversion
- Freigabedatum der Software.

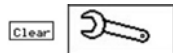


► Taste drücken, um zur Terminalanzeige zurückzukehren.

oder



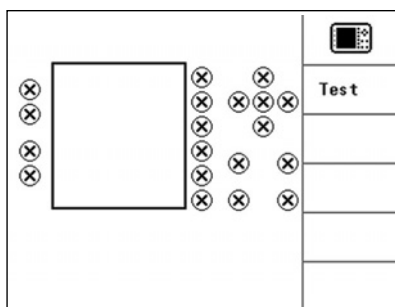
► Taste drücken, um das Menü Tastaturtest aufzurufen.



► Taste drücken, um den Speicher zu löschen.

Daten der Anbaugeräte – wie Bilder der Funktionstasten – werden gelöscht.

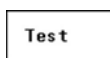
Tastentest Menü



Mit dem Tastentestmenü wird die richtige Funktion der Tasten des Focus Terminals überprüft.



Taste drücken, um zur Terminalanzeige zurückzukehren.



► Taste drücken, um den Test zu starten.

► Die entsprechenden Tasten an der Bedienkonsole drücken.

Wechselt das X auf OK funktioniert die Taste einwandfrei.

IsoMatch Tellus

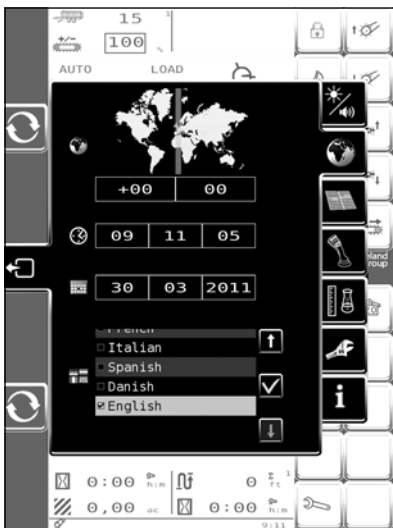
Allgemein



Das elektronische Steuersystem überwacht und steuert über Touchscreen-Bildschirm das Laden und Entladen. Zusätzlich verfügt das System über eine Anzeigefunktion für Fehlermeldungen.

Für die richtige Funktion der Steuerung muss das Steuergerät des Traktors auf Umlauf bzw. auf Dauerbetrieb gestellt sein.

- ▶ Taste drücken, um das IsoMatch Tellus Konfigurationsmenü aufzurufen.



- ▶ Taste drücken, um das IsoMatch Tellus Sprachmenü aufzurufen.
- ▶ Sprache auswählen.



- ▶ Taste drücken, um die IsoMatch Tellus Betriebsanleitung aufzurufen.
- ▶ Lesen und beachten Sie Bedienungsanleitung des IsoMatch Tellus Terminal.

Terminal

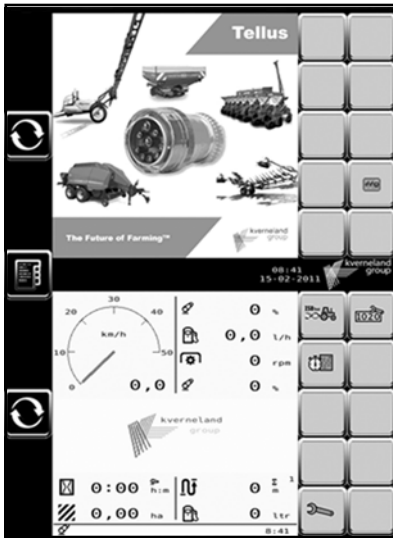


Über den Touchscreen-Bildschirm des Terminals lässt sich der gesamte Vorgang des Ladens und Entladens steuern und überwachen. Folgende Funktionen sind vorhanden:

- Kratzbodengeschwindigkeit.
- Messerstellung des Schneidsystems.
- Prozess der Erntegutaufnahme.
- Prozess der Entladeautomatik.
- Info, ob Heckklappe offen oder geschlossen.
- Kundenkartei (Saisonzähler + Gesamtzähler).

→ Siehe »Übersicht IsoMatch Tellus Terminal«, Seite 34

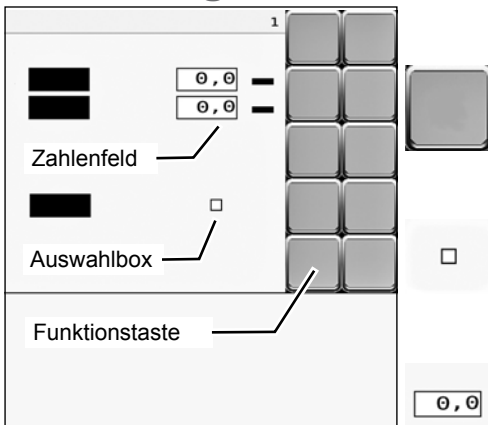
Willkommensmenü



Vom Willkommensmenü lassen sich folgende Menüs erreichen:

- Hauptmenü des Anbaugeräts.
- Hauptmenü des Traktors.
- Informationsmenü.
- Konfigurationsmenü.
- Hilfssteuersystem-Menü

Bedienung



► Drücken der Funktionstaste am rechten Bildschirmrand startet die gewählte Funktion.

► Drücken der Auswahlbox aktiviert oder deaktiviert die gewählte Funktion.

► Drücken Sie das Zahlenfeld zum Öffnen der Eingabemaske.

► Geben Sie die gewünschten Zahlenwerte ein und bestätigen Sie mit „OK“.



Betrieb



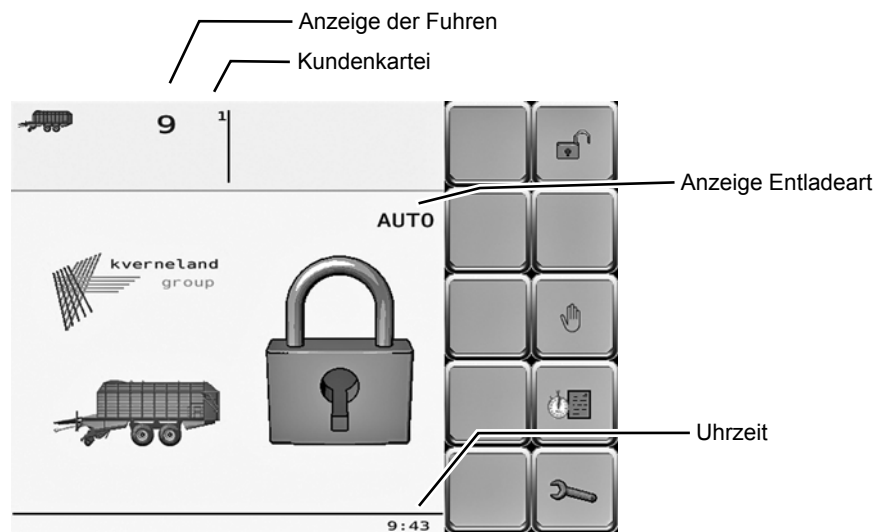
- ▶ Taste EIN / AUS an der Oberseite des Terminals das elektronische Kontrollsystem einschalten.

Das Einschaltssymbol leuchtet blau und das Betriebssystem wird hochgefahren. Das Willkommensbildschirm erscheint.

- ▶ Warten Sie, bis das Betriebssystem vollständig hochgefahren wurde.
- ▶ Das Hauptmenü wird aufzurufen, wenn das Terminal am Anbaugerät angeschlossen ist.

Hauptmenü

Das Hauptmenü liefert die Daten und steuert mit Hilfe des Touchscreen Bildschirms die Funktionen des Anbaugeräts.



Funktionen der Tasten

Taste	Funktion	Taste	Funktion
	Zum Betriebsmenü.		Auswahl automatisches oder manuelles Entladen. Die aktuelle Auswahl wird im Display angezeigt.
	Zur Kundenkartei.		Zum Konfigurationsmenü

Betriebsmenü

Im Betriebsmenü wird das Laden und Entladen im automatischen und manuellen Modus überwacht. Die folgenden Informationen und Funktionen können abgerufen und oder eingestellt werden:

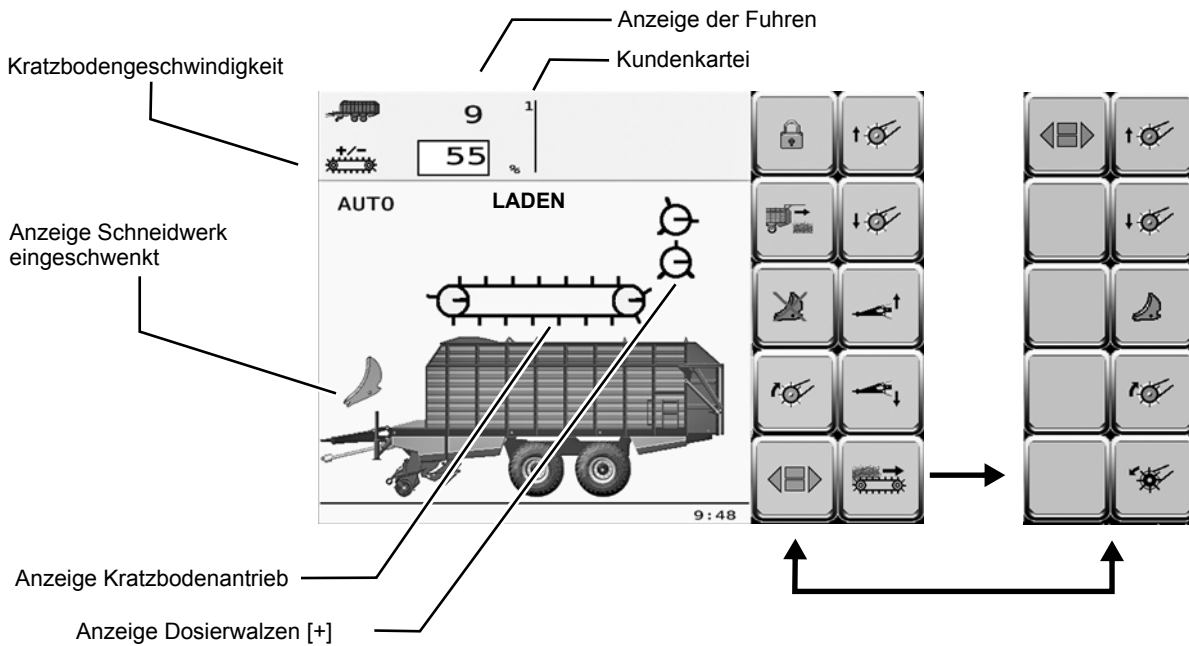
- Anzeige der Führen.
- Kratzbodengeschwindigkeit.
- Pick-up-Einrichtung heben und senken.
- Pick-up-Einrichtung reversieren.
- Je nach Voreinstellung: Knickdeichsel heben und senken oder Schneidwerk aus- und einschwenken.
- Arbeitsbeleuchtung ein- und ausschalten.
- Kratzbodenantrieb ein- und ausschalten.
- Frontklappe öffnen und schließen.
- Rundumleuchte ein- und ausschalten.

Beim manuellen Betrieb gibt es ergänzend folgende Funktionen:

- Heckklappe öffnen und schließen.
- Kratzboden reversieren [+].

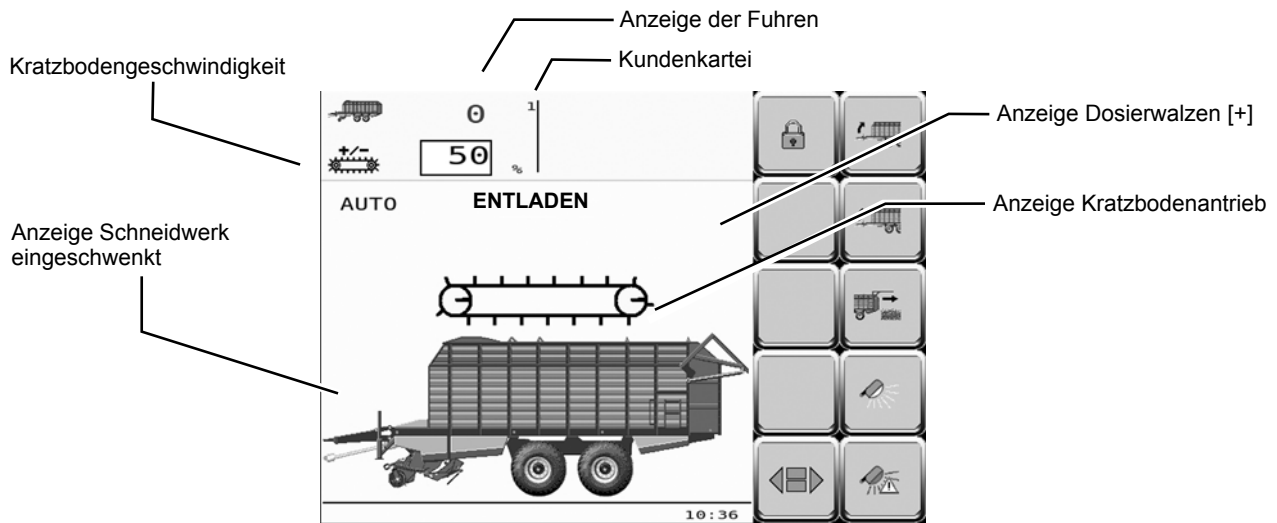
IsoMatch Tellus











Betriebsmenü AUTO Laden



Taste	Funktion	Taste	Funktion
	Zum Hauptmenü.		Pick-up-Einrichtung anheben.
	Entladeautomatik aktivieren.		Pick-up-Einrichtung senken und anschließend auf Schwimmstellung schalten.
	Schneidwerk aus- und einschwenken.		Wagen senken / Knickdeichsel heben.
	Pick-up-Einrichtung stoppen/starten. Die Pick-up-Einrichtung läuft beim Einschalten der Gelenkwelle an. Das nebenstehende Symbol blinkt auf dem Display		Wagen heben / Knickdeichsel senken.
	Zum nächsten Menü: zum Entlademenü.		Kratzboden ein- und ausschalten.
	Pick-up-Einrichtung reversieren Taste gedrückt halten. Die Pick-up-Einrichtung dreht mit verringerter Drehzahl in entgegengesetzter Drehrichtung (reversiert).		

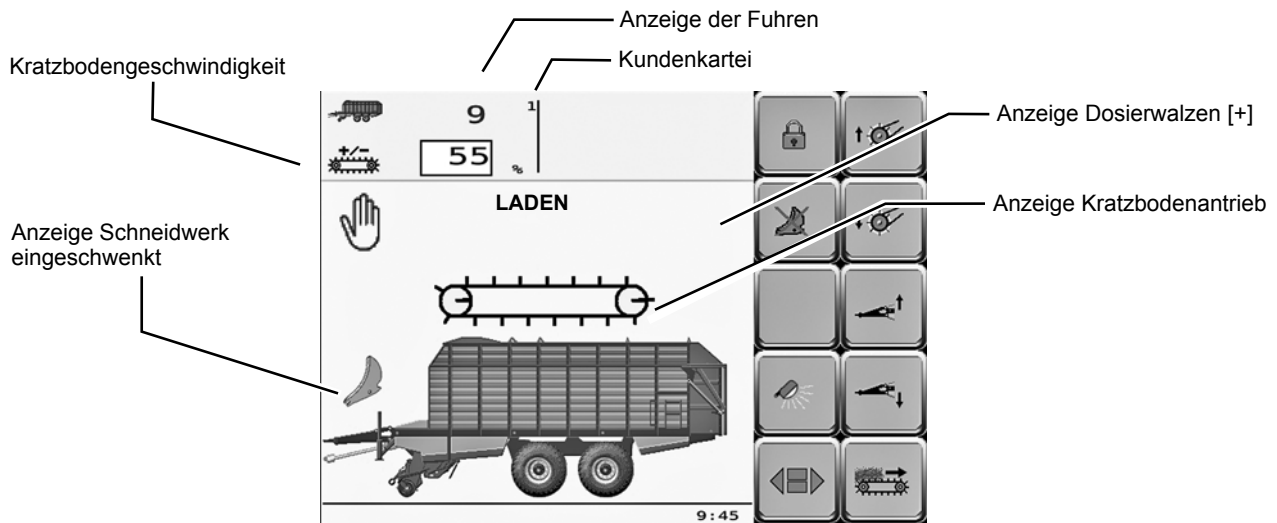
Betriebsmenü AUTO Entladen



Taste	Funktion	Taste	Funktion
	Zum Hauptmenü.		Frontklappe [+] schließen.
	-		Frontklappe [+] öffnen.
	-		Entladeautomatik aktivieren.
	-		Arbeitsbeleuchtung ein- und ausschalten.
	Zum nächsten Menü: zum Entlademenü.		Rundumleuchte ein- und ausschalten. (nur in einigen Ländern erforderlich)

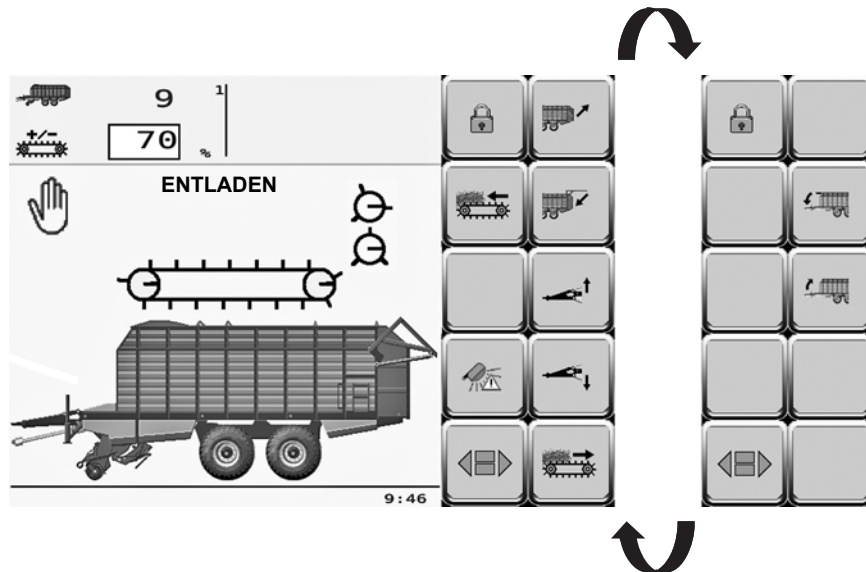
IsoMatch Tellus

Betriebsmenü MANUELL LADEN



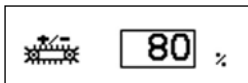
Taste	Funktion	Taste	Funktion
	Zum Hauptmenü		Pick-up-Einrichtung heben.
	Schneidwerk aus- und einschwenken.		Pick-up-Einrichtung senken und anschließend auf Schwimmstellung schalten.
	-		Wagen senken / Knickdeichsel heben.
	Arbeitsbeleuchtung ein- und ausschalten.		Wagen heben / Knickdeichsel senken.
	Zum nächsten Menü: zum Entlademenü.		Kratzboden ein- und ausschalten.

Betriebsmenü MANUELL Entladen



Taste	Funktion	Taste	Funktion
	Zum Hauptmenü.		Heckklappe öffnen.
	Kratzboden reversieren.		Heckklappe schließen.
	-		Wagen senken / Knickdeichsel heben.
	Rundumleuchte ein- und ausschalten. (nur in einigen Ländern erforderlich)		Wagen heben / Knickdeichsel senken.
	Zum nächsten Menü.		Kratzboden ein- und ausschalten.
	Frontklappe [+] schließen.		Frontklappe [+] öffnen.

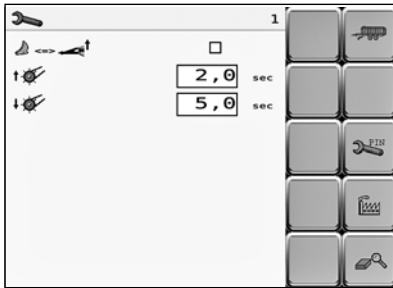
Kratzboden- geschwindigkeit ändern



Die Kratzbodengeschwindigkeit kann im Betrieb dem Erntegut angepasst werden. Die eingestellten Prozentwerte für das Laden und Entladen werden gespeichert.

- ▶ Drücken Sie das Zahlenfeld zum Öffnen der Eingabemaske.
- ▶ Geben Sie die gewünschten Zahlenwerte ein und bestätigen Sie mit „OK“.

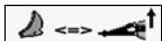
Konfigurationsmenü



Über das Konfigurationsmenü werden die Funktionen eingestellt und angezeigt. Die zuletzt eingestellten Daten werden angezeigt.

- ▶ Taste im Hauptmenü drücken, um das Konfigurationsmenü aufzurufen.

Voreinstellung Tastenbelegung



- ▶ Auswahlbox drücken, um die Funktion „Wagen senken / Knickdeichsel heben“ auf die Funktionstaste zu setzen.



- ▶ Auswahlbox drücken, um die Funktion „Schneidwerk aus- und einschwenken“ auf die Funktionstaste zu setzen.

Zeitintervalle einstellen



Wird die Taste „Pick-up-Einrichtung heben“ weiter gedrückt, obwohl die Pick-up-Einrichtung oben ist, wird die Deichselfederung für den Straßentransport aktiv geschaltet. Diese Zeit lässt sich im Konfigurationsmenü einstellen.

Wird die Taste „Pick-up-Einrichtung senken“ obwohl gedrückt, wenn die Pick-up-Einrichtung unten ist, schaltet das Ventil der Pick-up-Einrichtung in Schwimmstellung. Diese Zeit lässt sich im Konfigurationsmenü einstellen.

- ▶ Drücken Sie das Zahlenfeld zum Öffnen der Eingabemaske.
- ▶ Geben Sie die gewünschten Zahlenwerte ein und bestätigen Sie mit „OK“.



Weitere Funktions- tasten



- ▶ Taste drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.
→ Siehe »Hauptmenü«, Seite 164.



- ▶ Taste drücken, um das Händlermenü aufzurufen.
→ Siehe »Händlermenü«, Seite 173.

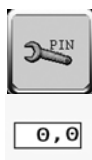
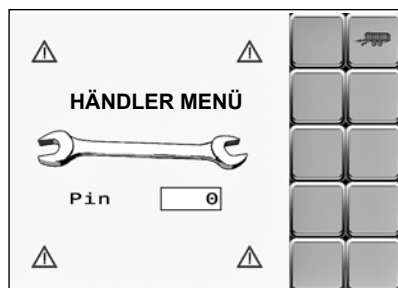


- ▶ Taste drücken, um das Servicemenü aufzurufen.
→ Siehe »Servicemenü«, Seite 177.



- ▶ Taste drücken, um das Diagnosemenü aufzurufen.
→ Siehe »Diagnose«, Seite 150.

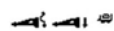
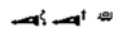
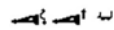
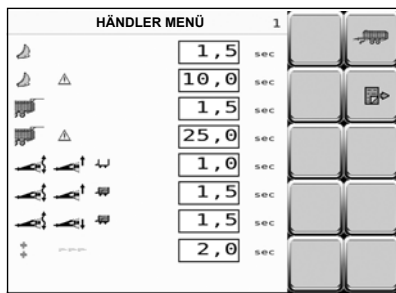
Händlermenü



Dieses Menü ist ausschließlich für autorisierte Händler und versierte Kunden, die das folgende Kapitel gelesen haben. Das Ändern der Einstellungen im Händlermenü geschieht auf eigene Verantwortung und auf eigene Gefahr. Für den Zugang ist eine PIN-Eingabe erforderlich.

- ▶ Taste drücken, um das Händlermenü aufzurufen.
→ Siehe »Händlermenü«, Seite 173.
- ▶ Drücken Sie das Zahlenfeld zum Öffnen der Eingabemaske.
- ▶ PIN eingeben: 0005
 - Händlermenü 1 wird geöffnet.

Händlermenü 1



Folgende Funktionen werden hier eingestellt:

- Das Schneidwerk wird nach dem Einschwenken, um den eingestellten Wert, länger mit Druck beaufschlagt.
- Wird die eingestellte Zeit beim Ein- und Ausschwenken des Schneidwerks überschritten, erscheint eine Fehlermeldung auf dem Display. Der Vorgang wird gestoppt.
- Die Heckklappe wird nach dem Schließen, um den eingestellten Wert, länger mit Druck beaufschlagt.
- Wird die eingestellte Zeit beim Öffnen oder Schließen der Heckklappe überschritten, erscheint eine Fehlermeldung auf dem Display. Der Vorgang wird gestoppt.
- Aktivierungszeit der Knickdeichsel beim Laden, wenn die Pick-up-Einrichtung angehoben oder gesenkt wird.
- Aktivierungszeit der Knickdeichsel nach dem Entladen, wenn die Entladeautomatik beendet ist.
- Zeit, in der die Knickdeichsel nach dem Entladen vollständig abgesenkt wird.
- Aktivierungszeit der Kratzbodenreversierung bei blockierten Dosierwalzen [+].

▶ Drücken Sie das Zahlenfeld zum Öffnen der Eingabemaske.

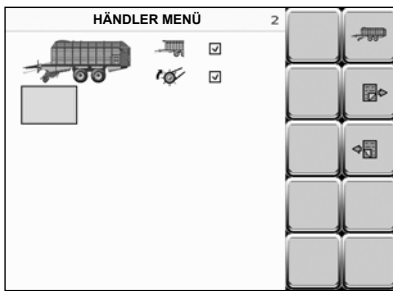
▶ Geben Sie die gewünschten Zahlenwerte ein und bestätigen Sie mit „OK“.

Weitere Funktionstasten



▶ Taste drücken, um das nächste Menü aufzurufen.

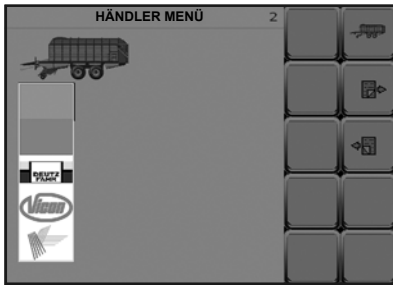
Händlermenü 2



Im Händlermenü 2 stehen die folgenden Einstellungen zur Verfügung:

- Maschinenfarbe und Logo.
- Frontklappe aktivieren.
- Hydraulische Pick-Einrichtung [+] aktivieren.

▶ Drücken Sie das Farbfeld zum Öffnen der Eingabemaske.
Wählen Sie den gewünschten Wert aus.



- ▶ Auswahlbox drücken, um die Funktion „Frontklappe“ oder „Hydraulische Pick-up-Einrichtung“ zu aktivieren.

Weitere Funktionstasten

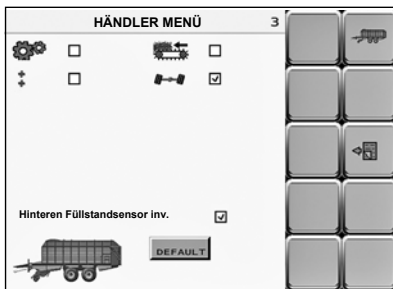


- ▶ Taste drücken, um das nächste Menü aufzurufen.



- ▶ Taste drücken, um das vorige Menü aufzurufen.

Händlermenü 3



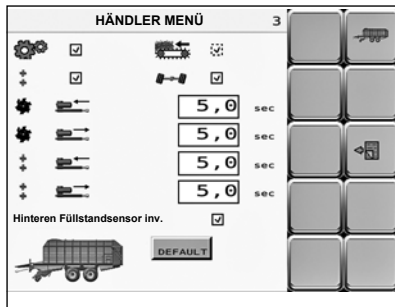
Im Händlermenü 3 stehen die folgenden Einstellungen zur Verfügung:

- Funktionen des zweistufigen Kratzbodens [+] aktivieren (Die Funktion steht nicht zur Verfügung).
- Kratzbodenreservierung [+] aktivieren.
- Dosierwalzen [+] aktivieren.
- Zwangslenkung [+] aktivieren.
- Funktion des Ladewagen-voll-Sensors umkehren.
- Auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Auf einer separaten Bildschirmansicht erfolgt die Bestätigung der Eingabe.



- ▶ Auswahlbox drücken, um die Funktionen zu aktivieren oder deaktivieren.

Händlermenü 3 mit Einstellung für Dosierwalzen



Bei aktivierten Dosierwalzen [+] stehen folgende Einstellungen zu Verfügung.



Auswahlbox drücken, um die Funktionen zu aktivieren oder deaktivieren.



Das Einstellen der Zeitangaben steht in dieser Version nicht zur Verfügung.

Weitere Funktionstasten

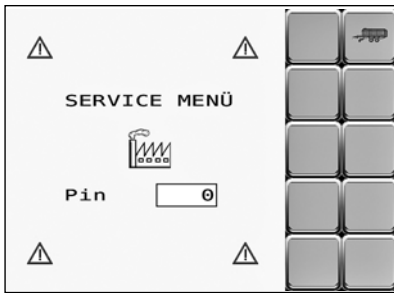


▶ Taste drücken, um das nächste Menü aufzurufen.



▶ Taste drücken, um das vorige Menü aufzurufen.

Servicemenü



Dieses Menü ist dem Hersteller vorbehalten. Für den Zugang ist eine PIN-Eingabe erforderlich.



- ▶ Taste drücken, um das Servicemenü aufzurufen.
→ Siehe »Servicemenü«, Seite 177.

Weitere Funktionen



- ▶ Taste drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.

Diagnose



Die angezeigten Daten im Diagnosemenü helfen Ihrem Händler oder dem Servicetechniker im Falle einer Störung. Zum Diagnosemenü gelangen Sie über das Betriebsmenü des Anbaugeräts.



- ▶ Taste drücken, um das Diagnosemenü aufzurufen.
→ Siehe »Diagnose«, Seite 150.

Weitere Funktionstasten

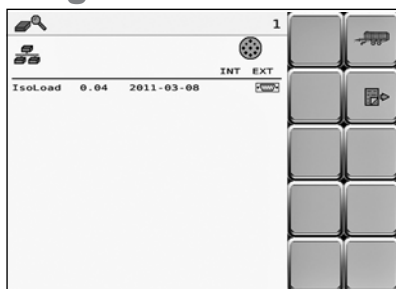


- ▶ Taste drücken, um das nächste Menü aufzurufen.



- ▶ Taste drücken, um das vorige Menü aufzurufen.

Diagnosemenü 1



Im Diagnosemenü 1 werden die aktuellen ISOBUS Software-Versionen angezeigt.

- ▶ Notieren Sie die angezeigte Software-Version.



- ▶ Taste drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.



- ▶ Taste drücken, um das nächste Menü aufzurufen.

IsoMatch Tellus

Diagnosemenü 2

		2	
Service Acc.	0	2011-02-16	16:33:22
Dealer Acc.	21	2011-03-03	14:17:54
Output Error	16	2011-03-02	14:00:46
Rollers Stuck	84	2011-03-02	12:35:06
Overload Max.	2	22,971	h
Overload Tot.	0	0,000	h
Operate First	4	2010-11-24	20:54:16
Operate 0,5h	11	2010-11-24	20:52:44
Operate 2h	1	2009-03-03	16:25:08
Operate 5h	1	2009-10-08	13:33:34
Operate 10h	0	0,000	h
Operate 15h	0	0,000	h
Act pwr	1	188,025	h
Pwr out	0	2011-03-02	12:11:20
5V out	0	2011-03-02	12:11:20
70 Degrees	0	2011-03-02	12:11:20

Im Diagnosemenü 2 werden folgende Informationen des Ladewagens angezeigt:

- ▶ Notieren Sie die angezeigten Informationen.



- ▶ Taste drücken, um das nächste Menü aufzurufen.



- ▶ Taste drücken, um das vorige Menü aufzurufen.

Diagnosemenü 3

		3	
WF Sen Broken	0	2010-09-20	14:20:32
Dis Auto Load	7	2011-03-02	12:17:08
En Auto Load	32	2011-03-02	12:27:08

Im Diagnosemenü 3 werden folgende Informationen des Ladewagens angezeigt:

- ▶ Notieren Sie die angezeigten Informationen.



- ▶ Taste drücken, um das nächste Menü aufzurufen.



- ▶ Taste drücken, um das vorige Menü aufzurufen.

Diagnosemenü 4

		4	
PCB ID:	10136664	ISOLoad	0.04
ACT-PWR	12.2 V	5V_AUS	5.0 V
12V-AUS	12.1 V	T=	27 o
Wagen voll vorne	1		
Heckklappe geschlossen	1		
Heckklappe offen	0		
Wagen voll hinten 1	1		
Wagen voll hinten 2	0		
Messer aktiv	0		
Roller	0	0 rpm	
Rolle rpm	0	0 rpm	
Boden rpm	0	0 rpm	

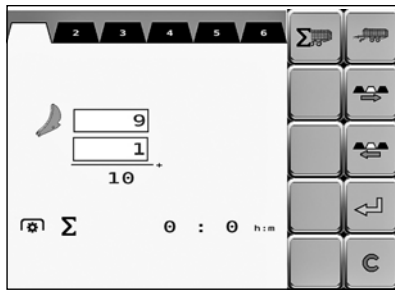
Im Diagnosemenü 4 werden folgende Informationen des Ladewagens angezeigt:

- ▶ Notieren Sie die angezeigten Informationen.



- ▶ Taste drücken, um das vorige Menü aufzurufen.

Kundenkartei



Im Menü der Kundenkartei stehen 6 einzelne Kundenkarteien zur Verfügung, die über Register ausgewählt werden. Folgende Werte stellt die Anzeige der Kundenkartei dar:

- Summe der geschnittenen Fahren.
- Summe der ungeschnittenen Fahren.
- Laufzeit der Gelenkwelle für Rotor und Dosierwalzen.



- ▶ Taste im Betriebsmenü drücken, um die Kundenkartei aufzurufen.

Weitere Funktionen



- ▶ Die letzte Kundenkartei auswählen.



- ▶ Die nächste Kundenkartei auswählen.



- ▶ Die ausgewählte Kundenkartei aufrufen. Die Auswahl erscheint in der Anzeige.



- ▶ Alle Werte der gewählten Kundenkartei zurücksetzen.

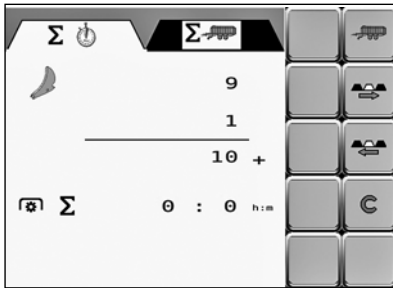


- ▶ Taste drücken, um das Hauptmenü aufzurufen.



- ▶ Taste drücken, um den Saisonzähler aufzurufen.

Saisonzähler



Die Anzeige Saisonzähler zeigt alle Fahren, die mit dem Ladewagen innerhalb einer Periode gefahren wurden. Folgende Werte werden beim Saisonzähler angezeigt:

- Summe der ungeschnittenen Fahren.
- Summe der geschnittenen Fahren.
- Laufzeit der Gelenkwelle für Rotor und Dosierwalzen.



▶ Taste drücken, um den Saisonzähler aufzurufen.

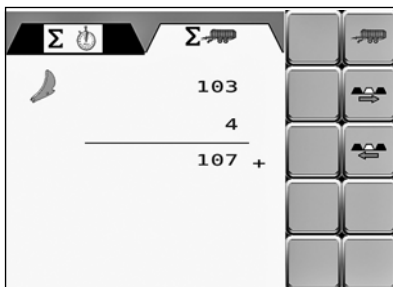


▶ Den nächsten Karteireiter auswählen.



▶ Den letzten Karteireiter auswählen.

Gesamtzähler



Die Anzeige Gesamtzähler zeigt alle Fahren, die mit dem Ladewagen innerhalb einer Periode wurden. Folgende Werte werden beim Gesamtkundenzähler angezeigt:

- Summe der ungeschnittenen Fahren.
- Summe der geschnittenen Fahren.

Umwelt

Bei der Außerbetriebnahme müssen die Einzelteile ordnungsgemäß und umweltgerecht entsorgt werden. Beachten Sie bitte die aktuell geltenden Entsorgungsvorschriften.

Kunststoffteile

Die Kunststoffteile können, je nach landesspezifischen Gesetzen, im normalen Hausmüll entsorgt werden (Restmüll).

Metallteile

Alle Metallteile können der Wiederverwertung zugeführt werden.

Öl

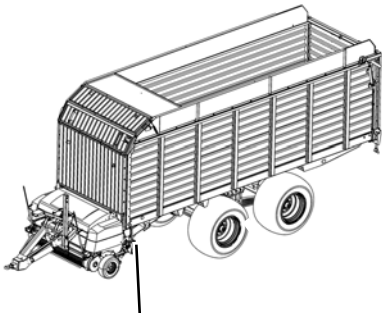
Umweltverträgliche Hydrauliköle müssen im Sinne des Abfallgesetzes getrennt gelagert, gesammelt und vorschriftsmäßig entsorgt werden.

Gummi

Gummitteile, wie Schläuche oder Reifen, müssen zu einer Gummi-recyclingstelle gebracht werden.

EG-Konformitätserklärung

entsprechend der
EG Richtlinie
2006/42/EG



Typschild und CE-Kennzeichnung

Wir

Kverneland Group Kerteminde AS
Taarupstrandvej 25
DK-5300 Kerteminde
Dänemark

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Rotex Combi 700 / 703 / 800 / 803

11070 C / 11070 CD / 11080 C / 11080 CD

und dessen Zubehör

Typ: 6640

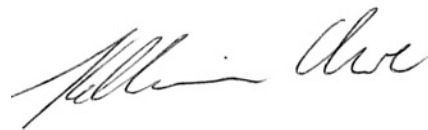
Gültig ab Maschinenummer:
VF66400200 -

auf die sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der EG-Richtlinien 2006/42/EG, 2006/95/EG und 97/23/EG entsprechen.

Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen wurden folgende Normen herangezogen:

- DIN EN ISO 12 100-1/A1:2009
- DIN EN ISO 12 100-2/A1:2009
- DIN EN ISO 4254-1:2005
- ISO 11001-3:1998
- DIN EN 982:1996 + A1:2008

Kverneland Group Kerteminde AS
Kerteminde, 02.05.2011



Uwe Kellermeier

EG-Dokumentationsbevollmächtigter

A		K	
Ankuppeln		Knickdeichsel heben	36
Gelenkwelle	54	Knickdeichsel senken	36
Anschluß		Konformitätserklärung	183
Elektrik	55	Kratzbodenantrieb aktivieren	37
Hydraulikkupplungen	59		
Anziehdrehmomente		L	
Schraubenverbindungen	94	Ladeflächenbeleuchtung ein- und ausschalten	39
		Lieferumfang	
		prüfen	42
B			
Bestimmungsgemäße Verwendung	26	M	
Bezeichnung der Baugruppen	27	Menü erweitern	40
Blockade			
beseitigen	123		
Schneidwerk	123		
		O	
C		Öl	
Checkliste		Schutzmaßnahmen	90
Maschine anhängen	62		
		P	
E		Pflege	86
EG-Konformitätserklärung	183	Pick-up- Einrichtung	
Einsatzbereich	26	Kette schmieren	100
Elektronik	128	Kettenspannung einstellen	102
Entladeautomatik aktivieren	38	Kettenverschleiß	102
Entsorgung		Zinken wechseln	103
Kunststoffteile	182	Pick-up-Einrichtung heben	36
Metallteile	182	Pick-up-Einrichtung senken	36
Erklärung			
Wartungsbegriffe	92	R	
		Reifen	111
F		Reifendruck	111
Feststellbremse	60	Reinigung	86
Focus II Terminal		Richtungsangaben	91
Übersicht der Baugruppen	33		
		S	
G		Schaltplan	
Gelenkwelle		Beleuchtung	131
anbauen	54	Schaltpläne	
schmieren	99	Beleuchtung	131
Geschwindigkeit	66	Druckluftbremse	138
		Hydraulikbremse	139
		Schleifwinkel	107
H		Schmierstellen	95
Heckklappe öffnen	39	allgemein	95
Heckklappe schließen	40	Gelenkwellen	99
		Schneidwerk	
		Abstand Messer und Rotor einstellen	108
		Messer schärfen	107

Messerrückführung einstellen	108
Schneidwerk ein- und ausschwenken	39
Sicherheit	8
Abhängen	23
Betrieb	21
Bildzeichen	10
Pflege und Wartung	24
Straßenfahrt	19
Störungen	125, 128
Straßenfahrt	65

T

Technische Daten	
Abmessungen Transportstellung	28
Ausrüstung der Maschine	30
Gewichte	29
Traktorausrüstung	29

U

Unterlegkeile	54
---------------	----

V

Vorbereitung	
Arbeitsstellung	71
Transportstellung	66
Vorbereitung auf dem Feld	70

W

Wartung	89
Messer schärfen	107
Schmierstellen	95
Schraubenverbindungen	94
Wartungsintervalle	93

Z

Zielgruppe	6
Zurück zum Hauptmenü	40